P.b.b. GZ 02Z031511W €1,30

Der Emstaler

Unabhängiges Wochenblatt für das gesamte Enns-, Palten- und Liesingtal, das anschließende Salzkammergut und Salzburg

Nr. 44 Gröbming, am 4. November 2022 117. Jahrgang

Windpark Trieben stellt sich vor

Projektvorstellung des Windparks: Bei der Bürgerversammlung in Trieben wurden auch kritische Stimmen laut. Günstiger Strom soll die Entscheidung der Bevölkerung erleichtern.

stellte sich am Freitag, dem 28. Oktober, der Diskussion und präsentierte das Vorhaben am Triebener Herrenwaldrücken. Die Kraftwerke könnten zu einem Gutteil die Haushalte und Landwirtschaften des Gemeindegebietes mit günstigem Strom versorgen, was die Entscheidung für die Wählerinnen und Wähler erleichtern soll. Sorge herrscht um das Naherholungsgebiet rund um die Wagenbänkalm und auch der Nationalpark Gesäuse äußert Beden-

Windpark-Projektwerber ken. "Wir wollen nichts über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden", wiederholte Bürgermeister Helmut Schöttl bei der Bürgerversammlung.

Die Triebener Bevölkerung entscheidet selbst am 13. November über den Bau des Windparks. Vorbehaltlich "juristisch hieb- und stichfester Vertragswerke" hinsichtlich der günstigen Stromversorgung ist der Wahlausgang bindend, wie es aus dem Triebener Rathaus heißt.

Bericht Seite 2 und 3

Notarztkrise: Österreichweite Petition geplant

Trotz Erweiterung der Flugrettung brauche es Verbesserungen beim bodengebundenen Rettungseinsatz, sagt NAbg. Mario Lindner. Er will eine Petition starten.

Notarztsystem. Ein Expertengremium stellte zwar keinen Zusammenhang zwischen Todesfällen und dem Zeitpunkt des Eintreffens eines Notarztes fest, die notche jedoch Verbesserungen. Man stehe vor einem strukturellen

Speziell im Bezirk Liezen zeig- Problem, sagt SPÖ NAbg. Mario ten sich dramatische Engpässe im Lindner, der auch stellvertretender Bezirksstellenleiter des Roten zu Halloween in Linz sorgen für Kreuzes in Liezen ist. Er werde eine parlamentarische Petition in den kommenden Wochen starten. Klare Forderung: Flächendeckenärztliche Versorgungskette brau- de Notarztversorgung in jeder Re-

Bericht Seite 4 und 5

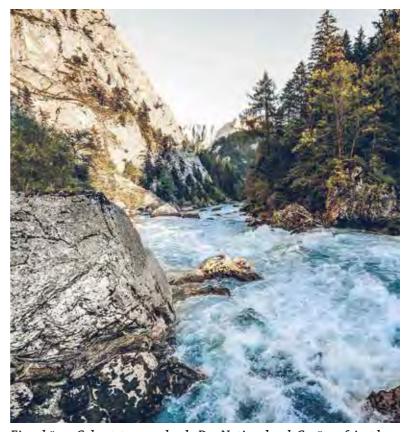




in der Bildungsregion Liezen für Jugendliche und ihre Eltern

Freitag, 4. November 2022 Kulturhaus Liezen

Unternehmen, Schulen und Institutionen informieren praxisnah über Lehre, Jobs, Karriere, Schule und Weiterbildung im Bezirk Liezen.



Ein schönes Geburtstagsgeschenk: Der Nationalpark Gesäuse feiert heuer seinen 20. Geburtstag. Die jährliche Basisfinanzierung soll laut Bundesministerium um 250.000 Euro auf 1,25 Millionen Euro erhöht werden. (Bericht Seite 6) Foto: Stefan Leitner

Hart durchgreifen

Die schweren Ausschreitungen Gesetzgeber hat bislang noch keieinigen Gesprächsstoff. Dort hatten sich etwa 200 Randalierer getroffen, die sich vorab im Internet verabredet hatten, also eine vorsätzliche Tat. Zudem haben die allermeisten Beteiligten Asylstatus, vorrangig mit Herkunft aus Syrien, Afghanistan und Tschetschenien. Ergebnis war ein veritables Chaos, schwere Sachbeschädigungen und mehrere verletzte Polizisten und Passanten. Dass man nach so einem Ereignis nicht zur Tagesordnung übergehen kann, versteht sich von selbst.

So wird man sich wieder einmal die Frage stellen müssen, wie man das Internet zügeln kann, um Gewalt- und Hassaufrufe zu verhindern. Gerade die benutzte Plattform TikTok hat ja hier einen einschlägig schlechten Ruf. Und der

ne wirkungsvollen Mittel gefunden, um die Betreiber der Plattformen zur Verantwortung zu ziehen. Das zugegeben schwierige Thema sollte endlich angegangen werden.

Ebenso ist es den Bürgern dieses Landes nicht zu erklären, warum sich "Schutzsuchende" als Randalierer die Zeit vertreiben. Nach körperlichen Angriffen auf die Polizei sind die Betroffenen schlicht und ergreifend aus unserem Land zu entfernen. Alles andere wäre nicht akzeptabel und würde von niemandem verstanden. Immerhin ist das Asylthema schon so eine schwierige Materie, aber wenn es solche Exzesse gibt, darf man sich nicht wundern, wenn die Bevölkerung eine extreme Haltung einnimmt. Es wird daher hartes Durchgreifen nötig sein.

Franz Wallig

SPRUCH DER WOCHE

Den Tod fürchten die am wenigsten, deren Leben den meisten Wert hat.

Immanuel Kant

BRENNPUNKTE

WIEN/BRÜSSEL. Im Kampf gegen die Inflation erhöht die EZB die Zinsen um 0,75 Prozentpunkte. Die Leitzinsen steigen damit auf 2 Prozent. Weitere Zinsschritte folgen.

BRASILIA. Die Stichwahl in Brasilien ergab eine hauchdünne Mehrheit für den linksliberalen Herausforderer Lula da Silva (77) von 50,9 Prozent gegen den rechtsradikalen Amtsinhaber Jair Bolsonaro (67). Dieser akzeptiert die Abwahl, Anhänger blockierten jedoch Straßen.

SAN FRANCISCO. Der 42-jährige Mann, der Paul Pelosi, den Ehemann der US-Politikerin Nancy Pelosi, mit einem Hammer auf den Kopf schlug, soll wegen versuchten Mordes angeklagt werden.

SEOUL. Bei einer Massenpanik während einer Halloween-Feier sind am Samstag in einer schmalen Gasse mindestens 154 Menschen gestorben, 130 wurden verletzt. Auch ein Österreicher ist unter den Todesopfern.

ISRAEL. Das Lager um die rechtskonservative Likud-Partei des Oppositionsführers Netanjahu holte bei der Parlamentswahl in Israel den Sieg.

SHARM EL SHEIKH. Am Sonntag startete die 27. Klimakonferenz der UNO im ägyptischen Sharm El Sheikh.

KOPENHAGEN. Bei der dänischen Parlamentswahl haben die Sozialdemokraten von Ministerpräsidentin Frederiksen ihre führende Rolle behaupten können, haben aber mit ihren bisherigen Bündnispartnern keine Mehrheit mehr im Parlament.

LINZ. Zu Halloween lieferten sich Jugendliche in Linz eine Straßenschlacht mit der Polizei. Unter den Randalierern waren viele Migranten, was nun zu einer Asyldebatte führt.

"Wollen nichts über die Köpfe der Bür

Ob in Trieben ein Windpark entsteht, entscheidet die Bei der Bürgerversammlung am vergangenen Freitag wurden

In Trieben ist ein Windpark in Planung. Ob dieser auch realisiert werden kann, sollen Triebens Bürgerinnen und Bürger im Zuge einer Volksbefragung am 13. November entscheiden. Zuvor wurde in Trieben eine Bürgerversammlung abgehalten. Dazu fanden sich am vergangenen Freitag zahlreiche Menschen im Freizeitheim ein, wo das Projekt von Brandpower-Geschäftsführer Josef Brandstetter und dem geschäftsführenden Gesellschafter von EWS, Joachim Payr, präsentiert wurde. "Wir wollen nichts über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden", richtete Bürgermeister Helmut Schöttl das Wort an die Versammelten. Schließlich liege die Entscheidungskompetenz allein bei den Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadtgemeinde Trieben, wie Schöttl betonte.

Bedarf von 17.800 Haushalten

Ziel des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes ist es, dass Österreich bis 2030 zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt wird. Um diesen Schritt in Richtung Energiewende gehen zu können, muss auch in der Steiermark ordentlich nachgerüstet werden. 105 Windanlagen umfassten zum Ende des Vorjahres den Gesamtbestand in der Steiermark. Bis 2030 sollen es 250 solcher Anlagen sein. Sechs davon sind am Herrenwaldrücken in Trieben vorgesehen. "Das ist das Maximum, das möglich ist", so Projektwerber Josef Brandstetter von der Firma Brandpower über den Standort in Trieben. Diese sechs Windräder sollen einen Energieertrag von rund 62 Millionen Kilowattstunden pro Jahr liefern, was dem Verbrauch von zirka 17.800 Haushalten entspricht. Laut der Präsentation von Brandpower sollen durch den geplanten Windpark 14,1 Millionen Kubikmeter an Erdgas pro Jahr eingespart werden. Die



Bei der Bürgerversammlung im Freizeitheim Trieben wurde der geplante Windpark präsentiert.

CO₂-Reduktion liege bei 40.000 Tonnen pro Jahr. Es sei wichtig, die Ziele des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes zu erreichen, wie Joachim Payr von EWS betonte, "nicht nur wegen des Klimaschutzes. Es geht auch um den Wirtschaftsstandort Österreich. Es geht um viele Arbeitsplätze."

Sorge um Naherholungsgebiet

Da die geplanten Windräder in dem Wandergebiet in dem Wandergebiet Wagenbänkalm, Lahngangkogel und Kleeriedel errichtet werden sollen, zeigte sich bei der Bürgerversammlung auch eine dementsprechende Sorge um das beliebte Naherholungsgebiet. Um großflächigen Rodungen vorzubeugen, wolle man zur Errichtung und Wartung der Windräder großteils bereits bestehende Zufahrtswege nutzen und befestigen, so Joachim Payr von EWS. Rund 10 Prozent der benötigten Zufahrtswege müssten jedoch erst angelegt werden. Asphaltiert werden solle jedoch nicht, so Payr. Nicht nur die Wege, sondern vor allem die genauen Standorte waren bei der Bürgerversammlung von Interesse. Einer Anfrage zwecks einer Beschauungsfahrt zu den Errichtungsplätzen der Windräder erteilte Payr jedoch eine Absage. Die exakten Standorte würden erst nach der Umweltverträglichkeitsprüfung fixiert werden können. Direkt auf der Wagenbänkalm solle es jedoch kein Windrad geben, so Payr.

Mögliche Auswirkungen auf Nationalpark

Eine Veränderung im Land-schaftsbild würde wohl nicht nur das Gebiet rund um den Herrenwaldrücken, sondern auch den Nationalpark Gesäuse betreffen. Entgegen einer Empfehlung, einen Abstand von fünf Kilometern zwischen einem Wind- und einem Nationalpark einzuhalten, wäre der Windpark am Herrenwaldrücken nur 3,5 Kilometer von den Grenzen des Nationalparks Gesäuse entfernt, wie Nationalpark-Direktor Herbert Wölger, der ebenso an der Bürgerversammlung teilnahm, einbrachte und ein mögliches Zukunftsbild zeichnete: "Von jedem



Bgm. Helmut Schöttl: "Entscheidungskompetenz liegt bei den Bürgern."



Joachim Payr: Strompreis könne nicht dauerhaft reguliert werden.



Projektwerber Josef Brandstetter: Sechs Windräder seien das Maximum.

ger hinweg entscheiden"

Volksbefragung am 13. November. auch kritische Stimmen laut.



Windräder zu sehen sein. Doch wir sollten uns ein paar Landschaftsflächen aufbehalten, die noch ursprünglich sind. Im Gesäuse wollen wir diese ursprüngliche Natur erlebbar machen." Bedenken äußerte Wölger auch aufgrund der Lichtimmission bei Nacht. "Wir sind das dunkelste Gebiet von ganz Mitteleuropa. Das wollen wir so erhalten", so der Nationalpark-Direktor. Derzeit müssen Windkraftanlagen in Österreich nachts blinken. Eine technische Lösung für eine bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung sei jedoch bereits ausgereift, so Payr. Woran es bislang scheitere, sei eine dementsprechende Gesetzesgebung. Diese sei laut Payr jedoch bereits in Vorbereitung. Würde dieses Gesetz tatsächlich geändert werden, würde das rote Gefahrenfeuer der Windräder nur noch bei der Annäherung eines Flugobjektes automatisch Signal geben.

Was hat Trieben davon?

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz biete die Möglichkeit einer Energiegemeinschaft, so Brandstetter von Brandpower. Demnach können Privatpersonen, die Gemeinde, sowie Klein- und Mittelbetriebe eine Gemeinschaft bilden, die direkt von einem Kraftwerk, das in der selben Region Ökostrom produziert, versorgt wird. Das Kraftwerk sei dabei an keine Marktpreise gebunden, außerdem würden vorhandene Stromleitungen verwendet werden können. In Trieben könne diese Energiegemeinschaft aus rund 1630 Haushalten und zirka 50

Berg in der Steiermark werden Landwirten bestehen. Der Jahresverbrauch liege bei 6,5 Millionen Kilowattstunden, was 10 Prozent der Gesamtjahreserzeugung des Windparks entspreche. Laut Josef Brandstetter würde man sich zu einem Preis von "18 Cent pro Kilowattstunde auf 25 Jahre verpflichten, was auch der Mindestlebensdauer der Windräder entspricht." Kosten, die eine Energiegemeinschaft zu tragen habe, müssten auf den Strompreis von 18 Cent pro Kilowattstunde jedoch erst noch aufgeschlagen werden. Für Josef Brandstetter sei der zugesicherte Strompreis "ein gutes Angebot", wie er sagt. Schließlich geht der Brandpower-Geschäftsführer von Marktpreisen zwischen 40 und 50 Cent pro Kilowattstunde in den nächsten Jahren aus, wie er sagt. Obwohl die Regierung den Strompreis-Deckel bis Mitte 2024 mit 10 Cent für die Kilowattstunde gesichert hat, glaubt auch Payr nicht, dass der Strompreis dauerhaft reguliert werden könne, wie er sagt.

Die Windpark-Gegner hegen Zweifel und stehen einer noch zu gründenden Energiegemeinschaft skeptisch gegenüber. "Ob eine Energiegemeinschaft überhaupt zustande kommt, ist völlig ungewiss", heißt es in einem Postwurf der Bürgerinitiative, der noch vor der Volksbefragung an die Triebener Haushalte ausgeschickt werden soll. Im Gespräch mit dem "Ennstaler" versicherte Bürgermeister Helmut Schöttl, dass die Strompreisvorteile "juristisch hieb- und sichtfest" sein müssten, bevor es zu einer Umwidmung



Admonter Christbaum für Wiener Rathausplatz



Einer langjährigen Tradition folgend, stellen die österreichischen Bundesländer alternierend jedes Jahr einen Christbaum für den Wiener Rathausplatz zur Verfügung. Heuer wird jene 130 Jahre alte Fichte aus dem Wald der Steiermärkischen Landesforste für weihnachtliche Stimmung in der Bundeshauptstadt sorgen, die Agrarlandesrat Hans Seitinger als Eigentümervertreter der Landesforste, deren Direktor Andreas Holzinger und der Admonter Bürgermeister Christian Haider vergangene Woche präsentierten. Am Foto: Bgm. Haider, Landesforste-Direktor Holzinger und LR Seitinger (v.l.).

CHRONIK DER WOCHE

VERDAUUNGSPROBLEME? Am Lübecker Hauptbahnhof wurden 266 Rollen Toilettenpapier gestohlen. Die Behälter, in denen die Hygieneartikel lagerten, wurden aufgebrochen, berichtete die Polizei. Die unbekannten Täter entwendeten zudem 15.000 Einweg-Papierhandtücher.

LAUF FÜR OBDACHLOSE. Ein 23-jähriger Australier lief fast 4000 Kilometer quer durch den Kontinent, um Geld für Obdachlose zu sammeln. Tausende Menschen jubelten Nedd Brockmann zu, als er am berühmten Bondi-Strand bei Sydney eintraf. Etwa sechs Wochen habe er für die rund 3800 Kilometer gebraucht, die er von Perth an der Westküste aus zurückgelegt habe. Mit dem Lauf habe er gut 1,4 Millionen Australische Dollar (etwa 900.000 Euro) für eine Hilfsorganisation gesammelt. Brockmann schaffte durchschnittlich 100 Kilometer pro Tag. Der gelernte Elektriker hatte mit dem Laufen erst 2020 während der Coronapandemie angefangen.

KULTURSCHÜTZER. Die älteste noch existierende Toilette Japans im Tofukuji-Tempel in Kyoto wurde ausgerechnet von einem Mitarbeiter der Kyoto-Gesellschaft für die Erhaltung der antiken Kulturen, einer Organisation zur Erhaltung von Kulturdenkmälern, beschädigt. Er war mit einem Auto versehentlich im Rückwärtsgang in das Objekt gefahren. Ein Teil der über zwei Meter hohen Doppeltür des Raums und Innensäulen wurden beschädigt, verletzt wurde niemand. Die Toilette ist ein bedeutendes Kulturgut und wurde in der Muromachi-Periode vor etwa 500 Jahren für Mönchsanwärter gebaut.

FÄLSCHER. Bei mehreren Razzien in Deutschland hoben Einsatzkräfte ein Bande aus, die Prüfungbescheinigungen an Besitzer schrottreifer Fahrzeuge verkauft haben soll. Laut Polizei im Münsterland wurden zwei Hauptverdächtigte festgenommen. Einer von ihnen habe Verbindungen zur Clankriminalität. Ermittelt wird auch gegen zahlreiche Fahrzeugbesitzer. Konkret listen die Ermittler 150 Fälle auf, in denen die Bande falsche Bescheinigungen ausgestellt haben soll.

Notarztkrise: Österreich

Trotz Erweiterung der Flugrettung brauche es auch eine Lösung Der SPÖ-Abgeordnete und stellvertretende Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes

schlugen in den vergangenen Monaten hohe Wellen. Speziell im Bezirk Liezen zeigte sich unter dramatischen Umständen, wie dünn die Personaldecke im Notarztwesen tatsächlich ist: Im Juli erlitt ein Mann in Lassing einen medizinischen Notfall. Der Notarzt traf erst nach rund 40 Minuten ein und konnte nur mehr den Tod des Patienten feststellen. Ein zweiter Todesfall wurde nur wenige Wochen später gemeldet - wieder war der Notarztposten nicht besetzt. Diese und zwei weitere Fälle hat nun ein Gremium aus Experten und Expertinnen der Notfallmedizin geprüft. Das Ergebnis: Es habe kein Zusammenhang zwischen dem Eintreffen des Notarztes und dem Ausgang für die Prognose des jeweiligen Patienten bestanden. Bei der Analyse der notärztlichen Versorgungskette kam das Gremium jedoch zu dem Schluss, dass es Verbesserungen brauche. Dies treffe sowohl auf die Logistik als auch auf die Ausbildung sowie auf regelmäßige Fallbesprechungen zu. Darüber hinaus brauche es Attraktivierungsmaßnahmen Notärztinnen und Notärzte sowie ein digitales Bericht- und Lernsystem für unerwünschte Ereignisse in der Medizin, wodurch ein Lernen aus Fehlern ermöglicht werde. "Auch diese Untersuchung hat klar gemacht, dass wir vor einem

le, die wie ich haupt- und ehrenamtlich im Rettungswesen aktiv sind, wissen, dass nicht in jedem Einzelfall geholfen werden kann manchmal ist auch die beste und schnellste Versorgung im Notfall leider nicht genug. Aber genau diese schnellstmögliche Versorgung ist eben noch immer nicht flächendeckend sichergestellt", kritisiert der SPÖ-Abgeordnete und stellvertretende Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Mario Lindner.

An allen Schrauben drehen

Um den bodengebundenen Rettungsdienst zu entlasten, hat das Land Steiermark den Ausbau der Flugrettung veranlasst. Seit August stehen neben dem Stützpunkt in St. Michael, der im 24-Stunden-Betrieb geführt wird, auch der Christophorus 14 in Niederöblarn rund um die Uhr für Einsätze zur Verfügung. Lindner begrüße zwar die Erweiterung der Flugrettung, gibt jedoch zu bedenken, dass man an allen Schrauben drehen müsse, um die Notarztkrise zu lösen, wie er sagt: "Speziell zu dieser Jahreszeit merkt man, dass der Hubschrauber aufgrund des Nebels nicht immer fliegen kann." Dies sei in den letzten Wochen bereits vorgekommen, so Lindner. Die Folge: Bei einem Sturz vom Dach habe eine Person aus Großreifling mit einer offe-

Die Engpässe im Notarztsystem strukturellen Problem stehen. Al- nen Fraktur in ein Krankenhaus transportiert werden müssen. Aufgrund schlechter Sicht hätten jedoch zwei Notarzthubschrauber nicht starten können. Ein weiterer Notarzthubschrauber sei im Einsatz gewesen und habe erst über eine Stunde später in Großreifling eintreffen können, wie der stellvertretende Rotkreuz-Bezirksstellenleiter mitteilt.

Blaulichtgenehmigung nicht erteilt

Besonders stark von der Notarztkrise betroffen seien die Gebiete Eisenwurzen und Steirische Eisenstraße, so Lindner. Witterungsbedingt seien hier Einsätze mit dem Rettungshubschrauber speziell in der niederschlagsstarken Zeit zwischen Dezember und April nur bedingt möglich. Daher brauche es ebenso eine Absicherung des bodengebundenen Notarztwesens, wie Lindner betont. Eine Möglichkeit würde eine Kooperation mit dem SIM Campus in Eisenerz bieten. Die Einrichtung verfügt über medizinisches Personal und über ein vollausgestattetes Rettungsfahrzeug, den sogenannten NEF-Alpin. Grünes Licht kam bereits von Seiten des medizinisch-wissenschaftlichen Leiters der Simulationsklinik, Thomas Wegscheider. Er hatte eine einjährige Testphase vorgeschlagen, in der der NEF-Alpin an jenen Tagen

der Öffentlichkeit hinsichtlich der Erneuerung der Hochspannungsleitung ist, zeigte sich bei der ersten Informa-

Tie groß das Interesse in

tionsveranstaltung am 9. August. An die 180 Besucher folgten der Einladung der Stadt Schladming. Die neu gegründete Bürgerinitiative "Fairkabeln Ennstal" präsentierte ihre Bedenken, der APG war es aus Termingründen nicht möglich anwesend zu sein.

Am 17. Oktober sollten die Vertreter des Netzbetreibers, ebenfalls auf Einladung der Stadtgemeinde Schladming, erstmalig bei der Schladminger Öffentlichkeit vorstellig werden. Nachdem der Congress belegt war, entschied man sich für das Klang-Film-Theater. Aufgrund des beengten Platz-

angebotes forderte die APG einen Ordnerdienst. Obwohl die zehnköpfige Mannschaft des Netzbetreibers bereits in Schladming angereist war, sagte Bürgermeister Hermann Trinker die Veranstal-

Geordneter Ablauf gefährdet

tung ab.

"Als Fairkabeln Salzburg über die sozialen Medien zur Teilnahme aufrief, war für mich ein geordneter Ablauf in dem kleinen Rahmen gefährdet. Das war der Grund warum ich kurzfristig absagte", so der Bürgermeister. "Die

Bemerkung am Rande des letzten Interviews, dass dies nicht meine Show sei, bezog sich hauptsächlich auf die Organisation eines Termins und die Kostentragung." Er setze sich dafür ein, dass man eine Verbesserung für das Projekt zustande bringe, aber hinsichtlich Projektvorstellung und Diskussion mit der Bevölkerung liege der Ball eindeutig bei der APG. "Mir geht es darum, die Sorgen und Ängste der Bevölkerung absolut ernst zu nehmen", so Trinker. "Seit Frühling des Jahres fordere ich die APG laufend auf, ihr Projekt endlich vorzustellen." Am Dienstag, dem

Neuer "APG-

Die Bürgerinformationsveranstaltung rund um die Erneuerung durch das Ennstal sagte Schladmings Der versprochene Folgetermin ist am Dienstag, dem Bürgermeister Trinker fordert

weite Petition geplant

für den bodengebundenen Rettungseinsatz, sagt Mario Lindner. in Liezen will nun eine Petition für eine umfassende Notarzt-Versorgung starten.



Mario Lindner vor dem NEF-Alpin in Eisenerz: "Verstehe nicht, dass dieses vollausgestattete Rettungsfahrzeug nicht alarmiert wird."

und Nächten in der Region bereit stehen würde, die witterungsbedingt durch die Flugrettung nicht abgedeckt werden können. In einem ersten Schritt in Richtung Umsetzung hat der SIM Campus im November des Vorjahres um Blaulichtgenehmigung angesucht. Diese habe das Land Steiermark nun nach mehrmonatiger Prüfzeit abgelehnt, so Lindner, der Unverständnis über diese Entscheidung zeigt: "Ich verstehe die ganze Situation nicht mehr. Wir haben hier ein vollausgestattetes Fahrzeug, das im Notfall nicht alarmiert wird."

"Lösung muss her"

Das Land Steiermark sei nun am Zug, so der stellvertretende Rotkreuz-Bezirksstellenleiter:

"Wir haben Vorschläge und Unterlagen an das Land übermittelt. Ich erwarte mir, dass es jetzt zu einer Entscheidung und einer Lösung für die Eisenwurzen und die Steirische Eisenstraße kommt", so Lindner, der eine österreichweite Petition für eine Verbesserung des Notarztwesens starten will. wie er sagt: "Diese Probleme gibt es nicht nur in der Steiermark, sondern mittlerweile in ganz Österreich. Daher werden wir in den kommenden Wochen eine parlamentarische Petition starten, die die Sicherstellung einer flächendeckenden Notarztversorgung in jeder Region fordert."



Seit 7 Jahren betreibt das E-Werk Gröbming eine eigene, kleine aber feine Lehrwerkstätte. Darüber hinaus wird der Nachwuchs im Bereich .Softskills" ausgebildet. Die E-Werk-Lehrlinge werden geblockt zu den Themen Ähetorik, Körpersprache, richtiges Auftreten bis hin zu Beschwerdemanagement und Betriebswirtschaft geschult. Unterjährige Seminare sowie interessante Exkursionen runden das Angebot ab. Alle 10 Lehrlinge entwickeln sich zu tüchtigen Handwerkern. Heute freuen wir uns, einem dieser Jungs gratulieren zu dürfen:

> Simon Seebacher hat jüngst die LAP für Elektround Gebäudetechnik



Super! Wir sind stolz auf Dich!

Für die Ausbildungssaison ab Juli 2023 freuen wir uns auf deine Bewerbung.

> Wichtig: Mädls traut euch bitte auch!

Infos unter: www.das-ewerk.at/de/ elektroinstallationen/

Deine Ausbildung beginnt im mega-coolen **STROMhaus**



www.das-ewerk.at



join us on Facebook: facebook.com/ewerk-groebming

Termin" steht

der Hochspannungsleitung der Austrian Power Grid (APG) Bürgermeister Hermann Trinker kurzfristig ab. 15. November, im Schladminger Congress anberaumt. Erdkabel und Trassenoptimierung.

15. November, soll es nun so weit sein - die Austrian Power Grid lädt zu einer Informationsveranstaltung in den Schladminger Congress.

Einladung für Erdkabel

"Bei der Planung der Generalerneuerung, glaube ich, hat es sich die APG zu einfach gemacht", sagt das Gemeindeoberhaupt. "Mit minimal geänderten Leitungsführungen könnte man Verbesserungen im Landschaftsbild bzw. eine Entlastung der Bevölkerung

er sich auf Fälle in anderen Bundesländern, wo die APG die Trassenführung gemeinsam mit der Bevölkerung entwickelte. Alternativ müsste zumindest die Umplanung der Trasse durch das Ennstal ter abschließend. in Betracht gezogen werden, um Höfen und dem Siedlungsgebiet auszuweichen. Solange es eine erkennbare Chance einer Verbesserung gebe, würde sich Bürgermeister Trinker auch dafür einsetzen: "Ich fordere von der APG, dass sie gemeinsam mit der Bevölkerung und der Gemeinde schaut, wo man die Trassenführung optimieren zustande bringen." Dabei beruft kann." Laut dem Elektrizitätswirt-

schafts- und -organisationsgesetz (ElWOG) sind Netzbetreiber angehalten Pilotprojekte zu "alternativen Leitungstechnologien" (Erdkabel) zu erproben. Zwar ist im Gesetzestext von Nennspannungen ab 380 kV die Rede, die APG sei jedoch "herzlich eingeladen, in Schladming dieses Pilotprojekt umzusetzen", so der Bürgermeis-



Die APG sei "herzlich eingeladen", ein Erdkabel einzuziehen.

Mehr Budget für den Nationalpark Gesäuse

Die jährliche Basisfinanzierung des Nationalparks Gesäuse soll um 250.000 Euro auf gesamt 1,250.000 Euro aufgestockt werden. Das hat Bundesministerin Leonore Gewessler zugesichert.

wessler gratulierte in einer Videogrußbotschaft dem Nationalpark Gesäuse zum 20-jährigen Bestehen. Und sie hatte auch das passende Geburtstagsgeschenk dabei: eine Aufstockung des jährlichen Basisbudgets um 250.000 Euro. Damit stehen dem Nationalpark nun 1,250.000 Euro pro Jahr zur Verfügung. Geld, das man dringend brauche, wie Nationalpark-

Direktor Herbert Wölger (Foto) sagt: "Wir müssen Fixkosten unsere chern", so Wölger, der betont, für den Nationalpark sei es in der Vergangenheit nicht immer ein Leichtes Land Steiermark sowie laufende Personalkosten unterzubringen.

Geld dringend benötigt

Der Bundesministerin sei es ein großes Anliegen "den Nationalpark auf finanziell solide Beine zu stellen, damit auch in den nächsten Jahren Großartiges gelingen kann und sich der Nationalpark gut weiterentwickelt", so Gewessler. Erste Pläne zur Weiterentwick-

> lung gibt es bereits, wie Herbert Wölger mitteilt: "Wir werden das Budget auch dazu verwenden, um unser Schulprogramm auszubauen." Schließlich

gruppen an, die besonders von Schulen aus Graz und Wien in Anspruch genommen werden. Die Nachfrage sei so groß, dass "wir Lambert Schönleitner geht davon Kapazitätsgrenzen reicht haben und nicht mehr Schulen bedienen können", so Wölger. Mit dem erhöhten Budget könne man nun das Personal aufstocken. Auch Ideen bezüglich der Umsetzung eines Nationalpark-Camps würde es geben, sagt Wölger: "Da sind wir beim Ausarbeiten." Auch für den Erhalt der Infrastruktur werde das Budget eingesetzt, wie der Nationalpark-Direktor mitteilt. Denn im vergangenen Aubietet der Nationalpark gust habe ein Sturmereignis Schä-

Umweltministerin Leonore Ge- gewesen, die Flächenpacht an das Gesäuse Aufenthalte für Schüler- den am Weidendom und an anderen Orten verursacht.

Starker Wirtschaftsmotor

Grünen-Landtagsabgeordneter aus, dass die Landesregierung nun nachziehe und ihre Finanzierung für den Nationalpark ebenfalls aufstockt. "Der Nationalpark Gesäuse ist als jüngster österreichischer Nationalpark nicht nur das Königsprojekt im steirischen Naturschutz. Er ist auch ein touristisches Leuchtturmprojekt und als solches ein starker Wirtschaftsmotor, der jährlich zwei Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln in die Region pumpt", so

Geopark zeichnete Partnerbetriebe aus

Der Geopark Eisenwurzen feiert sein 20-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr wurden Gesäuse-Partner für ihre Arbeit in der Region und dem Naturschutzgebiet geehrt.

park-Partnerbetriebe und Partnerbetriebe des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen zusammengeschlossen und das Netzwerk der Gesäuse-Partnerbetriebe gegründet. Mit im Boot ist seither auch der Tourismusverband als Lizenzgeber für die re-Steirische Eisenwurzen" wurden die geologischen Besonderheiten litätenpartner ausgezeichnet.

2017 haben sich die National- einige der Partner, die in den Spar- der Region gelenkt, wodurch die ten Gastronomie und Spezialitäten tätig sind, für die enge Kooperation mit dem Naturschutzgebiet mit der Auszeichnung "Geo-Food" geehrt. Der Genussmosthof Veitlbauer, Forstauers Hofbräu, die Kräuterbergbauern Stangl, das Restaurant Hoamat und Steindolgionale Dachmarke Gesäuse. Im metscher Wolfgang Riedl haben Jubiläumsjahr "20 Jahre Geopark besondere Aufmerksamkeit auf

Produktion von regionalen Spezialitäten erst ermöglicht wurde. Andere Gesäuse-Partnerbetriebe haben sich als Bewahrer der Kulturlandschaft und der Biodiversität hervorgetan. Hierfür wurden der Genussmosthof Veitlbauer. Edelbrände Franz Weissensteiner vlg. Jaglbauer und die Bergbienen-Imkerei Andreas Fluch als Spezia-



Natur- und Geopark-Geschäftsführer Oliver Gulas zeichnete Steindolmetscher Wolfgang Riedl (li.) als Partnerbetrieb aus.

Neue Arztpraxis in Landl



Die Gemeinde Landl freut sich heuer bereits über die Eröffnung einer zweiten Ordinationspraxis. Farhad Dianat hat langjährige Erfahrung als Allgemeinmediziner, Notarzt und Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Mit einer dreimonatigen Vorlaufzeit hat die Gemeinde Landl Infrastrukturentwicklungs KG die Räumlichkeiten der ehemaligen Raiffeisenbank in Kirchenlandl adaptiert. Am Foto: NR Mario Lindner, Bgm. Bernhard Moser, die Ordinationsmitarbeiterinnen Carmen Gottsbacher und Sieglinde Müllner, Farhad Dianat sowie der Geschäftsführer der Gemeinde Landl KG Andreas Danner.

ÄRZTENOTDIENST

Der neue Bereitschaftsdienst wird über ein Gesundheitstelefon, das unter der Telefonnummer 1450 an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar ist, abgewickelt.

Es hat immer eine Ordination für Sie von 9-12 Uhr geöffnet. Welche erfahren Sie unter www.ordinationen.st

Wochenend-Ordination:

Dr. Franz Ploder in 8961 Stein/Enns, Tel. 03685/24320 Sonntag, 6. November, 9 bis 12 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer 0316/818111

Wenn's weh tut!

5. und 6. November, 10-12 Uhr

Dr. Wolfgang Laserer, MSc, Bad Aussee, Ischler Straße 93, Tel. 03622/52150

Apotheken-Bereitschaftsdienst 5. und 6. November

ADMONT: Stiftsapotheke Admont, Tel. 03613/2236-0 I IF7FN: Löwenapotheke Liezen, Tel. 03612/22375 **BAD AUSSEE:** Narzissenapotheke Bad Aussee, Tel. 0664/2360192 STAINACH: Pantherapotheke Stainach, Tel. 03682/22276-0 **SCHLADMING:** Apotheke Planai West Schladming, Tel. 03687/21700

Elternberatungszentrum der BH Liezen: 03612/2801-389

Mütter-/Elternberatungen für Schwangere sowie für Eltern und Erziehende von Babys und Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr. Es stehen eine Sozialarbeiterin, eine Hebamme sowie ein Arzt zur Verfügung.

Friedenskircherl ist schönster Platz Österreichs

Bei der ORF-Show "9 Plätze - 9 Schätze" wurde das Friedenskircherl am Stoderzinken zum schönsten Platz Österreichs gewählt. Für einen etwaigen Besucheransturm im kommenden Jahr sollen nun Vorkehrungen getroffen werden.



Zur Auswahl standen neun ein-Bundesländern. Entschieden wurde die Wahl per Publikumsvoting und Jurywertung. Für die Steiermark rührten "Steiermark heute"-Moderator Franz Neger sowie Hans Knauß die Werbetrommel für die einzigartige Kapelle auf 1898 Metern. Das Friedenskircherl wurde einst als Ort der Ruhe und Begegnung gebaut wurde, um Menschen - ungeachtet ihrer Konfession - im Zeichen des Friedens zusammenzubringen. Der zweite Platz ging an die "Liechtensteinklamm" in Salzburg, Platz drei sicherte sich die "Üble Schlucht" in Vorarlberg. Rund 1,06 Millionen Zuseher ließen sich die Show nicht entgehen. Live bei der Sendung dabei waren auch die Bürgermeister Thomas Reingruber (Gröbming) und Franz Danklmai-

er (Aich) sowie Vertreter der Bergzigartige Plätze aus allen neun rettung und des Tourismusverban-

> Nachdem für die Liechtensteinklamm seitens der Promis im Studio mehr Punkte verge-

ter aus dem Ennstal bereits mit einem Stockerlplatz spekulieren. "Die Stimmung im Studio war gewaltig. Wir haben alle Kanäle aktiviert, um die Liechtensteinklamm doch noch zu überholen ben wurden, durften die Vertre- und haben natürlich selber auch



Vertreter der Bergrettung, der Gemeinden Aich und Gröbming und der Erlebnisregion Schladming-Dachstein bei der Live-Show "9 Plätze - 9 Schätze". Foto: ORF/R, Zach-Kiesling

Das Friedenskircherl wurde vor 120 Jahren von Emil Ritter von Horstig erbaut.

fleißig angerufen", so Bürgermeister Thomas Reingruber. Am Ende herrschte Riesenfreude: Das Friedenskircherl am Stoder belegte Platz 1. Den begehrten Preis nahm schließlich Hans Knauß in Empfang. Besondere Freude gab es bei den Gröbminger Bergrettern: "Für die Bergretter ist es eine Herzensangelegenheit, das Friedenskircherl, unseren Schatz, in Schuss zu halten und zu pflegen", freut sich Christian Pieberl, Ortsstellenleiter der Bergrettung Gröbming. Der Sieg bedeute für die Bergretter von Gröbming eine enorme Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

Besucherlenkung

In einem Gespräch zwischen Gemeinde, Touristiker und Weggenossenschaft am letzten Mittwoch konnten bereits Ideen gesammelt werden, um etwaigen Besucheranstürmen Herr zu werden. "Eine reglementierte Zufahrt wird es sicher geben", sagt Gröbmings Gemeinde-Chef. Auch am Berg werden bis nächstes Jahr Maßnahmen zur Besucherlenkung umgesetzt. Diese beinhalten eine Beschilderung, Ausbau der WC-Anlagen bzw. adäquate Müllentsorgungsmöglichkeiten. Diskutiert wurde auch über eine eventuell alternative Zugangsroute. "Weitere Gespräche werden noch folgen, um die Maßnahmen zu konkretisieren, aber wir werden vorbereitet sein", so Reingruber. Ein WC-Container wurde heuer bereits angeliefert. Im kommenden Jahr öffnet außerdem eine dritte Hütte am Gröbminger Hausberg ihre Pforten, sie soll eine Entlastung im Bereich Gastronomie bringen.

LESERBRIEF

Friedenskircherl ist schönster Platz Österreichs – oder Sackgasse Übertourismus

Fest steht - auch ohne Wahl: Das Friedenskircherl am Stoder ist einer der schönsten Plätze der Welt, befindet es sich doch - in den senkrechten Felsen hineingebaut - in einer atemberaubenden Landschaft. Laut jubelnd freuen sich Ennstaler über den Sieg der

Platzwahl und darüber, dass endlich in ganz Österreich gesehen wird, in welch schöner Gegend wir leben. Dazwischen hört man leise kritische Stimmen, die sich fragen, ob dieser Sieg neben dem Segen vielleicht doch auch ein wenig Fluch bedeuten könnte.

Fest steht nämlich auch, dass aufgrund dieser Wahl noch größere Besuchermassen auf den Stoder einfallen werden. Erholungssuchende müssen gestresst Besucherlücken finden, wenn sie einen Blick auf das Ausflugsjuwel erhaschen möchten, ist doch der

Weg dorthin nicht einfach und teils gefährlich. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass der große Besucheransturm bei gewissen Ausflugszielen zu intensiv wird und andere Destinationen inszeniert werden müssen, um den Übertourismus im oberen Ennstal erträglicher zu machen. Die Anrainer beim Salza-Wasserfall durften diese Auswirkungen bereits erfahren.

Kritisiert man in unserer Gegend den Tourismus, gilt man als der größte Nestbeschmutzer, dennoch wird man den Ein-

druck nicht los, dass Touristiker, die einerseits das kulturelle Erbe feiern wollen, andererseits mit fragwürdigen Investitionsmodellen Landschaftsbilder zerstören, in ihrer Euphorie über den Sieg den Weitblick dahingehend verloren haben, wohin die Reise gehen könnte und dass wir die Geister, die wir hiermit rufen, irgendwann nicht mehr loswerden. Wann kommt endlich Qualität vor Quantität für das Erbe unserer Kinder und Enkelkinder?

Michael Trinker, Öblarn

Alpinunfall am Grimming

Eine 54-Jährige rutschte am Dienstag Mittag, dem 1. November, bei einer Wanderung auf den Grimming aus und wurde schwer verletzt.

Die Frau aus dem Bezirk Linz-Land unternahm gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten eine Wanderung auf den Grimming. Beim Abstieg über den Wanderweg 681 rutschte sie aus eigenem Verschulden aus und stürzte fünf bis sieben Meter über steil abfallendes Gelände und Geröll. Dabei erlitt die Frau schwere Verletzungen an Kopf und Beinen. Sie wurde von der Besatzung des Rettungshubschraubers Christophorus 14 mittels Tau gerettet und anschließend in das UKH Salzburg eingeliefert.

SCHLADMING Skischulen öffnen die Türen

Die Skimittelschule Schladming veranstaltet in Kooperation mit der Ski-Akademie Schladming und dem Jugendsporthaus Schladming Samstag, dem 12. November, einen Tag der offenen Tür. Alle jungen sportbegeisterten Schüler bzw. Leistungssportler sind eingeladen, sich einen ersten Eindruck zu verschaffen und sich wichtige, interessante Informationen über das Leistungszentrum für Wintersport und über die Skimittelschule in Schladming einzuholen.

RAMSAU

Gewissheit in unsicheren Zeiten

Einen besonderen Gottesdienst feiert die evangelische Pfarrgemeinde Ramsau am kommenden Sonntag, dem 6. November um 9 Uhr.

Gastprediger Hartmut Schmid, Professor für Altes Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell, spricht in seiner Predigt zum Thema "Gewissheit der Berufung". Im Anschluss wird zum Gespräch und Beisammensein beim Nachkirchenkaffee eingeladen. Für die Kinder gibt es einen Kindergottesdienst.

Darüber hinaus spricht Hartmut Schmid an drei weiteren Abenden zum Thema "Gewissheit des Glaubens" (Montag, 7. November), "Gewissheit im Gebet" (Dienstag, 8. November) und "Gewissheit in Anfechtung" (Mittwoch, 9. November). Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im evangelischen Bethaus.

Spannende Duelle im Stocksport

Der ESV Öblarn richtete kürzlich ein Mannschaftsschießen im Stocksport aus. Den Sieg holte sich mit nur einem Punkt Vorsprung der SV St. Martin/Grimming.

in Öblarn kämpften vergangenes Wochenende sieben Mannschaften um den begehrten Turniersieg. Fritz Schupfer und seine Teamkollegen (SV St. Martin/Grimming) dem Team des SV Kleinsölk mit gerichtet.

Auf der neuen Stocksportanlage Kapitän Georg Stücklschweiger. Die Gastgeber, der ESV Öblarn I, musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben. Die Veranstaltung wurde von Schiedsrichter Heimo Fritsche, Obmann Helmut holten sich den Turniersieg vor Stauchner und seinem Team aus-



Der ESV Öblarn I, SV St. Martin/Gr. und der SV Kleinsölk mit Turnierleiter Heimo Fritsche (v.l.).

Treffpunkt Bücherei



Anlässlich der österreichweiten Lesewoche im Oktober las die deutsche Autorin Ute Hacker in der Gröbminger Bücherei aus ihren Büchern "Café Hannah". Sie vermochte die Schuljugend mit ihren Erzählungen zu begeistern. Die Initiative "Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek" zielt darauf ab, die Lust aufs Lesen und auf Bibliotheken zu stärken. Am Foto: Hubert Pleninger, Schüler der 4. Klasse Volksschule, VS-Lehrerin Barbara Rust (von links).



ärätulieren



Lieber Mathias!

Wir freuen uns über deine hervorragende Entwicklung und deine großartigen Leistungen in unserem Unternehmen.



Leitspital: Probebohrungen

Am Baugrundstück des Leitspitals Liezen führt man bis 8. November drei Tiefensonden-Erkundungsbohrungen durch. Ein anschließender Geothermal-Response-Test soll bis 25. November Aufschluss über Eignung einer Wärmepumpenanlage zur Heizung und Kühlung des Zentralkrankenhauses geben.

ADMONT

Alpine Notlage

Am Montag, dem 31. Oktober, starteten ein 37-jähriger und ein 31-jähriger Innsbrucker eine Bergtour in Johnsbach. Die beiden wollten über den sogenannten Rossschweif auf das Hochtor gehen bzw. klettern. Etwa nach der Hälfte der Klettertour konnten die beiden nicht mehr weiter, da ihnen die Tour zu schwer wurde. Die Freizeitsportler verständigten daraufhin den Notruf. Der Polizeihubschrauber der Flugeinsatzstelle Graz brachte die zwei unverletzten Bergsteiger per Tau ins Tal.

Hubertusfeier in Rohrmoos-Untertal

Am vergangenen Freitagabend fand in Rohrmoos-Untertal die traditionelle Hubertusfeier mit der Übergabe der Aufsichtsjäger- und Jungjägerbriefe statt.

Über 100 Jägerinnen und Jäger feierten den "Erntedank der Ortsstellenleiter Jägerschaft". Franz Gerhardter begrüßte die Waidmänner und Ehrengäste. Bezirksjägermeister Johann Trinker mahnte die Jungjägerinnen und Jungjäger, ihre Aufgabe gewissenhaft und mit Bedacht auszuüben. An Matthäus Seyfried und Georg Stranger überreichte er mit Bürgermeister Trinker und Zweigstellenobmann Anichhofer die Urkunden der erfolgreich abgelegten Aufsichtsjägerprüfung und den vielen Jungjägerinnen und Jungjägern die Jägerbriefe. Den Hubertusbruch überreichte er Heinz Schütter für den erlegten Hirsch, Gerhard Hutegger für den erlegten Gams und Reinhard Pilz für den erlegten Rehbock. Trinker dankte

che Gamszählung, deren Bedeugilt es bei dieser Zählung doch um die zukünftige Bejagungsmöglichkeit des Gamswildes. Schließlich rief er dazu auf, auf die Erfüllung der Abschusspläne vor allem beim Rehwild bedacht zu sein.

Zweigstellenobmann tung nicht zu unterschätzen ist, Anichhofer wies in seiner An- net man mit tatkräftiger Hilfe von sprache auf die notwendigen und Firmen, Hilfen aus den eigenen begonnenen Sanierungs- und Bereichen und denkt an eine Spen-Um- bzw. Zubauarbeiten bei der denaktion der Mitglieder in den Erzherzog-Johann-Schießanlage in Aich hin. Die erhobenen Sanie- vereine Schladming und Gröbrungskosten liegen bei 60.000 Eu- ming.

Günther ro. Wie in der Vergangenheit, recheinzelnen Ortsstellen der Zweig-



der Jägerschaft für die erfolgrei- Jung- und Aufsichtsjäger erhielten ihre Briefe.

Foto: Martin Huber

Feuerwehrabschnittsübung am Mitterberg

Nach einer Schauübung startete die Abschnittsübung am Samstag, dem 29. Oktober pünktlich um 14 Uhr mit dem Sirenenalarm. Im Einsatz waren 153 Feuerwehrleute und 21 Fahrzeuge.

Die Brandannahme war ein Zimmerbrand, der sich zu einem Wirtschaftsgebäudebrand ausbreitete. Die Aufgabe der vier Feuerwehren der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin war eine Zubringerleitung von einem Löschwassertank beim Eilerhof zum Wundersamerhof zu legen. Für die Zubringerleitung von der Enns zum Eilerhof und den Pendelverkehr Großaufgebot bei der Abschnittsder Tanklöschfahrzeuge sorgten die Feuerwehren Fleiß, Gröbming,

Gröbming-Winkl, Michaelerberg, Mössna/St.Nikolai, Niederöblarn, Öblarn, Pruggern und Stein/Enns. Insgesamt legten die Feuerwehren eine 3,4 Kilometer lange Löschleitung. 14 Pumpen beförderten das Wasser aus der Enns über 210 Höhenmeter zum Brandobjekt.

übung: 153 Feuerwehrleute und 21 Fahrzeuge waren im Einsatz.



"Heiße" Ausbildung



Fünf Kameraden der FF Aigen im Ennstal absolvierten in Oberösterreich vor Kurzem eine Heißausbildung im Brandcontainer. Die Spezialausbildung dient zur Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz. In einem eigens dafür konstruierten Brandcontainer konnten unter realen Bedingungen Brandeinsätze beübt werden.

Almliedersingen im Buchmann-Lehen



Aus ganz Österreich fanden sich am Nationalfeiertag begeisterte Sänger im Buchmann-Lehen bei Altirdning ein, um beim stimmungsvollen Almliedersingen zum Thema "Herbst" mit dabei zu sein. Stimmbildnerin und Chorleiterausbildnerin Herta Eder aus Weißenbach bei Liezen stellte ein abwechslungsreiches Repertoire aus bekannten herbstlichen Almliedern und unbekannteren neuen Stücken zusammen. Das nächste Chorseminar dieser Art mit adventlichen, alpenländischen Chorliedern ist bereits in Planung. Infos und Anmeldung unter 0676/3892271. Foto: o. K.



DER REGIONALSENDER

Ennstal-TV aktuell:

- 90 Jahre WSV Ramsau
- Tamara Steiner -Kopfsponsor-Vorstellung Schladming Dachstein & RVB
- "Was bringt der Winter?" -Ennstal-TV-Talk mit Georg Bliem und Mathias Schattleitner

Ennstal TV - "vorbeig'schaut":

Sattlers

Aus dem Archiv:

- Lions-Club Schladming stellt sich vor - Teil 5
- Der Natur auf der Spur Thymian

Werbung & Promotion

- Remax Immobilien-Tipp
- · Schladming Dachstein: Veranstaltungstipp
- Starmovie Kino-Tipp
- Wilder Berg in Mautern
- Ambient Trockenbau
- Optik Tieber
- Escape Room Schladming
- Hinweis: [ku:L] Öblarn -Amanda & Lieblingsstück

Wir senden in folgenden Kabelnetzen: Schladming, Rohrmoos, Haus/E., Weißenbach bei Haus, Aich-Assach, Weißenbach bei Liezen, Selzthal, Admont, Hall, Weng und auch in Liezen!

Über DVB-T im gesamten Ennstal erreichbar! Frequenz: 562 MHz



Tel.-Nr. Ennstal-TV: 0664/1426923

vertrieb@ennstal.tv

Herbstkonzert mit Ehrungen

Die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns ehrte beim Herbstkonzert verdiente Mitglieder.

fand nach dreijähriger Pause das 16. Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns statt. Obmann Harald Buchsteiner hieß eine große Anzahl an Konzertbesuchern willkommen, Kapellmeister Reinhard Kornberger stellte ein anspruchsvolles Programm zusammen. Durch das Programm führte Heinz Gerhard-

Der Konzertabend bildete den Rahmen für besondere Ehrungen.

seine 30-jährige Mitgliedschaft mit dem "Verdienstkreuz in Silber zum Steirischen Blasmusikver- am Band" des Steirischen Blasmuband das "Ehrenzeichen für 30 Jahre in Silber-Gold", Siegmund Pitzer, Anton Knaus und Engelbert Walcher für ihre 40-jährige Mitgliedschaft das "Ehrenzeichen für 40 Jahre in Gold" und Gottfried Kornberger für 50-jährige Mitgliedschaft das "Ehrenzeichen für 50 Jahre in Gold" verliehen. Stefan Schaumberger wurde für seine besonderen Verdienste als Musi-

Am Dienstag, dem 25. Oktober, So wurde Helfried Schrempf für ker und Leiter des Bläserquartetts sikverbandes ausgezeichnet. Laut einstimmigem Beschluss in der Jahreshauptversammlung erhielt Helmut Keinprecht für sein knapp 70-jähriges aktives Wirken in der Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns die Ehrenmitgliedschaft. Für seine 31-jährige Tätigkeit als Kapellmeister ernannte man Gottfried Kornberger zum Ehrenkapellmeister.



Geehrte Mitglieder mit Obmann Harald Buchsteiner, Bezirksobmann Josef Pilz und Bürgermeister Hermann Trinker (links hinten).

WORT ZUM SONNTAG



Die Nebel lichten sich

Mehrmals haben wir es in diesen Herbsttagen schon erlebt: Es dauert am Morgen und in den Geduld hat sich gelohnt, wenn es ab Mittag strahlend schönes Wetter gibt. Die Nebel haben sich verzogen und dem Glanz des Lichtes Raum gegeben.

Ich habe im Internet nach eikindgerechten Erklärung für Nebel gesucht und folgenden Wortlaut gefunden: "Nebel, also bodennahe Wolken, bilden sich, wenn Wasser am Boden verdampft, und sogleich dort wieder abkühlt. Dadurch entstehen nämlich kleine Tröpfchen, die sich an Ruß- und Staubpartikeln in der Luft festhalten und so Wolken bzw. Nebel bilden. Meistens entsteht Nebel abends oder nachts, wenn sich die bodennahe Luft abkühlt und die Wolken sich bereits in Bodennähe bilden können." [netmoms.de]

beschriebenen kleinen Vormittagsstunden... Aber die Tröpfchen, die sich an Ruß- und Staubpartikeln festhalten, könnten sinnbildlich für unser Leben gesehen werden. Wie oft versuchen wir, an so manchem Mist und Dreck dieser Welt festzuhal-

ten, wobei wir verabsäumen, unseren Geist zu entfalten? Dabei passiert es, dass wir in der Masse von Drumherum, Äußerlichkeit und Oberflächlichkeit den Sinn des Lebens verlieren. Immer mehr Menschen stehen vor einer Nebelwand und sehen kein Licht am Ende des Tunnels.

Ein wesentlicher Aspekt des spirituellen Lebens ist die Fähigkeit, loszulassen. Es gibt nicht nur Erfolg und Kontostand, nicht nur Karriere und Leistung. Wem es gelingt, den Augenblick zu genießen in dem Bewusstsein, dass dieser Augenblick vergänglich ist, lebt unbeschwert.

Nebel bilden sich in Bodennähe und meistens nachts. Es ist schon gut, in seiner Lebensgestaltung "am Boden" zu bleiben. Gut ist aber auch, ein paar Schritte höher

zu steigen. Aus der Höhe blickt man mit geklärtem Blick auf den Bodennebel ...oder eine Nacht darüber zu schlafen, wenn mir die Lösung fehlt.

Wenn ich es allein nicht schaffe, meine Befürchtungen und Ängste von den Ruß- und Staubpartikeln zu lösen, lichten sich die Nebel vielleicht beim Blick auf das Evangelium, das wir diesen Sonntag im römisch-katholischen Gottesdienst hören. Es verkündet, dass Gott "doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden" ist. (Lk 20,38)

OStR Mag. Karl Edegger Öblarn

Religionsprofessor am BG/BRG Stainach kedegger@gmx.at

90 Jahre WSV Ramsau am Dachstein

Der WSV Ramsau blickt auf eine 90-jährige Erfolgsgeschichte zurück und hat als einziger österreichischer Verein 18 Athleten in den diversen ÖSV-Kadern.

Die Bewerbung über eine neuerliche Nordische Weltmeisterschaft gilt als beschlossen.

WSV Ramsau ist der 20. Oktober 1932 durch einige vom Skisport beseelte Ramsauer Skipioniere. Obmann Alois Stadlober ließ einige Meilensteine der letzten 90 Jahre Revue passieren. Auf dem "Kulmschlag" wurde 1957 die erste Beleuchtung eines Skihangs in Österreich installiert, was ein Jahr später zur Abhaltung des "1. Tag- und Nachttorlaufs" führte. Organisationsgeschick und soziales Engagement führten zu zwei Special Olympics World Winter Games. Absoluter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte waren die Nordischen Skiweltmeisterschaften 1999. Die Abhaltung von 80 Weltcupbewerben - weitere vier Bewerbe kommen noch heuer im Dezember dazu - sowie von unzähligen zusätzlichen Rennen und Springen sind Beweis für die Leistungsfähigkeit des Vereins. In der letzten Saison erzielten WSV-Ramsau-Sportler insgesamt 40 Medaillen bei Österreichischen Meisterschaften (22 x Gold, 7 x Silber, 11 x Bronze). 18 Frauen und Männer schafften in dieser Saison in sechs Sportarten den Sprung in ÖSV-Kader. Eine umfangreiche Dokumentation über die 90-jährige Geschichte ist in Ausarbeitung und wird noch im Winter 2023 vorgestellt.

Bewerbung zur WM

Angesichts der großen Bedeutung für Sport und Tourismus haben der Vorstand des WSV samt Ehrenobmännern beschlossen, eine neuerliche Bewerbung für die Durchführung von Nordischen Skiweltmeisterschaften geben. Gespräche mit Entscheidungsträgern der Gemeinde und der Erlebnisregion Schladming-Dachstein sowie mit der Partnergemeinde Bischofshofen wurden bereits geführt, die zuständigen Stellen der Steiermärkischen Landesregierung, des ÖSV und des Steirischen Skiverbands sind informiert.

Ehrungen

18 Sportlerinnen und Sportler scheinen in den diversen Kadern des Österreichischen Skiverbandes auf: Tamara Steiner, Lucas Pitzer, Anna Maria Schrempf, Nils Oberauer, Julian Tritscher, Lisa Rettensteiner, Kilian Rettensteiner, Fabian Bachler, Luis Tritscher, David Pickl, Mika Vermeulen, Magdalena Engelhardt, Franz- WSV moderiert und war jahrelang ehrt worden.

wuchs-Leute, welche in der abge-Meistertitel erringen konnten (Kenji Grossegger, Hannah Galler, Marta Majety, Louisa Schrempf, Marie Schrempf und Simon Gross-Meister bei den Masters (Romuald Schönfeld) wurden namentlich vorgestellt. Man darf sicher sein, dass man die Namen dieser Athleten im Laufe der nächsten Jahre auf den Ergebnislisten ganz oben Präsidentin Roswitha Stadlober,

Offizielles Gründungsdatum des Josef Rehrl, Paul Walcher, Samuel auch die Stimme des Schladmin-Bauregger, Hannes Steiner, Jonas ger Nightrace. Helfried Stiegler ist Fischbacher. Sie alle sowie Nach- einer der längstdienenden Mitarbeiter des WSV. Ein Höhepunkt laufenen Saison österreichische war für ihn die Übernahme der sportlichen Leitung bei der WM 1999. Alpintrainer Roland Bachler dankte vor allem "Rittisberg-Macher" Manfred Engelhardt und egger) sowie ein österreichischer seinem Team für sein stets offenes Ohr. Der Rittisberg war immerhin schon in den frühen 70er-Jahren Trainingsberg für Annemarie Moser-Pröll, Reinhard Tritscher (†), David Zwilling & Co. Die ÖSV-



ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober (links) und StSV-Präsidentin Renate Götschl überreichen Vizeobmann Hans-Peter Steiner das Silberne Ehrenzeichen des Österreichischen Skiverbandes.

konnten, gaben ihren Rücktritt lomtitel. bekannt.

Viel erreicht und hoch gesteckte Ziele

Die aktiven Sportler gehen fokussiert in die kommenden Saisonen. Der Skibergsteiger Julian Tritscher möchte an den Olympischen Spielen 2026 teilnehmen, nachdem seine Sportart neu ins olympische Programm aufgenommen wurde. Ski-Alpin-Athlet Fabian Bachler möchte sich im Europacup etablieren und wird dazu insgesamt 30 bis 35 Rennen bestreiten. Tamara Steiner holte sich in Hochfilzen erst kürzlich den österreichischen Meistertitel im Biathlon und wird auf ihren Erfolg aufbauen. Von den Funktionären kamen Sepp Reich, Helfried Stiegler und Gerald Tritscher zu Wort. Ersterer hat seit 1970 fast alle Veranstaltungen des

finden wird. Selina Stecher und damals noch als Roswitha Steiner Witta Walcher, welche in der Ver- startend, holte sich auf diesem gangenheit schöne Erfolge erzielen Hang den österreichischen Sla-

Verein des Jahres

Die Neuwahl des Vorstandes brachte keine Überraschung. Das Team rund um Obmann Alois Stadlober wurde einstimmig bestätigt. An den seit 1984 im Vorstand tätigen Vizeobmann und "Mastermind" Hans-Peter Steiner überreichte ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober das Silberne Ehrenzeichen des ÖSV. Sie berichtete zudem über das "Peter-Schröcksnadel-Stipendium", mit welchem Vereine unterstützt werden sollen, und ist sich sicher, dass der WSV daraus eine Förderung erhalten wird. ASVÖ-Vize Hans Hörzer bedankte sich für 70 Jahre Mitgliedschaft des WSV mit 1000 Euro als Jubiläumsgeschenk. Als "Draufgabe" ist der WSV Ramsau am vergangenen Mittwoch in Graz zum alleinigen "Verein des Jahres" ge-

ÖSTERREICHISCHE LEBENSMITTEL

Die Zeit des Ganslessens

Der Großteil der in Österreich konsumierten frischen Gänse wird rundum Martiniam 11. November verspeist. Die Österreicherinnen essen etwa 1.200 Tonnen Gänsefleisch pro Jahr, das sind rund 0,13 Kilogramm pro Kopf. Etwas mehr als ein Viertel davon kommt aus heimischer Produktion, der Rest kommt aus anderen Ländern wie etwa Ungarn. Doch in kaum einem anderen Land werden Gänse unter derart strengen Auflagen gehalten wie in Österreich.

Sieht man sich die Vorschriften genauer an, dann ist die konventionelle Gänsehaltung in Österreich sogar noch strenger reguliert als die biologische auf EU-Ebene: Laut EU-Bio-Verordnung dürfen maximal 21 Kilogramm Gänse auf einem Quadratmeter gehalten werden, und jeder Gans muss ein Auslauf in der Größe von mindestens 15 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Auch in Österreich beträgt die Höchstbesatzdichte 21 Kilogramm, allerdings muss jedes Tier mindestens 50 Quadratmeter Auslauf haben, also deutlich mehr.



Foto: Land schafft Leben, 2022

Für Hannes Royer, Obmann von Land schafft Leben, ein guter Grund, beim Ganslessen auf die Herkunft zu achten: "Gänse werden bei uns schon in der konventionellen Landwirtschaft unter strengeren Auflagen gehalten, als es die EU-Bio-Verordnung vorgibt. Das zeigt, wie wichtig den Österreichern Tierwohl ist. Wenn wir diese Standards beibehalten wollen, müssen wir aber auch dazu greifen, sprich: beim Ganslessen auf die Herkunft der Tiere achten. Als Konsumentinnen haben wir in Österreich den riesigen Luxus, auswählen und uns für gute Haltungsbedingungen entscheiden zu können – wir müssen es nur tun."



Jahreshauptversammlung der Eisund Asphaltschützen

Große, auch internationale Erfolge kann der Eisschützenverein Ramsau vorweisen. Traditionell eröffneten
die Schützen ihre Jahreshauptversammlung mit dem
Wettbewerb "Jung gegen
Alt".

Um sich auf die Jahreshauptversammlung einzustimmen, fand am Nachmittag der schon traditionelle Wettkampf zwischen Jung und Alt statt. Die 14 Schützen der "Alten" sicherten sich das Wurzelfleisch und somit das Abendessen, die "Jungen" revanchierten sich mit dem Bierschuss von Franz Perhab. Der "Schnapsschuss" ging dann aber wieder an die "Alten". Endergebnis nach Kehren 4:4.

Mit einer Trauerminute für verstorbenen Mitglieder Martin Wieser, Anton Prescher und Adalbert Hasler eröffnete Obmann Albert Perhab die Jahreshauptversammlung über die zwei Jahre 2021 und 2022. Nicht nur die Anzahl der besuchten oder vom Verein selbst veranstalteten Turniere konnte sich sehen lassen. Erfolge heimsten die Stockschützen in praktisch allen Altersklassen ein. Besonders hervorgetan hat sich die Riege der Weitschützen. Bewerbsübergreifend wurden bei den Weltmeisterschaften 2022 und Europameisterschaften 2022 in Ritten/Italien und beim Europacup in Pocking/ Deutschland fünf Gold-, zwei Silber- und drei Bronzemedaillen gewonnen. Verantwortlich für diese Medaillenflut waren Evelyn Perhab, Andreas Knaus, Lorenz Eder, Johann Berger und Patrick Mayrhofer. Auch bei den Jugendlandesmeisterschaften sicherten sich die Ramsauer den



Jugendbetreuerin Martina Berger, Helmut Atzlinger (Gewinner des Asphaltstocks der Verlosung), Johannes Berger, Obmann Albert Perhab.

Förderer der Kinder-Akademie geehrt



Fotobücher der Kinder-Akademie Rottenmann wurden den wichtigsten Förderern und Unterstützern der Aktion "Kluge Kids im Bezirk" im örtlichen Rathaus übergeben. Damit wolle man seinen Dank ausdrücken, so Ernst E.P. Hochsteger, Vorsitzender des Förder- und Unterstützungsvereins für Bildungsaktivitäten in Rottenmann. Dieser Dank galt vor allem Ingrid Flick, der Schirmherrin der Kinder-Akademie, und Rottenmanns Bürgermeister Günter Gangl. Gedankt wurde auch regionalen Sponsoren, wie der Steiermärkischen Sparkasse, AHT, Landgenossenschaft Ennstal und den Städtischen Betrieben Rottenmann für ihre Unterstützung.

Saison-Abschlussfahrt in den Tennengau



Als Saison-Abschlussfahrt lud Rudi Tritscher die Schladmiger Senioren auf die Trattbergalm im Tennengau ein. 56 Personen nutzten die unzähligen Wandermöglichkeiten im riesigen Almgebiet. Neben kulinarischen Besonderheiten auf der Christl-Alm sorgte die Hüttenwirtsfamilie auch für die musikalische Unterhaltung.

Schnapsen, Schnalzen, Königrufen

Der Unpolitische Seniorenclub Rohrmoos veranstaltete am 26. Oktober das "Preiskascht'ln" bereits zum 30.

21 Damen und 20 Herren meldeten sich zum freien Turnier. Schnapsen, Schnalzen, Königrufen usw. - mit welchem Kartenspiel man sich duellierte, entschieden die Teilnehmer selbst. Die Hauptpreise - 100 Euro Einkaufsgold sowie ein Schaf spendete der Seniorenclub. Als Gewinnerin bei den Damen ging Renate Fischbacher vor Rosi Strahlhofer und Traude Schmid hervor. Bei den Herren setzte sich Helmut Knauß vor Günter Stocker und Peter Stocker durch.

Bierverkostung am Schiff



Die Reisegruppe des Seniorenbundes St. Nikolai im Sölktal begab sich kürzlich nach Schärding. Einer Informationsveranstaltung zu den Themen Gesundheit und Ernährung folgte eine Schifffahrt auf dem Inn mit dem Brauereischiff. Einblicke in die Kunst des Bierbrauens gab es direkt auf dem Schiff mit anschließender Verkostung des gebrauten Getränkes.

Saglerfest am Mitterberg



Die Landjugend Mitterberg-Sankt Martin lud kürzlich erstmalig zum zweitägigen Saglerfest in Zirting. Rund 26 Teams lieferten sich mit ihren Zugsägen spannende Duelle. Durchsetzen konnten sich schließlich die Mannschaften der Landjugend Pruggern-Michaelerberg. Tags darauf präsentierte die Landjugend ihre Erntekrone beim Gottesdienst in Gröbming, ehe es wieder an die Sägen ging.

Geburtstagstreffen in Ramsau

Wenn Obmann Dieter Reiter seine Mitglieder mit runden Geburtstagen zu einem gemeinsamen Mittagessen ruft, dann weiß man, dass schon wieder ein Vierteljahr zu Ende gegangen ist.

burtstage im abgelaufenen Quartal hatten: Mit 70 Jahren Margot Stocker, Gabi Walcher und der bei Senioren-Skirennen oft für den Ortsverband erfolgreiche Hubert Höflehner. Fünf Jahre mehr an Lebenserfahrung bringen Kassiererin und Vorstandsmitglied Friederike Pichler, Herta Simonlehner, der Seilbahn- und Wanderexperte Hans Nebel und Jochen Potthast (Kindlbrunn) mit. Von den 80-Jährigen war Ingrid Walcher anwesend und von den 85-Jährigen Johann Berger. Auf neun Jahrzehnte können Helene Reiner,

Grund zum Feiern ihrer Ge- Matthias Höflehner sowie der unverwüstliche Holzfachmann und Ramsauer Urgestein Georg Kirchgasser zurückblicken. Übertroffen werden diese drei aber noch von Theresia Berger (91) und dem langjährigen Betreuer der "Alten Mühle", Fritz Wieser (92). Die Senioren mit 90 und mehr Jahren erhielten der Tradition entsprechend Zirbenpolster, die ihnen von Bezirksobmann Erich Zeiringer überreicht wurden. Mehr als eintausend Jahre "Ramsauer Geschichte" - exakt 1128 - konnten somit gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen.

50 Jahre ÖKB Aigen im Ennstal

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, feierte der ÖKB Aigen im Ennstal sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

Von 1871 bis 1971 war der Ka- steiermarkweiten ÖKB-Landesmeradschaftsbund Aigen Ennstal ein Teil des Kameradschaftsbundes Irdning. Am 9. April 1972 erfolgte die Gründungsversammlung und 300 Kameraden aus Aigen traten der eigenständigen Ortsgruppe bei.

1973 errichtete man die Stalindem Grundstück eines heimgekehrten Weltkriegsteilnehmers, der selbst Stalingrad-Überlebender war. Als sportlicher Höhepunkt gilt die Durchführung der

im meisterschaften im Luftwaffenschießen 2006 in Aigen. 2007 wurde das Kriegerdenkmal im Zuge der Neugestaltung des Ortsplatzes neu errichtet.

Anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums feierte der ÖKB Aigen mit einer Abordnung aus gradgedenkstätte in Vorberg auf Irdning und zahlreichen Ehrengästen einen Gottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung. Mit dem ÖKB-Heurigen erfolgte ein kameradschaftlicher Ausklang der Feierlichkeit.



Im Zuge des Bestandsjubiläums lud der ÖKB Aigen im Ennstal zu einem

347 Mitglieder im ÖKB Schladming

Der Kameradschaftsbund Schladming blickte bei der 156. Mitgliederversammlung auf ein umtriebiges Vereinsjahr zurück.

Obmann Eduard Heidlmayer berichtete über die Teilnahme von Kameradenabordnungen an verschiedenen Festen und Feiern. So besuchte man die Jahresfeste in Radstadt, Ramsau, Aich und Haus, nahm bei der Bergmesse auf der Planai sowie dem Bezirkswandertag in Tauplitz und dem Treffen des ÖKB Aich-Gössenberg im Seewigtal teil. Eine besondere Veranstaltung war das 20-jährige Jubiläumsfest mit den Freunden aus Dießen. Der jährliche Ausflug führte in diesem Jahr nach Murau. Beim Bezirkseisschießen in Kleinsölk belegte die Schladminger Mannschaft den dritten Platz, beim Kleinkaliberschießen holte sich die Mannschaft den ersten

Unter den 347 Mitgliedern befinden sich noch drei Weltkriegsteilnehmer. Schriftführer Jürgen Walla berichtete über den neuen Internetauftritt und lud ein, verstärkt dieses Medium für Infor-

nützen. Kassierin Grete Eberherr konnte auf einen zufriedenstellenden Kassenbericht verweisen, wenngleich die Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr die Einnahmen überschritten. Angenommen wurde auf ihren Antrag hin die Beschlussfassung des Budgets für das Jahr 2023 mit einer Gesamt-

Im Rahmen der Migliederver-

summe von 10.000 Euro.

sammlung wurden Richard Sieder und Rudolf Steiner mit der Ortsverdienstmedaille in Gold, Franz Schütter und Fredi Trinker mit der Medaille in Bronze geehrt.

Bürgermeister Hermann Trinker stellte in seinen Grußwor-

ten den Friedensgedanken in den Mittelpunkt und bezeichnete die Europäische Union als wichtigste Friedensbewegung. Im Hinblick des Krieges in der Ukraine müsse man sich im Kontext mit allen Mitgliedsstaaten weiter für den Frieden einsetzen.

Hauptbezirksobmann Walter Schwab zeichnete den Weg des Verbandes von der ursprünglichen Schicksalsgemeinschaft zur heutigen Wertegemeinschaft. Der Verband müsse sich erneuern, neue Ideen erarbeiten, sich weiter öffnen und auch in Zukunft verstärkt für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und Achtung der Menschenrechte eintreten.

Das traditionelle Jahresfest findet am Sonntag, dem 6. November, statt. Am 12. Jänner geht das Bezirkseisschießen in Mössna im Großsölktal sowie das 100-jährigen Bestandsfest des ÖKB St. Nikolai im Sölktal über die Bühne. Das Jubiläumsfest ist gleichzeitig das ÖKB-Bezirkstreffen 2023.



Ehrung langjähriger verdienstvoller Mitglieder (v.l.): Obmann Eduard Heidlmayer, Bürgermeister Hermann Trinker, Richard Sieder, Rudolf mationen aus dem Verband zu Steiner, Hauptbezirksobmann Walter Schwab.

Atemschutz-Leistungsprüfung



Am Betriebsgelände der Firma MACO Produktions GmbH in Trieben fanden sich ein 35-köpfiges Bewerterteam sowie 15 Trupps ein, um sich der Atemschutz-Leistungsprüfung zu stellen. Höchste Anforderungen werden bei der Prüfung den Teilnehmern vom Bewerterstab im Stationsbetrieb abverlangt. Unter den Aufgaben waren u.a. eine simulierte Menschenrettung oder einen Brand im Innenbereich eines Gebäudes zu bekämpfen. Von den 15 angemeldeten Trupps konnten 13 die Prüfung erfolgreich beenden. Im Zuge der Veranstaltung wurden auch die Bewerterspangen an HFM Roland Peer (FF Klachau) und LM Christoph Thaller (FF Gamsforst) in Bronze, HLM d.F. Andreas Eger (FF Bad Aussee) in Silber und ABI Roland Rohrer (FF Hall) in Gold feierlich über-Foto: OBI Sebastian Emmer

Probekochen mit dem Starkoch

Die Schüler der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Gröbming konnten kürzlich Starkoch Richard Rauch über die Schulter schauen.

Auch heuer startet in der Region Schladming-Dachstein wieder gemeinsam mit dem aus der deutschen TV-Sendung "Küchenschlacht" bekannten Koch Richard Rauch das schon bewährte Projekt "Almkulinarik by Richard Rauch".

Auf 15 ausgewählten Hütten entlang der Skipisten, Langlaufloipen und Winterwanderwege wird wieder je ein speziell interpretiertes Gericht serviert. Vor dem Start des Projekts im Dezember fand ein Probekochen in der Gröbminger Fachschule statt.



Die Schüler der Fachschule gingen dem 4-Hauben-Koch Richard Rauch fleißig zur Hand.

Weihnachten im Schuhkarton

Die beliebte Aktion der Barmherzigen Samariter ("Samaritan's Purse") steuert auf einen neuen Meilenstein zu: Heuer wird das 200-millionste Geschenkpäckchen verschickt, um Kindern in aller Welt Liebe und Wertschätzung teilwerden zu lassen.

Wer die Aktion noch nicht kennt: Es geht darum, einen weihnachtlich verzierten Schuhkarton mit neuen Geschenken wie Schulmaterial, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung zu füllen. Diesen kann man an mehreren Orten abgeben oder gleich selbst mit der Post schicken. Zusätzlich wird eine Geldspende von 10 Euro pro beschenktem Kind empfohlen. In der Woche von 7.–14. November kann man die liebevoll gestalteten Kartons abgeben.

Hat man keinen passenden Karton zur Hand, kann ein vorgefertigter online bestellt werden ("Box-to-go"), den man daraufhin selbst befüllen und wieder abgeben kann. Spielt eher mangelnde Zeit eine Rolle, kann man einen Online-Schuhkarton in Auftrag geben und zu dem vorgegebenen Inhalt noch ein spezielles Geschenk auswählen. Noch Alter und Geschlecht wählen (fairnesshalber wird angezeigt, welche Gruppe bereits wie viele Geschenke erhalten hat) und fertig. Auch bei diesen Möglichkeiten wird um eine Spende von 10 Euro pro beschenktem Kind angehalten.



Die Aktion erreicht Kinder in über 100 Ländern.

abgegebenen Geschenke werden von Kirchengemeinden unterschiedlicher Konfessionen zielgerichtet an bedürftige Kinder verteilt, u. a. auch in der Ukraine, wo die christliche US-Hilfsorganisation "Samaritan's Purse" mit der Aktion seit langem aktiv ist und seit Kriegsbeginn umfassend hilft.

"Kinder auf der ganzen Welt müssen heute mehr denn je er-



fahren, dass Gott das letzte Wort hat, nicht Krieg, Zerstörung, Not und Elend. Gott liebt jedes einzelne Kind!", sagt Samaritan's Purse-Vorstand Sylke Busenbender. "Mit der Aktion kann man Liebe an dunkle und lieblose Orte schicken." Wenn ein Kind möchte, kann es im Anschluss am Kurs "die größte Reise" teilnehmen und dabei mehr über Jesus erfahren, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern.

Auch Unternehmen, (Kirchen-) Gemeinden, Kindergärten und Schulen sind dazu eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen. Nähere Infos auf der Webseite.

Kleine Packanleitung

- 1. Schuhkarton (ca. 30 x 20 x 10 cm) mit Geschenkpapier bekleben oder Box-to-go bestellen.
- 2. Geschlecht und Alter des beschenkten Kindes wählen und passendes Etikett auf den Karton kle-
- 3. Schuhkarton mit neuen Geschenken befüllen. Inspirationen kann man sich für die unterschiedlichen Altersgruppen auf der Webseite oder auf Pinterest holen. Zumindest ein sogenanntes "Wow-Geschenk" sollte dabei sein ein besonderer Artikel, der das Kind gleich in seinen Bann zieht. Ein persönlicher Gruß und/oder

- ein Foto von dem oder der Schenkenden verleiht dem Schuhkarton noch eine persönliche Note. Karton anschließend mit Gummiband verschließen, nicht zukleben.
- 4. Gerne für das beschenkte Kind beten.
- 5. Um eine Päckchenspende von 10 Euro pro Kind wird gebeten, entweder in bar bei der Abgabe oder per Überweisung. Damit werden Planung und Durchführung der Aktion gewährleistet.
- 6. Schuhkarton abgeben: Zwischen dem 7. und 14. November können die Päckchen bei einer Abgabestelle abgegeben werden. Auch per Post bis 7. Dezember an: "Weihnachten im Schuhkarton", Barockstraße 4, 4616 Weißkirchen.

Einige Geschenksideen

Neue, ungewaschene Kleidung Kuscheltiere • Hygieneartikel, auslaufsicher verpackt • Spielzeug Originalverpackte Süßigkeiten (mind. haltbar bis März des Folgejahres) • Schulmaterialien.

Nicht geeignet sind: • Gebrauchte Gegenstände jeder Art, insbesondere Kleidung • Lebensmittel (außer Süßigkeiten) • Medikamente und Vitaminbrausetabletten Zerbrechliche, scharfe und gefährliche Gegenstände • Flüssigkeiten, die leicht auslaufen (z.B. Seifenblasen) und stark riechende Seife • Glücksspielkarten (z.B. Skat) • Angstauslösende Dinge, wie Kriegsspielzeug • Hexerei- und Zaubereiartikel • Literatur jeder Art • Bargeld.

Abgabeorte mit Spendennachweis

Stadtgemeinde Bad Aussee, Bürgerservice und Sozialreferat

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Schladming

ELI-Einkaufszentrum Liezen

Abgabeorte ohne Spendennachweis:

Marktgemeinde Haus Höfer Regina, Oberhaus 36 Bründl Sports Planet Planai, Schladming



Schuhkartonverteilung in Rumänien.

Was läuft im Kino? MRS. HARRIS UND EIN KLEID **VON DIOR**

Als ihr Blick auf eine exklusive Haute-Couture-Robe von Christian Dior fällt, ist es um Ada Harris geschehen. Eigentlich ist Mode nicht das Ding der verwitweten Frau, die sich im London der



1950er-Jahre als Haushaltskraft mit sie sich ihren Traum erfüllen über Wasser hält. Aber so etwas Schönes hat Ada noch nie gesehen. Sie beschließt, selbst ein solches Kleid besitzen zu müssen. Auch wenn das bedeutet, dass sie noch härter arbeiten und vielleicht auch hungern und dass ein bisschen Spielglück mithelfen muss, da-

und die Reise nach Paris antreten kann. In der Stadt der Liebe angekommen, geht das Abenteuer erst richtig los: Ganz so einfach, wie Ada dachte, ist es nämlich gar nicht, Zugang zum Hause Dior gewährt zu bekommen.

Ab Do., 10. 11. bei Star Movie!

UNSER GROSSES WOCHENRÄTSEL

| abson- | Instal- lation, Montage | V | ein Haut- aus- schlag | Hoch- gebirgs- weide | \bigvee | West- euro- päer | Abfall, Müll | Grund für Rutsch- gefahr | \ | dicker Haar- knoten | | stabiles Geländer | japa- nische Münze | wenden | ∇ | süd- deutsch: Straßen- bahn |
|--|--|-------------------------------------|------------------------------|--|------------------------------|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|---|--|
| > | V | | | V | | Reise- ziel | \triangleright^{\bigvee} | | 11 | | | V | V | | | V |
| > | | | | 4 | | Abgott | | Fuß- matte | > | | | 8 | | | | |
| kleine Schall- platte | | | üben, trai- nieren | | verrückt | > V | | | | machen | > | | | ein Palmen- produkt | | |
| Krater- see | | ergän- zendes Gegen- stück | \triangleright^{\bigvee} | | | | | | | japani- sche Meile | englisch: ist | | Sohn Noahs (A.T.) | \triangleright^{\bigvee} | | |
| > | | | | Warn- farbe | \triangle | | | Ritter der Artus- sage | \triangleright | | | 1 | | | | süd- europ. Gebirgs- vogel |
| | 10 | | | | Vor- speise (franz.) | | in der Regel | \triangleright | | | | | Alu- minium- mineral | | Grotten- molch | \bigvee |
| Betreuer von Stu- dienan- fängern | Irrtum | ein Sakra- ment | | eh. brit chines. Stadt- staat | \bigvee | 193 | 1 | | | | Unter- wasser- gefährt | > | ∇ | | V | |
| warmer Wind in den Voralpen | \triangleright | V | | 3 | | 13 | | | | 4 | bayrisch: nein | \triangleright | | Insel in der Irischen See | | |
| > | | 7 | | | | 1 | | | | 7. | Reifen- material | \triangleright | | V | | |
| Schiff in Gefahr | | | Kfz-Z. Neuwied/ Rhein | \triangleright | | | | | 1 | 1 | fast | hart, unnach- giebig | | | Schar- nierteil | |
| Atem- organ | \triangleright | | | | | | | 1 | | 1 | \triangleright | V | 6 | | V | |
| > | | | 2 | | | © AlunWillia | ms333 | | 7/ | has | Roman von King (engl.) | \triangleright | | Tisch- kugel- spiel | | |
| Vorname der Sängerin Myhre | | | britische Prin- zessin | | griech. Götter- mutter | | ganz dicht daran | ∇ | | franzö- sischer unbest. Artikel | scheuen, um- gehen | | hohes dt. Gericht (Abk.) | \gt | | |
| Art eines | afrikan. Raubtier der Savanne | beein- druckt | \triangleright | | | | | | | Zeitun- gen, TV, Radio | \triangleright | | | | 9 | |
| > | V | | 13 | | Faser- pflanze | | allerorts | > | | | 5 | | | | | besitz- anzei- gendes Fürwort |
| Klatsch, Tratsch | | Segel- kom- mando: Wendet! | | gemäß den Worten | \triangleright | | | | dt. Normen- zeichen (Abk.) | > | | | Gut- schein | | erster General- sekretär der UNO | V |
| > | 12 | V | | | | en vogue | > | | männ- licher | Kfz-Z. Lindau | | Bär im ,Dschun- gel- buch' | \triangleright | | V | |
| Kohle- produkt | | | ein US- Geheim- dienst | \triangleright | | | bild- haftes Gleich- nis | > | V | V | | | | | | |
| > | | | | in kon- tinuier- licher Folge | \triangleright | | | | | | | | | | ike-press-172 | |

 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13

Die Buchstaben der Felder von 1 bis 13 ergeben nachtaktive Vögel.

Paul Lendvai **VIELGEPRÜFTES** ÖSTERREICH

Die politische Geschichte Österreichs: Eine zwiespältige Bilanz

Ob Jörg Haider, Heinz-Christian Strache oder Sebastian Kurz: Österreichs Politiker haben in den ver-

gangenen Jahren regelmä-

ßig für Schlagzeilen gesorgt. Wie gelingt es charismatischen Persönlichkeiten immer wieder, an die österreichische Identität anzuknüpfen? Womit lassen sich die Erfolge des Rechtspopulismus in Österreich erklären? Und wo stehen das Land und seine politische Kultur heute, nach dem Schock der jüngsten Regierungskrise?



Österreich-Insider und Journalist Paul Lendvai liefert eine messerscharfe Analyse der politischen Geschichte Wahlheiseiner mat. Dabei schlägt er den Bogen von den Habsburgern, Persönlichkeiten

wie Bruno Kreisky und Wolfgang Schüssel über den Aufstieg und Fall der FPÖ bis hin zum Ukraine-Krieg und der damit zusammenhängenden Gaskrise.

Das Buch ist im Ecowing-Verlag erschienen und in den Buchhandlungen Wallig, Gröbming und Admont, zum Preis von € 26,- erhältlich.

RÄTSELKRIMI

Der letzte Tanz

"Ich habe soeben einen Anruf erhalten: Lia von Alms ist tot!" Kommissarin Liz Blum steckt das Handy weg und greift nach ihrer Dauneniacke. "Hast du die Gräfin gekannt?" Sie schaut Luca Voß, den Polizeireporter, fragend an. "Nein, aber es wurde über sie gelästert: junges Püppchen und alter Geldhansel!" Kurz darauf stehen sie neben der Toten im Tanzstudio, das auf dem weitläufigen Villen-Gelände untergebracht ist. Theo von Alms, der Mann des Opfers, erwartet sie im Haupthaus. Er sitzt im Rollstuhl und deutet auf seine Beine. "Schwere Knie-OP. Ich kann noch nicht laufen. Ich..." Er bricht schluchzend ab. "Sie waren die ganze Zeit hier im Salon?", fragt Blum. Von Alms nickt. Voß telefoniert derweil

und merkt nicht, wie sich unter ihm eine Pfütze aus geschmolzenem Schnee bildet, weil er vergessen hat, beim Eintreten die Schuhe abzuklopfen. Blum sieht sich von Alm genauer an. Dicker Pulli, grobe Stoffhose und derbe Lederschuhe. Ungemütlich und viel zu warm für die Hitze hier im Salon, denkt sie sich. Voß tritt zu ihr und flüstert: "Es gibt Gerüchte, dass das Opfer ein Verhältnis mit seinem Tanzlehrer hatte und von Alms die Scheidung wollte. Aber ohne Ehevertrag hätte er sich dumm und dämlich bezahlt." Wieder schaut Blum zum Witwer: wirr abstehende Haare, dunkle Streifen an den Hosenbeinen und weiße Ränder an den Schuhen. Sie schlägt sich mit der Hand vor die Stirn. Natürlich, sie kann beweisen, dass von Alms draußen im Tanzstudio seine Frau umgebracht hat. Was ist ihr aufgefallen?

SIE GEHEN MIT REX GASSI, WENN ES REGNET, UND ICH BEI SCHÖNEM WETTER DU BIST JA EIN SÜSSER HUNE SO EINEN WIE DICH HÄTTE ICH AUCH GERN SHARING MACHENE

| 5 | | 6 | 3 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 7 | 9 | | | | | 3 |
| | | | | | | | 2 | 1 |
| 4 | | | | | | | | |
| 8 | 6 | | | | | 1 | 5 | |
| | 2 | | 8 | 1 | 6 | | | |
| | 4 | 8 | | | 7 | | | 5 |
| | | 3 | | 5 | 2 | | | 9 |
| | | | | | 3 | | 4 | 6 |

SUDOKU schwer

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet



FLORA & FAUNA

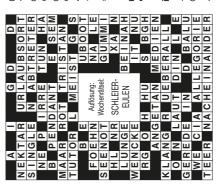
- Welche Maßnahme dient nicht dazu, den Energieverbrauch von Winterschläfern zu senken?
- Einstellung des Stoffwechsels
- B Verringerung des Herzschlags
- C Verlangsamung der Atmung
- D Senkung der Körpertemperatur
- 2. Welches Tier hält den längsten Winterschlaf?
- C Murmeltier Igel
- B Braunbär D Riber
- 3. In welchem Zustand überdauern Amphibien die kalten Monate?
- Winterpause C Kältestarre
- Eisschock D Frostruhe
- Welcher Vogel verbringt den Winter in Mitteleuropa?
- Kuckuck C Mauersegler
- B Buntspecht D Nachtigall



Warum können Tiere kurzsichtig sein?

Tiere mit Brille kennen wir aus Animationsfilmen, in denen sie vermenschlicht werden, indem ihnen bestimmte Charakterzüge zugeschrieben werden. So bekommt beispielsweise ein Maulwurf eine Brille verpasst, da er unter der Erde lebt und bekannterweise schlecht sieht. Doch Sehschwächen wie Weit- oder Kurzsichtigkeit bringen wir nur mit uns Menschen in Verbindung. Das ist allerdings nicht ganz richtig. Auch Tiere können kurz- oder weitsichtig sein. Zwar wird dies eher selten erkannt, da Tiere nicht wie wir zum Augenarzt gehen. Tierärzte haben aber schon Fehlsichtigkeiten bei Katzen, Hunden und Pferden festge-

Quiz "Flora & Fauna": 1-A 2-C 3-C 4-B





Kärntner Glundnerkas

Zutaten:

1½ kg Topfen 15 g Salz, Kümmel 150 g Butterschmalz eine Handvoll Bröseltopfen

Zubereitung:

- Den Topfen zerbröseln und in einer möglichst flachen Schüssel verteilen, die man mit einem leicht befeuchteten Tuch zudeckt und an einem warmen Ort etwa 2-3 Tage stehen lässt, bis die Topfenkörner fast durchsichtig und "glitschig" sind. Es empfiehlt sich allerdings, die Prozedur, während derer man den Käse täglich mehrere Male mit einer Gabel auflockert, nicht in der Küche vorzunehmen: Der Käse entwickelt einen stechenden, etwas unangenehmen Geruch.
- Nun wird der Topfen gesalzen, mit Kümmel gewürzt und in einer möglichst schweren Pfanne in heißem Butterschmalz unter ständigem Rühren zum Schmelzen gebracht.
- Die Käsemasse ist "gelunden", wenn der Käseteig zu fließen beginnt und sich eine zusammenhängende Masse herausbildet. Diese füllt man in eine Schüssel, rührt eine Handvoll abgebröselten, trockenen Topfen dazu und lässt den Käse an einem kühlen Ort rasten, bis er steif und fest ist.

draußen war und durch den Schnee gelaufen ist. und die Schneeränder an den Schuhen, dass er Allerdings beweisen seine nassen Hosenbeine dass er deshalb das Haus nicht verlassen könne. behauptet, an den Kollstuhl getesselt zu sein und eine Scheidung ein Vermögen gekostet hätte. Er seine Ehetrau aus Eifersucht getötet und weil ihn Losung "Der letzte lanz": Theo von Alms hat

| 9 | Þ | ۷ | ε | 8 | ŀ | 2 | 9 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | ļ | 8 | 2 | 9 | ₽ | ε | ۷ | 9 |
| g | 3 | 2 | 7 | 6 | 9 | 8 | Þ | Ļ |
| 7 | 6 | ε | 9 | L | 8 | 9 | 2 | Z |
| 7 | g | L | Þ | ε | 2 | 6 | 9 | 8 |
| 2 | 8 | 9 | 6 | ۷ | 9 | ŀ | ε | Þ |
| L | 2 | 6 | 9 | 9 | ۷ | Þ | 8 | ε |
| ε | 9 | 9 | 8 | 7 | 6 | L | ŀ | 2 |
| 8 | ۷ | Þ | ŀ | 2 | ε | 9 | 6 | g |

52. Fortsetzung

Eine der Frauen lief zur Glasscheibe, klopfte daran und rief immer wieder um Hilfe. Hermann hätte schwören können, dass er sie schon einmal gesehen hatte, doch ihm fiel nicht ein, wo. Sie wirkte abgemagert, ihre Augen waren glasklar. Rötliches Haar. Blasse Haut. Weshalb sie wohl hier war?

"Ich muss hier raus", stöhnte Wilhelmine erneut.

"Professor Prechtl, meiner Kommilitonin geht es nicht gut. Ich bringe sie für einen Moment an die frische Luft."

"Machen Sie das. Für einige ist es zu Beginn ein wenig viel. Man muss sich erst an die Heilanstalt gewöhnen. Das wenige Sonnenlicht hat mir anfangs auch zu schaffen gemacht."

Hermann fasste Wilhelmine am Arm und steuerte auf die Tür zu. So sehr hatte er sich noch nie auf die wärmenden Sonnenstrahlen draußen gefreut. Das Gezwitscher der Vögel. Das Rauschen des Windes in den Bäumen. In diese Anstalt wollte er nie wieder einen Fuß setzen. Das war so sicher wie das Amen in der Kirche.

26. Juni 1940

Liebevoll strichen Erich Winters Hände über die vergilbten Seiten seines Fotoalbums. Er hatte es in seinem Büro auf den Schreibtisch gebettet und betrachtete die Fotos mit einem Lächeln im Gesicht. Seine Mutter. Wie schön sie doch war. Erst vor Kurzem hatte er die Wahrheit über sie erfahren. Über ihren schrecklichen Tod, der letztendlich doch kein Unfall gewesen war. Der Hass gegen seinen Vater war noch weiter angestiegen. Er hatte sie zu diesem Schritt gezwungen. Wegen ihm hatte er keine Mutter mehr. Natascha Petrow war sein Anker gewesen. Jetzt, wo er von ihrem Schicksal wusste. fiel es ihm leicht, hinter ihre Maske zu blicken. Auf den Bildern mit seinem Vater lächelte sie gezwungen. Nie erreichte dieses Lächeln ihre Augen. Wie sehr musste sie gelitten haben, um sich selbst eine Kugel in den Kopf zu jagen. Hatte sie in den letzten Sekunden noch an ihn gedacht? An ihn, ihren einzigen Sohn. Wie hatte sie ihn nur zurücklassen können? Hatte er sie nicht glücklich machen können. sodass sie ihr Leben leichter ertrug? Eine heiße Träne rollte aus seinem Augenwinkel, als er auf ein Foto sah, das sie beide zusammen zeigte. Wie lange war es her, dass sie ihn so im Arm gehalten hatte? Ein anderes Leben. Hastig, als könnte er den Anblick nicht länger etragen, blätterte Winter weiter.

Von Liebe und Hoffnung

Familienschicksale im Dritten Reich

© Rosenheimer Verlagshaus GmbH & Co. KG, Rosenheim • www.rosenheimer.com

Sein Blick blieb auf einem Gruppenfoto mit allen Angestellten hängen. Darunter die Handschrift seiner Mutter. Fein säuberlich hatte sie alle Namen notiert. Winter erinnerte sich an einige der Gesichter. An die Hausmädchen, die Pferdepfleger, die Knechte, die Landarbeiter. Marla stand ganz rechts neben ihrem Mann. Deutlich schlanker als jetzt. Sie war die Einzige, die alle Krisen bis heute überstanden hatte.

Hier! Das musste sie sein. Ein junges Ding mit dunkelblondem, leicht lockigem Haar. Sie hielt die Hände nach vorne verschränkt, als wollte sie einen Fleck auf ihrer blütenweißen Schürze verbergen. Natürlich hatte er sie gekannt. Sie war in den Räumlichkeiten seiner Mutter ein- und ausgegangen, bis zu diesem Tag, an dem sie verschwunden war. Er hatte sie gemocht. Ohne Verabschiedung hatte sie sich aus dem Staub gemacht. Damals hatte er keine Ahnung gehabt, dass sie in anderen Umständen gewesen war. Ein schwerer Schlag für seine Mutter, ihr Dienstmädchen zu verlieren. Wie hatte sie noch einmal mit vollem Namen geheißen? Mit dem Finger fuhr er die Namensliste entlang. Luise. Das war ihr Name gewesen. Luise Cranz. Vielleicht trug auch sie am Ende die Schuld an dem Tod seiner Mutter. Schließlich war es der Tag gewesen, an dem sie sie gesucht hatte.

Ein Klopfen an der Tür riss ihn aus seinen Gedanken. Er erwartete keinen Besuch. Seine Sekretärin streckte den Kopf herein.

"Entschuldigen Sie die Störung, eine Frau Doktor sucht Sie."

"Natürlich, schicken Sie sie herein." Winter erhob sich. Überrascht zog er die Augenbrauen hoch.

"Ich muss mit Ihnen sprechen. Haben Sie einen Augenblick Zeit für mich?" Doktor Sedlmayrs Frau stand vor ihm. Ihre beerenfarbenen Lippen zuckten aufgeregt.

"Darf ich Ihnen ein Glas Wasser anbieten?" Eisbrecher. Die Leute kamen leichter ins Reden, wenn sie sich wohlfühlten. Das war das Erste, was er damals gelernt hatte. Man musste eine Wohlfühlatmosphäre schaffen.

"Gerne. Vielen Dank."

nen Schluck, als müsse ihre Kehle geölt werden, damit sie besser sprechen konnte.

"Ich freue mich über Ihren Besuch. Ich habe Sie schon länger nicht mehr gesehen. Wie geht es Ihrem Mann?"

"Ihm geht es gut, vielen Dank." Ihre sonst so selbstbewusste Fassade schien heute brüchig. Winter hielt fest: Sie hatte ihn aufgesucht, also wollte sie etwas loswerden, aber irgendwie schien sie Hemmungen zu haben.

"Ich habe zwei Ihrer Kinder vor einigen Monaten im Theater in München getroffen. Ihr Sohn scheint auf einem guten Weg zu sein, bald sein Studium abzuschließen. Ihre Tochter ist wahrlich erwachsen geworden. Sie hat mir erzählt, dass auch sie jetzt Medizin studiert. Eine Schönheit ist sie. Genau wie ihre Mutter."

Die Frau des Doktors fuhr sich für einen Wimpernschlag mit der Zunge über die Lippe. Er hatte ins Schwarze getroffen. Es musste um eines ihrer Kinder gehen. Hatte Hermann sich von dieser Schauspielerin verführen lassen? Er hatte Georg Sedlmayr damals ge-

"Ich bin wegen meiner Tochter hier", sagte sie hastig.

"Hannah, nicht wahr? Was für ein schöner Name."

Sie nickte schnell, und Winter bemerkte, dass sich rote Flecken in ihrem Gesicht ausbreiteten.

"Sie...", begann Theresa Sedlmayr, "sie, nun ja, wie soll ich es ausdrücken. Sie gleitet uns aus den Händen."

"Aus den Händen?"

"Wir haben es nicht gewusst, das müssen Sie mir glauben. Ich wusste nicht wohin. Wem ich mich anvertrauen könnte."

"Weiß Ihr Mann, dass Sie hier sind?"

..Nein.

Das war gut. Georg Sedlmayr konnte ihn nicht ausstehen. Er war zudem viel zu dickköpfig und halsstarrig.

"Es ist sehr mutig von Ihnen, dass Sie hergekommen sind. Ich sehe Ihnen an, dass Sie Ihrer Tochter helfen wollen."

Sie nickte.

"Hört sie verbotene Musik? Hört sie verbotene Sender im Ra-Er füllte ein Glas halbvoll und dio? Liest sie Bücher von der Lisreichte es ihr. Sofort trank sie ei- te?" Manchmal half es, einige der

Dinge aufzuzählen, damit sich die Zungen schneller lösten.

"Schlimmer", hauchte Theresa Sedlmayr und Tränen schimmerten in ihren Augen. "Sie hat einen Freund", brachte sie endlich hervor. "Wir sind nicht damit einverstanden."

"Einen Freund?" Aus irgendeinem Grund begann sein Magen zu rebellieren.

"Ja. Es ist Jacob Sternlicht", stieß sie aus. Dabei konnte sie Winter nicht in die Augen schau-

"Der Jude? Der Sohn von diesem Apotheker Hans Sternlicht?'

Theresa Sedlmayr nickte und Tränen rollten ihr über die Wangen. Winter reichte ihr ein Taschentuch.

"Sind Sie sich sicher?"

"Ich bin mir sicher. Ich habe ein Foto von den beiden in Hannahs Zimmer gefunden. Ich habe sie zur Rede gestellt. Ihr verboten, ihn weiterhin zu sehen. Ich habe versucht, mit meinem Mann über all das zu sprechen, doch er weigert sich, sich zu positionieren. Ich habe sogar diesen Jacob aufgesucht und auch ihm gesagt, dass er die Beziehung beenden muss."

"Ich kann verstehen, dass Sie völlig aufgelöst sind." Er beugte sich nach vorne und senkte die Stimme. "Sie haben alles richtig gemacht. So etwas muss gemeldet werden."

"Ich habe solche Angst um die Zukunft meiner Tochter. Was, wenn die Leute davon erfahren? Wir wären ruiniert. Sie wäre ruiniert."

"Sie sind eine gute Mutter. Sorgen sich sehr um Ihre Kinder. Glauben Sie mir, es wird nur eine Phase sein."

"Es ist keine Phase! Das Ganze geht schon viel zu lange."

"Soll ich mit Ihrer Tochter spre-

"Ich glaube nicht, dass das etwas bringen würde. Sie ist so stur wie ein Esel."

Ganz der Vater.

"Haben Sie es schon mit Disziplinierung versucht?"

"Ich wollte sie an die Universität nach Berlin schicken." Ein kluger Schachzug. "Leider hat sie es zuvor erfahren, und die Exmatrikulation verhindert. Ich habe das Geld gekürzt, doch mein Mann ar-

Fortsetzung nächste Seite

Von Liebe und Hoffnung

Familienschicksale im Dritten Reich

beitet gegen mich. Er bezahlt weiterhin die Wohnung in München, sodass sie studieren kann. Ich wollte ihr ja komplett den Geldhahn zudrehen."

"Sie stecken in einer richtigen Zwickmühle, wenn ich das so sagen darf."

Sie nickte erloschen. "Ich musste es einfach jemandem sagen. Jemandem, der die Macht hat, etwas dagegen zu unternehmen. Ich habe lange überlegt, dann bin ich auf Sie gekommen.

Es schmeichelte ihm, dass Theresa Sedlmayr, obwohl sie wusste, wie ihr Mann zu ihm stand, dennoch zu seiner Tür gekommen war. "Eine Tragödie, wie die Juden die deutsche Bevölkerung infiltrieren. Jetzt machen sie sich schon an junge, unschuldige deutsche Mädel heran. Glauben Sie mir, dass Hannah am allerwenigsten die Schuld dafür trifft. Diese Leute sind raffiniert und manipu-

"Aber es muss doch einen Ausweg geben", jammerte Theresa Sedlmayr. "Irgendetwas, was das Ganze stoppt.

"Es gibt für alles eine Lösung." "Sie meinen, dass ich Hannah

nach Berlin zwingen sollte?" "Ich glaube nicht, dass die Lö-

sung bei Hannah liegt. Sie ist das Opfer. Sie ist unschuldig."

gen?"

"Ich sage Ihnen, dass diese Familie Sternlicht das Problem ist. Jeder einzelne von ihnen. Sie müssen weg von hier."

"Weg aus der Stadt?"

"Ganz genau. Bevor sie noch mehr Schaden anrichten."

"Wie wollen Sie das anstellen? Sie wollen die Sternlichts doch nicht...", sie suchte nach einem passenden Wort.

"Frau Sedlmayr. Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen. Ich werde es nicht missbrauchen und Sie nicht enttäuschen. Bitte vertrauen Sie jetzt auch mir. Kein Wort zu niemandem. Ich werde mich persönlich um diese Angelegenheit kümmern."

Ein kleines Lächeln umspielte ihren Mundwinkel.

"Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie dankbar ich Ihnen bin, Herr Ortsgruppenleiter Winter."

"Ich mache das gerne. Für Ihre Tochter. Für das Deutsche Reich." Er verabschiedete sie mit einem Handkuss. Als sie fort war, griff er nach den angesammelten Papieren, die er über die Familie Sternlicht hatte. Er konnte nicht zulassen, dass dieser Jacob Hannah die Unschuld nahm. Was würde das auch für ein Licht auf ihn selbst werfen, wenn in seiner Stadt arische Mädchen mit Juden zusammen sein durften? Diese Nachrichten würden bis nach München schwappen. Nein, das konnte er unmöglich dulden. Er blätterte und blätterte, bis er gefunden hatte, was er suchte. Winter brach in Lachen aus. Die Lösung war so einfach. Schwarz auf weiß lag sie vor ihm. Er musste nur einen einzigen Anruf tätigen. Winter streckte die Hand aus und griff zum Hörer.

Ende Juli 1940, Rosenheim

"Nach Polen?", fragte Sarah Sternlicht erschrocken. "Bist du dir wirklich sicher?" Mit einem Schlag hatte der Sommerabend seinen Glanz verloren. Simon und Jacob kamen aus ihren Zimmern gelaufen.

"Was ist los?"

"Wir müssen nach Polen", wimmerte ihre Mutter.

Hans Sternlicht hielt das Schreiben nach oben. Jacob riss es ihm förmlich aus der Hand und seine Augen verschlangen die Buchstaben. Einen nach dem anderen.

"Das kann nicht sein. Da muss "Was wollen Sie mir damit sa- ihnen ein Fehler unterlaufen sein! Was sollen wir bitteschön in Po-

> "Hast du nicht gelesen? Es steht im Brief. Die aus Polen eingewanderten Juden, die im Deutschen Reich leben."

> "Aber wir sind doch gar keine Polen", stöhnte Sarah Sternlicht. "Wie kommen sie denn darauf? Wir leben schon seit Jahrzehnten hier."

> "Ich bin in Polen geboren und habe dort acht Jahre lang gelebt. Das scheint für die ausschlaggebend zu sein. Ich besitze beide

> "Was ist mit uns? Mit den Kindern? Was ist mit dir? Du hast im Krieg für Deutschland gekämpft. Das können sie doch nicht vergessen haben."

> "Die Deutschen scheinen sehr viel vergessen zu haben. Es werden keine Ausnahmen gemacht. Die ganze Familie wird abgeschoben. Am Montag müssen wir uns am Bahnhof einfinden. Um neun Uhr. Gezeichnet Ortsgruppenleiter Erich Winter."

> > Fortsetzung folgt



Der Ennstaler DAS WETTER



FREITAG

4. November 2022



Nach einem Zwischenhoch überquert uns nun eine markante Kaltfront. Es kühlt kräftig ab und es gibt vermehrt Regen. Die Schneefallgrenze sinkt, in höheren Lagen wird es weiß.

MONDKALENDER:

Fische: Wenn Sie die Bügelwäsche heute über Nacht ins Freie stellen, dann fällt das anschließende Bügeln wesentlich leichter.

Wenn's an Karolus stürmt und schneit, dann lege deinen Pelz bereit.

NAMENSTAGE:

Karl, Karla, Carola, Carolina, Reinhard



SAMSTAG

5. November 2022



Vorerst liegen wir noch auf der wechselhaften und leicht schaueranfälligen Rückseite der Front, zwischendurch kommt aber auch schon die Sonne heraus. Wind aus Nordwest und sehr kühl.

MONDKALENDER:

Widder: Ideal für den Besuch einer Sauna! Ein Saunatag bringt nämlich mehr Entspannung und stärkt außerdem den Körper und auch den Kreislauf.

Der rechte Bauer weiß es wohl, dass man im November wässern soll.

NAMENSTAGE:

Emmerich, Imre, Elisabeth, Zacharias, Berthilde



SONNTAG

6. November 2022

Nach einer relativ kalten Nacht mit Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt (Bodenfrost, Reif) wird es tagsüber allmählich milder. Mehr Sonnenschein als zuletzt. Es wird leicht föhnig.

MONDKALENDER:

Widder: Damit die Haare schneller wachsen, sollten sie zum Beispiel heute geschnitten werden. Vermeiden Sie die Wäsche zu waschen.

BAUERNREGEL:

Wie's Wetter an Lenardi ist, bleibt's bis Weihnachten gewiss.

NAMENSTAGE:

Leonhard, Lienhard, Lennart, Sibylle, Christine, Kerstin, Kirsten

BIOWETTER

Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit lassen vorübergehend nach. Gleichzeitig nimmt die Schmerzempfindlichkeit deutlich zu. Rheumatiker und Asthmatiker bekommen am Freitag Probleme. Erst im Laufe des Wochenendes gewinnen die positiven Reize langsam wieder an Bedeutung.

BERGWETTER

Mit einer Kaltfront kommt es am Freitag zu einem richtigen Wettersturz. Dabei kommt voraussichtlich intensiver Niederschlag auf und die Temperaturen gehen stärker zurück. Die Schneefallgrenze sinkt im Tagesverlauf sogar bis auf nahe 1500 Meter herab. Am Samstag Wetterberuhigung und Besserung am Sonntag.

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

Eine Woche vor einer Peking-Reise erteilte der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz dem chinesischen Staatskonzern Cosco den Zuschlag für eine Minderheitsbeteiligung von 24,9 Prozent am Terminal Tollerort, dem kleinsten von insgesamt vier Terminals des Logistikkonzerns HHL A, des Hamburger Hafens, gegen den Willen der Ampelpartner. Die EU-Kommission hat Berlin bereits vor Monaten darauf hingewiesen, dass China sensible Informationen in die Hand fallen könnten - auch solche von militärischer Bedeu-

Ab 2023 werden alle Kunststoffverpackungen wie etwa Joghurtbecher, Plastiksackerln oder Tuben gemeinsam mit Plastikflaschen und Getränkekartons österreichweit in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt. Die ARA erwartet dadurch bei der Sammlung von Kunststoffverpackungen ein Plus von 20 Prozent. Die Verpackungsverordnung wird geändert. Ab 2025 ist die gemeinsame Sammlung in ganz Österreich verpflichtend.

Das Ergebnis einer Erhebung des Kreditschutzverbandes KSV 1870 ergab, dass bereits 18 Prozent aller Forderungen zu spät bezahlt werden. Im Vorjahr waren es 13 Prozent.

Der Euro ist erstmals seit Mitte September wieder über die 1:1-Parität gestiegen. Der Kurs von einem Euro kletterte auf 1,0027 US-Dollar. Die Europäische Zentralbank hat die Leitzinsen abermals um 0,75 Prozentpunkte auf dann zwei Prozent erhöht.

Die deutsche Regierung hat das geplante Bargeldverbot bei Immobilienkäufen auf den Weg gebracht. Anonyme Transaktionen sollen damit künftig verhindert werden. Das Verbot erstreckt sich auf Gegenleistungen mittels Kryptowerten und Rohstoffen. Damit soll es schwieriger werden, etwa Häuser für Geldwäsche zu missbrauchen. Auch Sanktionen gegen russische Oligarchen können besser durchgesetzt werden.

Was Billa seit Jahren macht, tut heuer auch Hofer: Am 8. Dezember bleiben die Geschäfte geschlossen. Damit haben die 12.000 Beschäftigten an diesem Einkaufsfeiertag einen freien Tag, teilte der Diskonter mit.

Diskussionsrunde: Kulturstrategie Ennstal

Das CCW Stainach lädt Kulturschaffende zu einem Rück- und Ausblick auf die Kunst- und Kulturlandschaft des Bezirkes Liezen ein.

Von Strategien über Kunst und desministerium) – untereinander Stainach die Beteiligten an die-Kultur wurde in diesem Jahr eif- oder in den verschiedenen Medirig gesprochen. In Öblarn (Land en. Während die Veranstalter auf Steiermark) und in Graz (Bun- Ergebnisse warten, lädt das CCW



Wie steht es um die Kulturszene im Bezirk? Das CCW Stainach lädt zur Reservierungen unter office@ccw. Diskussionsrunde.

sem Prozess und alle an diesem Thema Interessierten am 11. November um 20 Uhr zu einer Diskussionsrunde ein. Man wird über die Erfahrungen und Eindrücke der letzten Monate sprechen und gemeinsam einen Blick in die Zukunft wagen. Es diskutieren am Podium ua. Lidija Krienzer-Radojevic (IG Kultur Steiermark), aus Radstadt Elisabeth Schneider (GF des Vereins "Das Zentrum") und Hans-Johann Danklmayer (Obmann Kunst- & Kulturhaus [ku:L] Öblarn).

Zum offenen Austausch sind alle Kulturinteressierte eingeladen. Foto: CCW Stainach st und 03682/2325-0.

Berührendes Gedenkkonzert in Bad Aussee

Knapp vor Allerheiligen, am 29. Oktober, wurde von den Organisatoren des Beethoven plus Festivals zu einem Gedenkkonzert für den Gründer der Vereinigung, Karolos Trikolidis, in die Ausseer Pfarrkirche geladen.

Am Programm standen Werke von Antonio Vivaldi und Fanny Hensel Mendelssohn.

Das Konzert, welches dem Gründer des Festivals in inniger Verbundenheit gewidmet war, überraschte neben dem ausgewählten Programm auch mit der Stimmgewalt des neu gegründeten "Festivalchores Bad Aussee". Sängerinnen und Sänger von Altaussee bis Tauplitz folgten damit der Idee von Karolos Trikolidis, der sich für das Festival immer schon einen "Ausseerland-Chor" wünschte, um damit das Musikleben im Inneren Salzkammergut zu fördern. Die Einstudierung des Chorwerkes mit diesen engagierten 25 Sängern oblag Chorleiter und Organist Moritz Pliem.

D-Dur standen die 25 Sänger aus dem Ausseerland gemeinsam mit 31 Mitgliedern des "Philharmonia Chors Wien". Dirigent David Holzinger überraschte an diesem Abend auch durch die weitere Besetzung, nämlich die Sopranistinnen Sophia Kyanidou aus Athen sowie Anna Lytvytska aus Odessa, der Mezzosopranistin Anna Agathonos, einem vierstimmigen Chor und hervorragenden Solis-

Das eingespielte "Europe United Festival Orchester", bestehend aus Musikern des Landestheaters St. Pölten, der "Tonkünstler

Bei Antonio Vivaldis "Gloria" in Niederösterreich" und des "Radiosymphonieorchesters Wien" boten ein Musizieren auf höchstem Niveau und dies trug viel zum Gelingen dieses Konzertes bei.

> Der zweite Teil des Konzertabends war dem Werk von Fanny Hensel Mendelssohn (1805-1847), nämlich dem "Oratorium nach Bildern der Bibel", gewidmet. Sie komponierte das Werk 1831 im Alter von 26 Jahren. Es ist ein gut halbstündiges, chorsinfonisches Werk. Die Cholera wütete damals über mehrere Jahre, so setzte die talentierte Komponistin - eine bemerkenswerte Erscheinung für die damalige Zeit – auch eine Kantate für die Toten der Cholera in passende Noten, weil die Menschen diese Krankheit in schiere Panik versetzte. Fanny selbst und ihr Bruder Felix erkrankten, waren aber durch die Genesung besonders dankbar und so wurden die persönlichen Erlebnisse im Chorwerk verarbeitet.

> Die beiden Bürgermeister Franz Frosch und Franz Steinegger, aber auch das künstlerische Team des oranisierenden Vereins mit Ariane Haering, Benjamin Schmid und Artemis Vasilopoulou genossen gemeinsam mit dem Dirigenten David Holzinger diesen würdevollen Konzertabend in der gut gefüllten Stadtpfarrkirche St. Paul, der unter der Schirmherrschaft des Hausherrn Pfarrer Michael Unger stand.



Unter dem Dirigat von David Holzinger erklangen kurz vor Allerheiligen Werke von Antonio Vivaldi und Fanny Hensel Mendelssohn in der Stadtpfarrkirche Bad Aussee.

"Camerata Ennstoi" unternimmt Zeitreise

Unter dem Titel "Zeitreise" gibt die Camerata Ennstoi bei zwei Konzerten Werke von Manfredini, Mozart und Farkas zum Besten.

Musikschülern und Musiklehrenden von Johnsbach bis Ramsau - gastiert am Freitag, dem 11. November um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Schladming sowie am Sonntag, dem 13. November um 11 Uhr im Kulturhaus Liezen. Die Streicherpädagogen der Musikschulen Schladming, Gröbming, Liezen und des Stiftsgymnasiums Admont schlossen sich bereits im Jahr 2016 zusammen und gründeten die "Camerata Ennstoi". Ziel des rund 25-köpfigen Orchesters ist es, die Vielfalt der orchestralen Streichmusik in die Region zu bringen und den Nachwuchstalenten eine Perspek-

Das Ennstaler Streichorchester tive und erste Orchestererfahrung von Gerhard Hemedinger gibt das von Manfredini, Mozart und Far-– bestehend aus Hobbymusikern, zu ermöglichen. Unter der Leitung Orchester ein Konzert mit Werken kas zum Besten.



Die Streichmusiker der Region – unter "Camerata Ennstoi" bekannt – begeistern in Schladming und Liezen.

Das CCW ist "Außer Atem"

In memoriam Jean-Luc Godard. Das CCW Stainach zeigt den Filmklassiker der Moderne "Außer Atem" mit Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo in den Hauptrollen.

1987 zum letzten Mal spielte. Die-April mit "Der Mann mit Kamera" dieser Zeit - den 1960 gedrehten ler Gangster-Film, der Kult wurde, ccw.st und 03682/2325-0.

Das CCW Stainach entstand in einen der prägenden Dokumentar- Film "Außer Atem" mit Jean Se- dessen Schnitt der Handlung ein den Räumen eines alten Kinos, das filme der Filmgeschichte. In me- berg und dem jungen Jean-Paul atemloses Tempo verlieh. Man sah moriam des im September verstor- Belmondo in den Hauptrollen, die den Film und kleidete sich daraufse Tradition nahm und nimmt das benen Regisseurs zeigt das CCW mit diesem Film zu Schauspiel- hin cool und ahmte die Gesten der Kulturzentrum heuer verstärkt am Freitag, dem 4. November um und Filmstars wurden. Bis heute Stars nach. auf und präsentierte bereits im 19.30 Uhr einen der Klassiker ist "Außer Atem" ein zeitlos coo-

Reservierungen unter office@

Gröbming-Krimi: "Der Nackte vom Säbelboden"

Der Wiener Autor Michael Stradal veröffentlichte seinen vierten Gröbming-Krimi. Ein temporeiches Buch mit Spannungsgarantie.

Gröbming-Krimi findet Kriminalkommissar Schrempf beim Schwammerl Suchen am Säbelboden, dem Waldstück oberhalb von Gröbming, die nackte Leiche eines Mannes, der erschossen wurde. Er übernimmt die Ermittlungen und findet bald heraus, dass es sich um den Steinacher Transportunternehmer André Bastic handelt, einem ambitionierten Weitwanderer, der Ende der 90er-Jahre auf der Flucht vor dem Jugoslawienkrieg mit seiner Familie nach Österreich gekommen ist. Große Vermögenswerte in einem Safe deuten darauf hin, dass er seinerzeit in illegale Geschäfte verwickelt war, die, wie seine Schwester zu berichten weiß, mit einer befreundeten Familie abgewickelt worden waren. Basics junge Frau sowie sein Schwager geraten rasch in Verdacht, wobei angebliche homoerotische Beziehungen

In seinem nunmehr vierten auch eine Rolle gespielt haben sollen. Als bekannt wird, dass Basics engster Mitarbeiter ein Sohn des tot geglaubten Geschäftspartners aus Basics Jugoslawienzeiten ist, überschlagen sich die Ereignisse, denn mündliche Abmachungen, per Handschlag besiegelt, behalten auch nach Jahrzehnten noch ihre Gültigkeit. Erst ein zufälliges Foto in einer Zeitung und ein altes Feuerzeug bringen Klarheit in die immer undurchsichtiger werdende Bluttat und ermöglichen Schrempf eine überraschende Ver-

> Ein nicht nur spannender, sondern auch unterhaltsamer Krimi, welchen man nur schwer aus der Hand legt.

haftung vorzuneh-

men.

Vernissage in Liezen

Die Malerin Judith Seiler-Schlömmer lud kürzlich zur Vernissage. "Unsere Welt ist kunterbunt" lautet der Titel ihrer Reihe einer exquisiten Auswahl ihrer Werke.

durch die Ausstellung im Haus Zürich, Venedig, Wien und Innsder Inklusion in Liezen. In ihren bruck sind derzeit auch Werke im Werken spiegelt sich die Freu- 1. Bezirk in der "publicartists cide am Reisen, am Kennenlernen tygallery" in Wien ausgestellt. In fremder Kulturen, am Lesen von einem neu aufgelegten Kunstka-Zeitschriften und am Wandern in der Natur wider. Viel erlebt, lässt sie sich nicht in eine Stilrichtung drängen und ihrer Eingebung und Fantasie völlig freien Lauf. Nach April 2023 zu den Bürozeiten frei zahlreichen Ausstellungsbeteili-

Die Künstlerin selbst führte gungen in Rom, London, Florenz, talog sind noch mehr Arbeiten aus dem Repertoire der Malerin zu bewundern.

Die Ausstellung in Liezen ist bis



V.l.n.r.: Hans-Peter Gruber und Gertrude Rieger (Lebenshilfe Liezen), Judith Seiler-Schlömmer und Vizebgm. Albert Krug.

ALTAUSSEE

Jungunternehmer-Frühstück

Die "Junge Wirtschaft" lädt am Mittwoch, dem 9. November, Jungunternehmer zu einem Unternehmer-Frühstück in das Romantik Hotel Seevilla in Altaussee. Dabei geht es darum, neue Kontakte zu knüpfen und sich gemeinsam mit WKO-Steiermark-Vizepräsident Herbert Ritter und Unternehmer-Kolleanderen gen aus dem Bezirk Liezen auszutauschen.

Anmeldung per E-Mail (jw@ wkstmk.at) oder telefonisch unter 0316/601771. Beginn ist um 7.30 Uhr.

BAD AUSSEE Jagdkurs Hinterberg

Auch im kommenden Jahr wird es wieder einen "Jagdkurs Hinterberg" geben. Ab 9. Jänner bereiten Karl Nimmerfroh, Wilfried Walcher und Wolfhart Brandl die Kursteilnehmer für die Jagdprüfung vor. Anmeldungen sind jederzeit unter 0677/61818561 oder unter jagdverwaltung@gmx.at möglich.

Eröffnung des Narzissendorfes Zloam

Am 21. Oktober wurde mit geladenen Gästen die Dorfteile Fischerwiese, Eiben- und Musikantenwald des neu entstandenen Narzissendorfes Zloam eröffnet.

Teil des Teams, welches die Gäs- die Eröffnung eine "Vollendung als Restaurantleiterin. Für Bür-

te im Narzissendorf Zloam um- einer Vision. Wir haben lange dasorgt, vorgestellt - neben Julia rauf gewartet, diesen Augenblick Köberl und Jakob Zand als Gast- zu erleben. Es ist gut, dass wir mit geber auch Johannes Ganisl als dem Narzissendorf die Zukunft Küchenchef und Tamara Strasser des Zlaimliftes absichern können."

"Für mich ist es eine Freude,



Von links: Bgm. Franz Steinegger, Marion Steinbichler, Landeshauptmann Christopher Drexler, Geschäftsführerin Veronika Messenlehner und Hans Steinbichler.

Unter anderem wurde auch ein germeister Franz Steinegger ist dieses unverzichtbare regionale Wahrzeichen mit Sport-Infrastruktur und Kultureinrichtungen zu sehen und es über diese Infrastruktur gelingt, den Zlaim-Lift, der für das Ausseerland und die Skianfänger unverzichtbar ist, darüber zu erhalten. Es ist ein kreatives und qualitätsvolles Projekt für Kultur, Sport und Tourismus", sagt Landeshauptmann Christopher Drexler.

> Um sich ein Bild von der Anlage machen zu können, wurde im Anschluss an die Feier zu Führungen geladen, bei denen man die Häuser und Apartments genau inspizieren konnte. Zum Abschluss des Festaktes fuhr der Landeshauptmann mit dem Bürgermeister und weiteren Ehrengästen mit der Kutsche und begleitet vom "Hitt'ntrio" zum Schatzsucherwald, um dort mit einer Band-Durschneidung diese Attraktion feierlich zu eröffnen. Eine weitere Eröffnung aller Narzissendorf-Einrichtungen erfolgt im Frühjahr 2023.

Neuer Abschnittskommandant in Bad Mitterndorf

Im Rüsthaus Bad Mitterndorf auf den Kommandanten der FF des Abschnittes Bad Mitterndorf Prozent der Stimmen gewählt. kürzlich die Wahl des Abschnittswurde ein Wahlvorschlag lautend Klaus Neuper (v.l.).

hielten die Kommandanten und Zauchen, HBI Christian Demme-Stellvertreter der Feuerwehren rer, eingebracht. Er wurde mit 78

feuerwehrkommandanten ab. Der Am Foto: BR Benjamin Schachamtierende ABI Andreas Seeba- ner, ABI Christian Demmerer, der cher stellte sich nach 20 Dienst- scheidende ABI Andreas Seebacher. jahren nicht mehr der Wahl. Es OBR Reinhold Binder und Bgm.



"Blühende Straßen" in Bad Mitterndorf

Die Vorschulkinder des Kindergartens sowie Schüler der Volksschule und Mittelschule Bad Mitterndorf nahmen mit viel Engagement und Freude am Mal-Wettbewerb "Blühende Straßen" des Klimabündnis Österreich teil. Ein Straßenabschnitt direkt vor den Schulen und ein Platz vor dem Kindergarten wurden dabei bunt bemalt. Auch die Schneestangen entlang der Schulstraße erstrahlen dieses Jahr besonders farbenfroh.



Versöhnlicher Saisonabschluss des SC Liezen

Grün-Weiße egalisieren zweimal einen Rückstand und holen einen Punkt gegen den Tabellendritten Lebring. Gottfried Jantschgi beendet Trainertätigkeit beim Ennstaler Landesligisten.

Mit einem beachtlichen 2:2-Heimunentschieden gegen Lebring beendete der SC Geomix Liezen die Herbstsaison der Landesliga. Die Grün-Weißen holten im letzten Spiel unter Trainer Gottfried Jantschgi zweimal einen Rückstand auf und bewiesen damit ihre Kampfmoral. Der Tabellendritte ging bereits in der 7. Minute nach einer Unkonzentriertheit der heimischen Abwehr durch Marco Heil mit 0:1 in Führung. Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit hatten die Gäste zwar leichte spielerische Vorteile, doch wirklich zwingende Chancen waren dabei Mangelware. Die Hausherren konnten vor der Pause in der Offensive auch wenig Akzente setzen und so ging es mit dem knappen Vorsprung für die Südsteirer in die Pause. Nach Wiederbeginn kam der Ennstaler Landesligist

immer besser ins Spiel und in

Romario Cekaj erzielte beide Tore des SC Liezen beim 2:2-Unentschieden gegen Lebring.



der 73. Minute konnten die heimieingewechselte Elvin Kanyerere brachte von der rechten Seite eine scharfe Flanke in den Strafraum und Romario Cekaj beförderte das Leder aus vollem Lauf zum 1:1-Ausgleich in das gegnerische Gehäuse. Die Freude über den Treffer währte aber nur kurz, denn bereits sieben Minuten später sorgte Marco Heil mit seinem zweiten Treffer für die neuerliche Führung der Lebringer. Es dauerte in weiterer Folge aber wiederum nur drei Minuten, bis Romario Cekaj nach Frühjahr.

einem Zuspiel von Nikola Ostoschen Fans dann auch jubeln. Der jic mit einem super Weitschuss vor acht Runden vereinbart, beunter die Latte den neuerlichen Gleichstand erzielte. Es war bereits der zehnte Saisontreffer des gebürtigen Griechen. Letztendlich blieb es beim gerechten 2:2-Unentschieden und mit dem Punkt war der sportliche Leiter Dragan Micic auch zufrieden: "Eine wirklich passable Leistung unserer Mannschaft mit wunderschönen Toren. Man hat gesehen, dass wir auch starken Gegner Paroli bieten können. Das gibt Zuversicht für das



Die Mannschaft des SC Liezen feierte mit Gottfried Jantschgi den Abschied als Trainer.

Wie bereits beim Amtsantritt endete Gottfried Jantschgi seine Trainertätigkeit beim SC Liezen mit dem Saisonabschluss. In der kurzen Ära des 70-jährigen ehemaligen Bundesligaspielers hat sich die Mannschaft zweifelsohne weiterentwickelt und auch die erreichten sieben Punkte können sich sehen lassen. Laut dem Sportchef Dragan Micic wird der neue SC-Trainer noch diese Woche prä-

LANDESLIGA

SC Liezen - Lebring 2:2 (0:1)

Tore für den SC Liezen: Cekaj (2).

| | | | , | . , | | |
|-------------------------------|------|------|-----|-------|-----------|-------|
| 1. ASK Voitsberg | 15 | 11 | 2 | 2 | 42:16 | 35 |
| 2. USV Mettersdorf | 15 | 9 | 4 | 2 | 38:14 | 31 |
| 3. SV Lebring | 15 | 8 | 2 | 5 | 37:25 | 26 |
| 4. Gnas | 15 | 6 | 6 | 3 | 24:24 | 24 |
| 5. Fehring | 15 | 7 | 3 | 5 | 26:25 | 24 |
| 6. SV Frauental | 15 | 6 | 5 | 4 | 19:21 | 23 |
| 7. FC Gamlitz | 15 | 5 | 7 | 3 | 24:22 | 22 |
| 8. Fürstenfeld | 15 | 7 | 1 | 7 | 27:30 | 22 |
| ASK Köflach | 15 | 6 | 4 | 5 | 18:16 | 22 |
| 0. Lafnitz-Amateure | 15 | 5 | 5 | 5 | 30:24 | 20 |
| 1. Wildon | 15 | 5 | 3 | 7 | 23:24 | 18 |
| 2. Hlg. Kreuz/W. | 15 | 4 | 5 | 6 | 24:26 | 17 |
| 3. SC Bruck/Mur | 15 | 5 | 2 | 8 | 26:30 | 17 |
| 4. Ilzer SV | 15 | 3 | 4 | 8 | 23:35 | 13 |
| 5. SC Liezen | 15 | 3 | 3 | 9 | 20:39 | 12 |
| 6. FC Judenburg | 15 | 2 | 0 | 13 | 14:44 | 6 |
| lächste Runde (10. 3. 2 | 023) | : SC | Lie | zen - | - Metters | dorf. |
| | | | | | | |

Comeback von Manuel Pliem

Altausseer Mountainbiker fuhr nach langer Verletzungspause in Brasilien an die Weltspitze.

der Mountainbiker Manuel Pliem beim Brasil Ride, einem siebentätigen Etappenrennen der UCI-Kategorie S1, ein tolles Comeback. Der 37-jährige Altausseer zeigte sich über die gesamten Renntage hindurch konstant stark und fuhr so am Ende mit dem ausgezeichneten 8. Platz souverän in die Top 10 des Weltklasse-Feldes. Manuel Pliem war mit seiner Leistung natürlich mehr als zufrieden: "Ich bin glücklich, dass ich diese doch sehr schwierige Saison nun so positiv abschließen kann. Nach mehr als fünf Monaten ohne ernsthaftes Rennfahren konnte ich absolut nicht mit dieser Leistung rechnen." Die letzten Monate habe er öfter gezweifelt, ob er je wieder an sein Niveau anknüpfen könne. Umso schöner sei es, die Saison mit einem Hoch abzuschließen. Beim Brasil Ride kamen die Athleten sowohl wäh-

Nach einer mehr als fünfmo- rend des Rennens als auch in der natigen Verletzungspause feierte Regeneration oft ans Limit. "Man muss sich vorstellen, dass wir zwischen Etappe 3 und 5 im Zelt geschlafen haben. Das Camp befindet sich auf einer großen Wiese mit beinahe keinem Schatten. Die Regeneration bei 40 Grad, nach einer langen Etappe mit über fünf Rennstunden, ist dann schon auch speziell.



Überrascht von seiner guten Leistung in Brasilien zeigt sich der Altausseer Manuel Pliem.

Harte Kämpfe bei "adaptive Judo"



Bei der in Hallein in Salzburg ausgetragen Österreichischen Meisterschaft im adaptive Judo mit internationaler Beteiligung waren 99 Teilnehmer aus acht Nationen am Start. Bei Adaptive Judo treten Menschen mit geistiger Beeinträchtigung gegeneinander an. Die sechs Judokas vom Judo-Klub Rottenmann räumten dabei groß ab: Sven, Florian, Alexandra und Elias erkämpften sich den österreichischen Meistertitel, Lukas schaffte es auf den 2. und Jakob auf den 3. Platz. "Es waren harte Kämpfe und es wurde uns nicht leicht gemacht", resümiert Behindertenreferentin und Trainerin Regina Holzinger.

Nachwuchsfußball aktuell

U16-Murtalliga durfte sich das Schlusslicht SG Trieben/Gaishorn mit dem 2:2-Auswärtsunentschieden gegen den Tabellenvorletzten SG Murtal/Pöls über den ersten Punkt im Herbstdurchgang freuen. Nach einer torlosen ersten Halbzeit gingen die Paltentaler in der 64. Minute durch Justin Rampler mit 0:1 in Führung. Knapp zehn Minuten später glichen die Hausherren zum 1:1 aus und in der 86. Minute schienen die Gäste nach dem Gegentor zum 1:2 erneut als Verlierer vom Platz zu gehen. In der Schlussminute gelang dann aber Steven Spernbauer noch der Ausgleich zum 2:2. Hauptverantwortlich für den ersten Punktegewinnes war laut Trainer Thomas Blatt der Tormann Se-

bastian Kleemaier (Foto): "Er machte die tollsten Chancen der Pölser zunichte und ist für mich gesamt gesehen auch der beste Torhüter in der gesamten U16-Liga."



In der U15-Regionalklasse übernahm die NSG Oberes Ennstal/ Haus dank sechs Punkten aus den vergangenen zwei Spielen die Tabellenführung. Am Nationalfeiertag feierten die Hauser Nachwuchskicker gegen die SG Gesäuse/Hall einen 4:2-Auswärtserfolg und am Wochenende besiegte die Mannschaft von Trainer Hannes Krammel Bad Mitterndorf mit 3:1. Der bisherige Leader Wörschach kam im Spitzenspiel gegen den Tabellendritten Schladming über ein 3:3-Heimunentschieden nicht hinaus. Die Hausherren führten

In der letzten Hinrunde der in dem Match nach einem Doppelpack durch Rainer Sebastian Grüßer mit 2:0. In der 33. Minute erzielte Karl Franz Seebacher den Anschlusstreffer zum 2:1 und mit diesem Spielstand ging es auch in die Pause. Drei Minuten nach Wiederbeginn stellte Alessandro Blazevic den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her, doch in den letzten sechs Minuten gelang den Gästen durch ein Elfmetertor von Christoph Stocker und einem Treffer von Adam Resch noch der Ausgleich zum 3:3. Am morgigen Samstag um 16 Uhr kommt es zwischen Spitzenreiter NSG Oberes Ennstal/Haus und Verfolger Wörschach zum großen Showdown um den Herbstmeistertitel in der U15.

Die SG Gesäuse/Hall brachte mit dem 6:2-Heimsieg gegen Rottenmann den zweiten Erfolg in der U15-Herbstsaison ins Trockene.

Nach einem 0:1-Rückstand zogen die Haller auf 6:1 davon, ehe den Gästen in der Schlussminute noch eine Ergebniskorrektur gelang.

In einem Nachtragsspiel der U14 behielt die NSG Eisenwurzen/St. Gallen auswärts gegen die FC Ausseerland Nachwuchskicker mit 6:1 die Oberhand. Mit diesem Sieg liegt die Elf von Coach Hubert Held zumindest bis zum Nachtragsspiel von SC Liezen gegen Stainach/Grimming am 2. Platz.

In der vorletzten Runde der U13 fertigte Tabellenführer Irdning/ Aigen den FC Ausseerland auf eigener Anlage mit 7:0 ab. Dieser klare Sieg bedeutete für die Irdninger den zehnten Erfolg im ebensovielten Spiel. Die Zweitplatzierten Minikicker des SC Liezen setzten sich in Gröbming in einem spannenden Spiel knapp mit 4:3 durch. Die Gäste führten in der Partie nach 34 Minuten bereits mit 3:0, doch die Hausherren steckten nicht auf und glichen durch einen lupenreinen Hattrick von Niklas Burgstaller auf 3:3 aus. In der 65. Minute fixierte dann aber der insgesamt dreifache Torschütze Kevin Strimitzer den Erfolg der Mannschaft von Trainer David Tiefenbacher.

U13 GEBIET ENNS

SG Gröbming – SG SC Liezen 3:4

Tore: Burgstaller (3) bzw. Strimitzer (3), Gutschlhofer.

FC Ausseerland - SG Irdning/Aigen 0:7 Tore: Puchwein (3), Mayerl (2), Lämmerer, Wöhry.

SG St. Martin/Gr. -NSG Oberes Ennstal/Haus 0:6

Tore: Danklmaier-Pürcher (4), Mössner, ET.

1. SG Irdning/Aigen 10 10 0 0 53:10 30 2. SG SC Liezen 9 7 0 2 31:20 21 3. NSG Oberes Ennstal 10 4 2 4 28:26 14 10 4 0 6 18:37 12 4. FC Ausseerland 5. SG Gröbming 10 3 1 6 36:34 10 6. Mitterndorf/Tauplitz 9 3 1 5 18:25 10 7. SG St. Martin/Gr. 9 3 1 5 26:37 10 8. SG Gaishorn/Trieben

U15 GEBIET ENNS

SG Gesäuse – Rottenmann 6:2 (2:1)

Tore: Jäger (2, 1 Elfer), Pysarczuk, Nesensohn, Meinhart, Stadler bzw. Taxacher, Krasniqi.

SG Wörschach - Schladming 3:3 (2:1) Tore: Grüßer (2), Blazevic bzw. Seebacher, Stocker (Elfer), Resch.

Gröbming - SG Irdning/Aigen 2:14 (2:9) Tore: Kielmann Maya, Eggmayr bzw. Angerer (4), Rudorfer (3, 1 Elfer), Wild (2), Luidold (2), Köll, Lichtenwöhrer, Eigentor.

NSG Oberes Ennstal/Haus -Bad Mitterndorf 3:1 (3:0)

Tore: Puschnigg, Danklmaier, Huber bzw. Schrottshammer.

| 1. NSG Oberes Ennstal 2. SG Wörschach 3. Schladming 4. Bad Mitterndorf 5. SG Irdning/Aigen | 8 9 9 | 5 | 2 2 | 0 2 2 | 60:11 29:14 72:17 38:13 25:56 | 23 20 17 17 12 | |
|--|-------------|-------|-----|-------|---|----------------------------|--|
| 6. Rottenmann 7. SG Gesäuse 8. SG Gröbming | 10 | 3 2 0 | 0 | 7 | 24:56 27:60 14:62 | 9 6 0 | |



Im letzten Spiel der Herbstsaison holte die SG Trieben/Gaishorn in der U16-Murtalliga mit dem 2:2-Unentschieden gegen die SG Murtal/Pöls den ersten Meisterschaftspunkt.

Vorschau Runde 44B: 5./6. November 2022

| | | Spielp | aai | rungen | Ten | den | |
|------------|---|---------------------|-----|---------------------|----------|-----|----|
| | | | | | <u> </u> | 2 | X |
| | 1 | SK Rapid Wien | : | LASK Linz | 35 | 39 | 26 |
| <u>e</u> | 2 | WSG Tirol | : | FK Austria Wien | 29 | 47 | 24 |
| Fixspiele | 3 | TSV Hartberg | : | Austria Lustenau | 41 | 33 | 26 |
| 正 | 4 | SV Ried | : | Austria Klagenfurt | 35 | 39 | 26 |
| | 5 | SCR Altach | : | SK Sturm Graz | 18 | 57 | 25 |
| | 6 | Bayer Leverkusen | : | 1. FC Union Berlin | 45 | 29 | 26 |
| piele | 7 | FC Augsburg | : | Eintracht Frankfurt | 25 | 51 | 24 |
| Wahlspiele | 8 | TSG 1899 Hoffenheim | : | RB Leipzig | 33 | 30 | 27 |
| | 9 | FSV Mainz 05 | : | VfL Wolfsburg | 46 | 28 | 26 |

| | | Spieipa | aaı | rungen | 1 | 2 | X |
|------------|----|-------------------|-----|-------------------|----|----|----|
| | 10 | Werder Bremen | : | FC Schalke 04 | 56 | 22 | 22 |
| nelr | 11 | SC Freiburg | : | 1. FC Köln | 50 | 25 | 25 |
| auswählen | 12 | FC Chelsea | : | FC Arsenal | 41 | 32 | 27 |
| piele a | 13 | Aston Villa | : | Manchester United | 28 | 45 | 27 |
| 8 S | 14 | Tottenham Hotspur | : | FC Liverpool | 31 | 42 | 27 |
| e: Bitte | 15 | FC Everton | : | Leicester City | 40 | 31 | 29 |
| Wahlspiele | 16 | FC Southampton | : | Newcastle United | 28 | 45 | 27 |
| Wah | 17 | Juventus Turin | : | Inter Mailand | 39 | 33 | 28 |
| | 18 | AS Roma | : | Lazio Rom | 44 | 30 | 26 |



Folgende Nummern wurden am Dienstag.

1. November gezogen











Sonntag, 30. Oktober: Montag, 31. Oktober: Dienstag, 1. November:

12-02-74 • Sack 23-08-19 • Elefant 19-06-84 • Klee

Tendenzen

Derbysieg für den FC Schladming

Die WM-Städter weisen Irdning klar in die Schranken. Einen Punkt kann Bad Mitterndorf dem Titelmitfavoriten Kindberg abringen. Für den SV Rottenmann setzt es die zweite Saisonniederlage.

850 Zuschauer sorgten beim Oberliga-Bezirksderby FC Schladming gegen ATV Irdning für einen Rekordbesuch und eine stimmungsvolle Atmosphäre. Das Spiel verlief hauptsächlich nach dem Geschmack der heimischen Fans, denn die WM-Städter dominierten das Match von Beginn an. Simon Petscharnig erzielte in der 22. Minute die 1:0-Führung und sieben Minuten vor dem Pausenpfiff erhöhte Adrian Wass auf 2:0. Mit diesem Zwischenstand ging es auch in die Kabinen. Die Irdninger spielten in der ersten Halbzeit zwar gefällig mit, doch wirklich zwingende Chancen fanden sie nicht vor. Auch nach dem Seitenwechsel waren die Hausherren überlegen und in der 61. Minute sorgte Simon Petscharnig mit seinem zweiten Treffer zum 3:0 auch für die Vorentscheidung. Sechs Minuten später gelang Andreas Wieser mit einem Tausendgulden-

Nach vier sieglosen Runden freut sich Schladming wieder über einen vollen Erfolg. Mit dem "versöhnlichen Abschluss" zieht der sportliche Leiter Werner Krammel zufrieden Bilanz: "850 Zuschauer muss man bei einem Oberligaspiel erst einmal haben. Eine wirklich beeindruckende Kulisse. Dazu der mehr als verdiente Derbysieg, Irdning hatte in der gesamten Spielzeit keine einzige Top-Chance." Der Abstand zu Tabellenführer Trofaiach verkürzt sich vorerst auf zwei Punkte. Möglicherweise lässt der Leader im morgigen Nach-

schuss das Anschlusstor zum 3:1. tragsspiel gegen Bad Mitterndorf noch Punkte liegen.

> SV Rottenmann beendete die Herbstsaison mit einer überraschenden 0:2-Auswärtsniederlage gegen ESV Knittelfeld. Für die Murtaler war es der erste Sieg seit acht Runden. Nicht zuletzt deshalb ging der sportliche Leiter des SVR, Franz Mandl, mit der Mannschaft hart ins Gericht: "Das war ganz klar unsere schlechteste Leistung im Herbst. Ein Lattenschuss in 90 Minuten ist eindeutig zu wenig." Mit der zweiten Saisonniederlage überwintern die Paltentaler am 3. Tabellenplatz.

Nach dem vorwöchigen Derbysieg gegen Schladming punktete Bad Mitterndorf mit dem 1:1-Unentschieden in Kindberg/Mürzhofen gegen einen weiteren Spitzenclub. In dem Match egalisierte Tamas Lazok drei Minuten vor dem Schlusspfiff die frühe Führung der Mürztaler. Zum Saisonabschluss steht für Bad Mitterndorf am morgigen Samstag auf eigener Anlage das Nachtragsspiel gegen Tabellenführer Trofaiach (Beginn 13.30 Uhr) auf dem Programm. Mit einem Sieg gegen den Leader könnten die Salzkammerguter in der Tabelle noch auf Platz sechs vorstoßen und auch den Verfolgern Schladming sowie Rottenmann Schützenhilfe geben.

OBERLIGA NORD

Kindberg/Mürzhofen -Bad Mitterndorf 1:1 (1:0)

Tor für Bad Mitterndorf: Lazok.

Schladming - Irdning 3:1 (2:0) Tore: Petscharnig (2), Wass bzw. Wieser.

ESV Knittelfeld - Rottenmann 2:0 (1:0)

| 1. FC Trofaiach | 12 | 9 | 1 | 2 | 36:16 | 28 |
|--------------------------------|----|---|---|---|-------|----|
| 2. FC Schladming | 13 | 8 | 2 | 3 | 36:21 | 26 |
| 3. SV Rottenmann | 13 | 7 | 4 | 2 | 31:19 | 25 |
| 4. Kindbg./Mürzhofen | 13 | 7 | 3 | 3 | 40:20 | 24 |
| KSV-Amateure | 13 | 7 | 2 | 4 | 32:23 | 23 |
| 6. Thörl | 13 | 5 | 3 | 5 | 26:27 | 18 |
| 7. Bad Mitterndorf | 12 | 4 | 4 | 4 | 22:19 | 16 |
| 8. FC Obdach | 13 | 4 | 3 | 6 | 17:25 | 15 |
| 9. St. Peter/Kbg. | 13 | 3 | 6 | 4 | 23:27 | 15 |
| 0. St. Michael | 13 | 2 | 7 | 4 | 23:23 | 13 |
| 1. ATV Irdning | 13 | 3 | 4 | 6 | 15:33 | 13 |
| 12. ESV Knittelfeld | 13 | 4 | 1 | - | 20:34 | 13 |
| 13. Krieglach | 13 | 3 | 1 | 9 | 18:33 | 10 |
| 14. Murau | 13 | 2 | 3 | 8 | 13:32 | 9 |

Nachtrag (5. 11.,13.30 Uhr): Bad Mitterndorf - Trofaiach. Nächste Runde (17./18, 3, 2023): Rottenmann – Bad Mitterndorf, Schladming - Thörl, Kindberg/Mürzhofen -ATV Irdning.

GEBIETSLIGA ENNSTAL

Nachtrag (26. 10.):

Ramsau - Stein/E. 3:6 (2:1)

Tore: Scholz, Urain, Schilcher bzw. Hirz (3), Langbrucker (2), Gutmann.

| | 1. FC Landl | 10 | 10 | 0 | 0 | 47:6 | 30 |
|---|---------------------|----|----|---|----|-------|----|
| | 2. Trieben | 10 | 9 | 0 | 1 | 43:17 | 27 |
| | 3. SU Wörschach | 10 | 8 | 0 | 2 | 34:20 | 24 |
| | 4. Stein/Enns | 10 | 6 | 1 | 3 | 35:23 | 19 |
| | 5. FSV Öblarn | 10 | 6 | 0 | 4 | 39:17 | 18 |
| | 6. St. Gallen | 10 | 5 | 0 | 5 | 20:26 | 15 |
| | 7. FC Ramsau | 10 | 4 | 0 | 6 | 24:31 | 12 |
| | 8. TUS Gröbming | 10 | 3 | 0 | 7 | 19:39 | 9 |
| | 9. TUS Ardning | 10 | 2 | 1 | 7 | 28:50 | 7 |
| 1 | 0. FC Schladming II | 10 | 1 | 0 | 9 | 14:47 | 3 |
| 1 | 11. SV Aigen/E. | 10 | 0 | 0 | 10 | 8:40 | 0 |
| | | | | | | | |

Nächste Runde (1. 4. 2023, 16.00 Uhr): Wörschach -Landl, Öblarn – Schladming II, St. Gallen – Ramsau, Ardning – Stein/Enns; 2. 4., 16.00 Uhr: Aigen/E. – Gröb-



Die Mannschaft des FC Schladming jubelte über den 3:1-Derbysieg gegen ATV Irdning. Foto: FC Schladming

Ergebnisse der Bingo-Ziehung vom Samstag, 29. Oktober 2022



I-26, O-68, G-55, N-38, G-56, I-17, G-47, N-40, G-54, N-45, G-57, B-2, I-22 (Box), O-70, I-27, B-6, I-28, N-32, I-24, G-50, B-5, O-64, O-63, G-60, N-39, G-59, N-35, N-33, O-69, B-11, B-13, O-66, N-41, I-20, B-4, N-31, I-18, B-9, I-21, G-58, O-65 (Ring), I-16, B-15, N-36, O-61, B-7, I-19, O-71, B-1, O-72 (Bingo)

Kartensymbol: Herz Zehn

| Bingo 1x € 6.410,40 |
|-----------------------------|
| Ring 1x € 1.012,10 |
| Box 2x € 337,30 |
| Ring 2. Chance 40x € 25,30 |
| Box 2. Chance 1.579x € 2,80 |
| Card 1.574x € 2,00 |

JOKER

Mittwoch, 26. Oktober: 030555 Sonntag, 30. Oktober: 754534

Gewinnzahlen Mittwoch, 26. Oktober 22 | 25 | 34 | 37 | 45 | 3 1 Sechser € 3,257.978,00 4 Fünfer+ZZ € 30.353,70 121 Fünfer € 1.094,60 240 Vierer+ZZ € 165,50 4.459 Vierer € 49,50 6.285 Dreier+ZZ € 15,80 71.172 Dreier € 5,60 270.390 Zusatzzahl allein € 1,20 **LOTTO** 17 | 19 | 21 | 29 | 32 | 44 0 Sechser - Zuschlag nächster Rang 88 Fünfer € 3.971,50 3.072 Vierer € 19,20 47.216 Dreier € 2,00 Gewinnzahlen Sonntag, 30. Oktober 25 | 38 | 41 16 6 14 16 18 42







Endstation für die zwei Bezirksvertreter

Schon in der 1. Runde des Frauen-Steirercups war es nach klaren Niederlagen für die SG Rottenmann/Lassing und die Liezener Blue Angels vorbei.

verlor zu Hause gegen den überlegen an der Tabellenspitze liegenden Landesliga-Herbstmeister GAK mit 0:7. Dabei konnten die SVR/SVL-Fußballgirls das Spiel in der ersten Halbzeit über weite Strecken offen gestalten. Beim Stande von 0:0 vergab Elanor Schaffer eine große Chancen zur Führung und nach dem Führungstreffer der Gäste in der 15. Minute fand die Sühs-Elf eine Riesenmöglichkeit zum Ausgleich vor. Die GAK-Damen waren vor dem Tor entschlossener und erhöhten so nach knapp 20 Minuten auf 0:2. Im weiteren Verlauf der ersten Spielhälfte standen die Hausherrinnen in der Defensive kompakt und so ging es mit dem achtbaren Zwei-Tore-Rückstand in die Pause. Auch in den ersten 20 Minuten nach der Pause verteidigten

Die SG Rottenmann/Lassing gekonnt. Erst nach einen wuchti- und die nun sichtlich müden hei- treffer zum 0:7-Endstand hinger Weitschuss zum 0:3 in der 65. mischen Kickerinnen mussten in Minute war der Bann gebrochen Folge noch weitere vier Gegen-



Die Kickerinnen von Rottenmann/Lassing verabschiedeten sich mit einer starken Vorstellung gegen Landesliga-Tabellenführer GAK von ihren die Rottenmanner Fußballerinnen Fans in die wohlverdiente Winterpause.

nehmen. Der sportliche Leiter der SVR/SVL-Fußballmädels, Richard Pichlmaier, sagte zum Spiel: "Nach einer ersten Spielhälfte auf Augenhöhe machte sich nach Seitenwechsel der Klassenunterschied zwischen Ober- und Landesliga immer mehr bemerkbar. Ich denke, gesamt gesehen haben wir uns aber gut verkauft."

Die Blue Angels des WSV Liezen gingen im Heimspiel gegen Oberligakonkurrent Murau in der 12. Minute durch Pia Singer mit 1:0 in Führung. Nach einer knappen halben Stunde glichen die Gäste zum 1:1 aus und sechs Minuten vor dem Pausenpfiff drehten sie die Partie mit Tor zum 1:2 zu ihren Gunsten. In der zweiten Spielhälfte dominierten die Murtalerinnen das Match dann klar und feierten so am Ende einen überlegenen 1:6-

Licht- und Schattenseiten für die Liezener Kegler

Das WSV-Landesligateam ist weiterhin in Topverfassung. Die Freizeitkegler müssen ihre erste Saisonniederlage hinnehmen.

Mit einem eindrucksvollen 6:0-Heimsieg gegen KC Pici's Tragöß II setzten die Landesligakegler des WSV Liezen ihre Erfolgsserie in der Herbstsaison fort. Amandus Griesser, Gerald Spreitz, Gerhard Polzer und Reinhard Pilz - mit 587 Kegeln war Letzterer der tagesbeste Athlet - ließen den Gästen mit einem Gewaltvorsprung von 260 Punkten nicht den Funken einer Chance. Wenn die

KEGELN LANDESLIGA 1. GSZ Graz 59:21 28:2 10 2. WSV Liezen 6 60,5:35,5 23:13 9 3. MM Novopan 50:30 18:12 6 4. SKV Mürzzuschlag 44,5:41,5 17:19 5. ESV Leoben 35:45 14:16 6. ESV Bruck 35:61 12:24 7. KC Pici's Tragöß II 35:61 10:26 2 8. KSC Holding Graz 33:47 10:20

Werkssportler das gestrige Aus- diesem Match die stärkste Akteuwärtsspiel gegen SKV Mürzzuschlag gewonnen haben, ist ihnen auch der 2. Platz nach der Landesliga-Hinrunde sicher.

WSV Liezen II musste sich in der B-Liga auswärts gegen ESV Bruck/ Mur II klar mit 1:5 geschlagen geben. Den Ehrenpunkt bei der zweiten Saisonniederlage holte Ange-

lika Auer. Mit 456 Holz war Edith Berger in

Reinhard Pilz sorgte beim 6:0-Heimsieg gegen Pici's Tragöß II für die Tagesbestleistung von 587 Kegel.

rin ihres Teams. Eine ausgeglichene Bilanz verzeichneten in der vergangenen Runde die Freizeitkegler des WSV Liezen in der 2. Landesliga. In einer äußerst knappen Partie feierte das Zweierteam gegen SK Mayr Melnhof einen 4:2-Heimerfolg. Die Startspieler Johann Pirzl und Otto Leodolter sorgten für eine 2:0- Pausenführung, doch Elisabeth Erhart sowie Josefine Kohlbacher verloren in der Folge ihre Duelle. Am Ende blieb ein hauchdünner Vorsprung von zwei Kegel übrig und so gingen die zwei Leistungs-Mannschaftspunkte an die Hausherren. Damit war der zweite Saisonsieg für WSV Liezen 2 mit viel Glück in trockenen Tüchern. Für die WSV-Frei-

zeitkegler der ersten Mannschaft setzte es hingegen die erste Pleite in der Hinrunde der 2. Landesliga. Die zwei Mannschaftspunkte von Egon Laimer und Gerhard Berger waren im Auswärtsspiel gegen SV Breitenau 2 zu wenig, denn der Rückstand betrug am Ende 44 Holz und so war die 2:4-Niederlage perfekt.

| KEGELN B-LI | GA | | | |
|-------------------------|----|-----------|------|---|
| 1. SKK Fürstenfeld II | 4 | 43:21 | 19:5 | 7 |
| 2. SV Polizei Leoben | 4 | 37:27 | 16:8 | 6 |
| 3. ESV Leoben III | 4 | 41:23 | 16:8 | 5 |
| 4. SV MM Säge II | 3 | 27:21 | 11:7 | 4 |
| 5. WSV Liezen II | 3 | 22,5:25,5 | 10:8 | 4 |
| 6. ESV Bruck II | 4 | 24:40 | 6:18 | 2 |
| 7. GSZ Graz II | 3 | 22,5:25,5 | 6:12 | 1 |
| 8. KC Pici's Tragöß III | 2 | 13:19 | 5:7 | 1 |
| 9. SKK Fürstenfeld | 3 | 10:38 | 1:17 | 0 |

Matthias Schwab verpasst den Cut

Zum Auftakt der Turnierserie verpasst der Rohrmooser Golfpro den Cut. Er hofft auf mehr Konstanz in den nächsten Wochen.

tete Matthias Schwab mit dem Ex Ranking (USA-Rangliste) zu Bermuda Championship eine vierwöchige Turnierserie auf der PGA-Tour. Bei jedem der vier Bewerbe wird ein Preisgeld von mehr als acht Millionen Dollar ausgeschüttet. Neben dem riesigen Preisgeldkuchen geht es für den 27-jährigen Rohrmooser vor allem auch da-

In der vergangenen Woche star- für die Weltrangliste und das Fed Rechnung von Matthias Schwab sammeln. Schwab bereitete sich für diese Turnierserie in seinem neuen Heimatsort Jacksonville (Florida) mit seinem Betreuerteam zwei Wochen lang gut vor. Das Ennstaler Tennis-Ass hofft seine Position im Fed Ex Ranking entscheidend verbessern zu könrum, mit Spitzenplätzen Punkte nen. Beim ersten Turnier ist die zehnten und elften Loch den Cut.

noch nicht aufgegangen. Es gelang ihm bei dem Bermuda Championship mit fünf Birdies und keinem Bogey zwar ein Topstart, doch der zweite Tag begann unglücklich. Zuerst musste Schwab bei Wind und Regen seine Runde beginnen und in weiterer Folge verhinderten die beiden Bogeys auf seinem

Zum Ausscheiden sagte der Rohrmooser Golfpro: "Die ersten neun Löcher spielte ich im Regen recht gut. Die Bogeys waren die Folge von unnötigen Fehlern. Mein Spiel ist phasenweise o.k. und dann aber wieder zu unkonstant." In dieser Woche steht für Matthias Schwab mit dem Mayakoba Championship in Mexico das zweite Turnier der Serie auf dem Programm.

Unterliga: Auswärts-Macht Gaishorn

FC Gaishorn feierte gegen SV Haus den sechsten Auswärtssieg in Folge. Iwan Biljesko löst Andreas Schmid als Trainer des SV Pruggern ab. Erste Niederlage für SV Lassing nach sieben Spielen. Zwei Derbysiege in Folge für den SV Stainach/Grimming.

Aufsteiger FC Gaishorn bleibt in der Fremde weiterhin eine Macht. Der 2:0-Erfolg in Haus war bereits der sechste Auswärtssieg im ebensovielten Spiel und diese Serie ist wohl mehr als imposant. Nach einem torlosen Pausenstand sorgten Georg Gsöllpointner sowie Christian Simbürger mit einem Doppelschlag in der 75. und 79. Minute für den Dreipunkter. Mit diesem Sieg sind die Paltentaler auch wieder erste Verfolger von Tabellenführer ESV Mürzzuschlag.

Der bisherige Tabellenzweite SV Lassing musste gegen Hinterberg eine empfindliche 0:4-Heimniederlage hinnehmen. Für die Lassinger war es die erste Niederlage seit sieben Spielen.

Mit zwei Derby-Heimsiegen in Folge machte der SV Stainach/ Grimming einen Sprung vom zwölften auf den siebenten Tabellenplatz. Am Nationalfeiertag feierten die Stainacher im Nachtragsspiel gegen Pruggern einen 3:1-Erfolg und am vergangenen Samstag folgte ein 1:0-Sieg gegen den FC Ausseerland. Martin Neuper sorgte dabei gegen Pruggern für die 1:0-Führung und erzielte gegen die Ausseer in der 33. Minute das Goldtor.

Nach der Niederlage gegen Stainach/Grimming trennte sich der SV Pruggern von Trainer Andreas Schmid. Im samstägigen Auswärtsspiel gegen WSV Liezen saß bereits der neue Coach Iwan Biljesko auf der Betreuerbank. Der Trainereffekt blieb dabei aus, denn die Werkssportler gewannen durch

Tore von Hannes Roth und Rijad gung finden am morgigen Samstag Majdancic in der zweiten Halbzeit mit 2:0.

Hannes Roth (links) und Rijad Majdancic sorgten mit ihren Toren für einen 2:0-Derbverfolg des WSV Liezen gegen SV Pruggern.



Der neue Pruggerer Sektionsleiter Daniel Köll sagte im Gespräch mit dem "Ennstaler" zum Trainerwechsel und der Niederlage: "Nach nur zwei Punkten aus den letzten sieben Spielen haben wir gemeinsam mit Andreas Schmid beschlossen, dass wir uns trennen. Die Leistungskurve ging immer weiter nach unten. Mit einem neuen Trainer wollten wir in den letzten zwei Spielen neue Impulse setzten." Der absolute Wille der Mannschaft sei vorhanden.

TUS Admont führte im Auswärtsspiel gegen Rapid Kapfenberg durch ein frühes Tor von David Biliesko bis zehn Minuten vor dem Schlusspfiff mit 1:0. In Unterzahl gelang den Jungfalken dann aber noch der Ausgleich zum

Vorschau

Am kommenden Wochenende steht zum Saisonabschluss noch eine vorgezogene Frühjahrsrunde auf dem Programm. Fünf der sechs Spiele mit Bezirksbeteilimit Beginn um 14 Uhr statt. SV Stainach/Grimming will dabei gegen Gaishorn das vierte Heimspiel in Folge gewinnen. Diese Aufgabe wird aber mehr als schwer, denn die Paltentaler haben in ihren bisherigen sechs Auswärtsspielen noch keinen Punkt abgegeben. Im zweiten Bezirksderby stehen sich WSV Liezen und Admont gegenüber. Geht man nach der Heimbilanz, sind die Werkssportler in der Partie zu favorisieren. Die Liezener haben nämlich zu Hause fünf der sechs Spiele gewonnen und liegen so in der Heimtabelle am ausgezeichneten 2. Platz. Admont hat auswärts aber auch bereits zehn Punkte geholt und so ist in dem Match für viel Spannung gesorgt. Im Kellerduell tritt Tabellenschlusslicht Parschlug gegen den Vorletzten SV Pruggern an. Für die Ennstaler mit dem neuen Trainer Iwan Biljesko ist in Bezug auf den Abstiegskampf ein Sieg Tor: Neuper. wohl Pflicht. Der neue Sektionsleiter Daniel Köll setzt sich zum Ziel, mit einem Sieg "Schadensbegrenzung" zu betreiben. SV Haus empfängt zum Saison-Kehraus den Tabellennachbarn Pernegg. Die Hauser wollen dabei mit einem vollen Erfolg die vorwöchige Derbyniederlage gegen Gaishorn vergessen lassen. Mit einem Sieg könnte die Mannschaft von Arnold Schrempf in der Tabelle auch noch einige Plätze gutmachen. Für den FC Ausseerland steht das schwere Auswärtsspiel gegen den Tabellendritten Hinterberg auf

dem Programm. Die Ausseer sind in der Fremde bislang noch punktelos und ob sich das gerade gegen den Oberligaabsteiger ändert, ist sehr fraglich.

Zum Abschluss ist der SV Lassing am Sonntag mit Beginn um 14 Uhr bei Rapid Kapfenberg zu Gast. Um nach zwei sieglosen Spielen nicht noch mehr Terrain auf die Spitzenplätze zu verlieren, sollte die Prommer-Elf diese Partie gewinnen.

UNTERLIGA NORD-A

Rapid Kapfenberg – Admont 1:1 (0:1)

Tor für Admont: Biljesko.

Lassing - Hinterberg 0:4 (0:1)

Haus/E. - Gaishorn 0:2 (0:0)

Tore: Gsöllpointner, Simbürger.

WSV Liezen - Pruggern 2:0 (0:0) Tore: Roth, Majdancic.

Stainach/Grimming -FC Ausseerland 1:0 (1:0)

1. ESV Mürzzuschlag 13 10 1 2 49:23 31 2. FC Gaishorn 13 8 2 3 25:21 13 8 2 3 30:22 26 3. Hinterberg 4 SV Lassing 13 8 1 4 47.27 25 5. WSV Liezen 13 7 1 5 26:27 22 6. SV Stanz 13 6 1 6 34:39 19 7. Stainach/Grimming 13 5 3 5 27:22 18 8. Rapid Kapfenberg 13 5 2 6 32:32 17 9. TUS Admont 13 4 5 4 20:26 17 10. SV Union Haus/E. 13 5 2 6 22:23 17 11. SC Pernegg 13 4 2 7 24:30 14 12. FC Ausseerland 13 4 1 8 18:27 13 13. SV Pruggern 13 2 3 8 20:32 13 0 4 9 18:41 4 14. Parschlug Nächste Runde (5. 11.,14.00 Uhr): Stainach/Grimming

- Gaishorn, Haus/E. - Pernegg, WSV Liezen - Admont. Parschlug - Pruggern, Hinterberg - FC Ausseerland; 6. 11., 14.00 Uhr: Rapid Kapfenberg - Lassing.

IMMER AM BALL mit Werner Rohrer

Bis auf zwei Klassen und einigen Nachtragsspielen ging die Herbstsaison im steirischen Amateurfußball am vergangenen Wochenende zu Ende. In der Unterliga Nord A wird an diesem Wochenende noch eine vorgezogene Rückrunde gespielt. Der Grund dafür ist, dass die Vereine mit der Frühjahrssaison eine Woche später als in den vergangen Jahren starten wollen. Sportlich ist diese Änderung meiner Meinung nach nicht ganz in Ordnung. Wenn sich eine Mannschaft im Winter für den Auf- oder Abstiegskampf verstärkt, hat sie im Frühjahr eine Runde weniger die Möglichkeit, um Punkte zu ho- te nach der Herbstsaison drei stei-

len. Ebenfalls noch eine Runde wird in der 1. Klasse Ost B gespielt. Wie die 1. Klasse Enns umfasst die Liga nur zehn Teams und so werden drei Durchgänge ausgetragen. Mit diesem Modus hätte man auch die mehr als halbjährige Pause in der 1. Klasse Enns um einiges verkürzen

Trotz der Niederlage in der letzten Runde überwintert DSV Leoben in der Regionalliga mit zwei Punkten Vorsprung auf die LASK-Amateure als Tabellenführer. Der Herbstmeister war als Aufsteiger sowohl sportlich als auch zuschauermäßig mit über 1000 Fans im Schnitt das Maß aller Dinge in der Hinrunde. Auf alle Fälle wäre der obersteirische Traditionsclub eine Bereicherung für die zweite Liga. Erstmals seit vielen Jahren sind in der Regionalliga Mit-

rische Vereine abstiegsgefährdet. Sollte der Tabellenstand auch nach Saisonende so aussehen, hätte das gravierende Auswirkungen auf die unteren Klassen.

Zum vierten Mal in Folge setzte sich Voitsberg in der Landesliga die Winterkrone auf. Für den Meistertitel reichte es bis jetzt noch nie, doch in diesem Spieljahr sollte es endlich klappen: "Im Vorjahr waren wir sieben Punkte vorne und haben dann im Frühjahr leider alles verspielt. Doch es gibt nun einen Unterschied. DSV Leoben ist weg und die finanziellen Verhältnisse in der Liga sind wieder zurechtgerückt. Ich bin guter Dinge, dass wir diesmal den Aufstieg schaffen", so der Sportchef Michi Sorko. Am Tabellenende liegen mit Judenburg und SC Liezen zwei Vereine aus der Obersteiermark. Mit nur

sechs Punkten wird es für Schlusslicht Judenburg wohl sehr schwer werden, dem Abstieg zu entgehen. Der Vorletzte SC Liezen hat mit zwölf Zählern am Konto fünf Punkte Rückstand auf den vorjährigen ersten Nichtabstiegsplatz. Heuer schaut es zumindest bis jetzt nicht so gut aus, denn wie schon erwähnt rangieren derzeit drei steirische Regionalliga-Mannschaften in den hinteren Regionen. Sollte nur ein steirischer Verein aus der Regionalliga absteigen, gibt es aus der Landesliga drei Fixabsteiger und der 13. Platzierte spielt Relegation. Bei zwei Absteigern würde die Relegation ausgesetzt und vier Landesligateams müssen direkt den Weg in die Oberligen antreten. Man kann also nur hoffen, dass die abstiegsgefährdeten steirischen Drittligisten in der Rückrunde Gas geben.

Chorprojekt "fein z'sammgmischt"

Chöre aus Trieben und Rottenmann machen gemeinsame Sache.

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Trieben und des MGV und Frauenchors Rottenmann fusionieren beim Chorprojekt "fein z'sammgmischt" zu einer großen Singgemeinschaft. Die Chorleitung hat Christine Ahornegger inne. Geprobt wird abwechselnd in Trieben und Rottenmann. Das erste Konzert ist am 12. November um 19 Uhr im Freizeitheim Trieben anberaumt.

"Wir können es kaum erwarten, unserem Publikum einen stimmungsvollen Abend mit wunderschönen Liedern präsentieren zu dürfen. Wenn 50 Sängerinnen und Sänger zu singen beginnen, ist das etwas ganz Besonderes", blickt Christine Ahornegger dem Abend entgegen. Das Konzert musikalisch untermalen werden außerdem das Bläserquartett der Werksund Stadtmusik Trieben, die Paltentaler Stubenmusi und der Harmonikaspieler Leon Friedl mit seinem Lehrer Christoph Reitmaier.

LIEZEN

Ausstellung "Reflexionen"

Die freischaffende Künstlerin Karina Schiefer aus Bad Mitterndorf eröffnet morgen, Samstag, dem 5. November ihre Ausstellung in der Arkade Liezen.



Seit 15 Jahren beschäftigt sich die Autodidaktin mit Acrylmalerei, in den letzten beiden Jahren konzentrierte sie sich vermehrt auf Großformate. Inspirieren lässt sie sich vom Surrealismus. "Ich möchte den Betrachter zum Erforschen der Inhalte einladen und zum Nachdenken anregen", so die Künstlerin. Die Ausstellung in der Kunstgalerie in der Arkade Liezen ist "nach langem Zögern" der erste Schritt, ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Werke sind bis 12. November ausgestellt.

HAK-Schüler präsentieren Ideen

Die Bundeshandelsakademie Liezen führte im Wirtschaftspark Liezen kürzlich eine "Youth Entrepreneurship Week" durch.

von Problemen erarbeiteten die jungen zukünftigen Unternehmer Lösungsansätze, die dann in einem tragfähigen Geschäftsmodell münden sollten. Abgesehen von einem Produkt oder einer Dienstleistung konzipierten die Schüler vom Namen für das Unternehmen bis hin zum Logo und einem Ertrags- und Vertriebsmodell einen kompletten Fahrplan für ihre erste Firma. Am Ende standen die

Beginnend mit der Sammlung Schüler einer Jury in Form von "Pitch-Präsentationen" Rede und Antwort. Als Gesamtsieger ging die Gruppe "griProtect" hervor, die einen innovativen Schienbeinschoner für Fußballer entwickelte. In den anderen Konzepten wurde eine Handy-App zur Motivation von Schülern, ein Notfall-Akku für Handys und eine Spielebox für Volksschüler entwickelt. Einige der Konzepte werden nun in naher Zukunft auch umgesetzt.



Die Schüler der Handelsakademie zeigten, wie viel Schaffenskraft in ihnen steckt und präsentierten der Jury kreative Unternehmensideen.

Hubertusfeier in St. Martin/Gr.



Angeführt vom Hubertushirsch und einem Pferdegespann, setzte sich der jagdliche Festzug in Bewegung zur Hubertuskapelle in St. Martin/ Grimming. Pfarrer Siegmund Peschl segnete den Hirsch und zelebrierte die Messe. Ortsstellenleiter Martin Mayer begrüßte zahlreiche Ehrengäste sowie Besucher und Jäger zur jährlichen Gedenkfeier. Dabei betonte er die Bedeutung des gemeinsamen Wirkens der jagenden und nicht-jagenden Bevölkerung. Mit einem kräftigen Waidmannsheil überreichten Bezirksjägermeister Hans Trinker und Martin Mayer dem Schützen des Hubertushirsches Hubert Höflechner den Bruch. Nach dem abgelegten Jagdeid erhielten 18 Jungjäger ihre Jägerbriefe. Neue Aufsichtsjäger sind Christian Danklmaier-Pürcher und Lukas Ettlmayr. Im Anschluss an den Festakt fand die Hubertusfeier in der Mehrzweckhalle St. Martin ihren Ausklang.

Newcomer-Band räumt bei Contest ab



Die junge Band "Kaiser SC" aus Liezen holte sich kürzlich bei der Vorentscheidung zur Planet Festival Tour den ersten Platz. Beim größten Band-Contest in Österreich gibt es Vorausscheidungen in allen Bundesländern. Beim Qualifying für Steiermark/Kärnten erreichte die Gruppe den ersten Platz. Somit ist Kaiser SC mit zwei weiteren Bands bei den Play-Offs in Wien vertreten.

PÜRGG

Branddienstleistungsprüfung

Einige Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pürgg traten kürzlich zur Branddienstleistungsprüfung an. Vier Gruppen – eine jeweils in Bronze und Silber sowie zwei Gruppen in Gold - stellten sich der Herausforderung. Neben der Beantwortung einiger Fragen aus dem Feuerwehr- und Rettungsdienst mussten die Teilnehmer bei geschlossenen Türen und Jalousien am Fahrzeug diverse Geräte anzeigen. Beim praktischen Teil galt es einen Holzstapel-, Scheunen- oder Flüssigkeitsbrand zu bewältigen. Die Gruppen bestanden die Prüfung, Gold- und Bronze-Kandidaten sogar fehlerfrei.

RAMSAU

Partygast schlug zu

Ein 32-jähriger Schwede verletzte in Ramsau am vergangenen Sonntag, dem 30. Oktober, den Gastgeber einer Party und attackierte anschließend Polizisten. Gegen 2 Uhr früh kam es bei einer privaten Feier zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 32-Jährigen und dem 50-jährigen Gastgeber. Dabei schlug der stark alkoholisierte Partygast den 50-Jährigen und verletzte ihn im Gesicht. Der Schwede bedrohte und attackierte auch eine verständigte Polizeistreife. Beim 32-Jährigen konnte eine geringe Menge Suchtmittel sichergestellt werden. Der Mann wurde auf freiem Fuß angezeigt.

LIEZEN

Vortrag "Glückliche Eltern, glückliche Kinder"

Am Freitag, dem 11. November, lädt das Elternberatungszentrum Liezen um 18.30 Uhr im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft

Liezen zum Vortrag "Glückliche Eltern, glückliche Kinder". Diana Uschner (Foto), Resilienztrainierin und Stärken-Expertin aus Bad Aussee, spricht über



den Alltag mit Baby und Kleinkind und wie Eltern trotz hoher Anforderungen auf sich achten können. Anmeldung unter 0676/86640524 (telefonisch oder Whatsapp/SMS).

GRÖBMING

Multimediale Reise durch die USA

Das Colorado Plateau im Südwesten der USA zählt mit seiner wild zerklüfteten Erosionslandschaft zu den faszinierendsten Regionen Nordamerikas. Hier werden die schöpferischen Kräfte der Natur in einem einzigartigen Spiel der Formen und Farben sichtbar. In Jahrmillionen entstand eine Landschaft, die zu einem Ensemble phantastischer Felsskulpturen geworden ist. Durch die spärliche Vegetation der Halbwüste kaum verborgen, liegt das steinerne Skelett der Erde unverhüllt brach. Die aus rotem Sandstein geformten Figuren oder auch die engen Schluchten, sogenannte "Slot-Canyons", üben auf Fotografen und Naturfreaks eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus.

Der Fotograf Herbert Raffalt präsentiert am Donnerstag, dem 10. November, im Kino Gröbming die Eindrücke seiner USA-Reise. Beginn ist um 19.30 Uhr, Infos und Reservierung unter kino@dirninger.com oder 0664/6379005.

"Frau Chor" feiert Geburtstag

Jedes Jahr auf's Neue feiert man in der evangelischen Chorgemeinschaft Gröbming nicht nur alle die voraus gegangen und in unseren Herzen sind, sondern auch einen Menschen, der das Herzstück des evangelischen Kirchenchores Gröbming ist. Therese Schnedl (Foto) ist unermüdlich

im Einsatz, hält ihre Sängerinnen und Sänger fest zusammen und dirigiert mit großer Freude und viel



Schwung. Unermüdlich ist sie mit Herzblut für ihre Aufgabe im Einsatz und hat ein besonderes Händchen bei der Liedauswahl. Unterstützt wird sie dabei immer wieder von ihrem Sohn Seppi, der für den Chor bereits unzählige Stücke arrangiert und ihnen die besondere Note eingehaucht hat. Die "Sängerleins" - wie sie von ihrer "Frau Chor" liebevoll genannt werden - wünschen auf diesem Wege beiden zum Geburtstag alles Liebe und freuen sich auf viele gemeinsame, musikalische Projekte und Stunden.

DANKE

Ich bedanke mich bei meinem Stiefsohn Erwin, bei Romana und Klaus, bei unseren Verwandten, Freunden, Hutfreunden, dem ÖKB mit Sepp Schlömmer, den Nachbarn und beim Gasthaus Almwirt für die vielen Geschenke und Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag, Danke auch dem "Bergland-Duo".

LUDWIG STÜTZ, Oppenberg

Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme am Ableben unserer lieben

Helga Kampl

OSR/Volksschuldirektorin i. R.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Krankenhauses Vöcklabruck für die professionelle und liebevolle Betreuung. Aufrichtigen Dank an Herrn Pfarrer Dr. Michael Unger, Herrn Diakon Franz Mandl und der Bestattung Schlömicher für die feierliche Gestaltung der Verabschiedung und der Seelenmesse. Ein großer Dank gilt der Musikkapelle Bad Mitterndorf sowie dem Chor "Weiberroas" aus Donnersbach für die würdige musikalische Begleitung. Herzlichen Dank an Frau Mini Möseneder und Frau Eva Holl für die berührenden Nachrufe.

Danke für alle Beileidsbekundungen, Blumen-, Geld- und Kerzenspenden. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Helga auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Bad Mitterndorf, im Oktober 2022

In liebevoller Erinnerung: **Reinhard Kampl** im Namen der Familie

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Gröbming sucht ab Februar 2023 bis Mitte Mai 2023 für den Kindergarten eine/n



KindergartenpädagogIn

mit Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden – Karenzvertretung)

Aufgabenbereich:

Pädagogische Begleitung der Kinder nach den Grundsätzen des Gemeindekindergartens

Voraussetzungen:

• Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogln

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit mit Entwicklungsmöglichkeiten, bei einem angenehmen Betriebsklima in einem engagierten Team; laufende Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Entlohnung nach dem Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz: Die Gehaltseinstufung als Kindergartenpädagogln in der Entlohnungsgruppe k3/2 beträgt brutto € 2.147,60 monatlich, ein höheres Entgelt ist bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten möglich.

Bewerbungen sind schriftlich an die Marktgemeinde Gröbming, Hauptstraße 200, 8962 Gröbming (marktgemeinde@groebming.at) bis spätestens 30. 11. 2022 zu richten. Sollten Sie bereits früher ein Ansuchen, das nach wie vor aktuell ist, an die Marktgemeinde gerichtet haben, bestätigen Sie bitte diese Aktualität schriftlich.

Für die Marktgemeinde Gröbming: Bürgermeister Thomas Reingruber

Ein herzliches Danke

für die große Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mama und Oma, Frau

Margareta Kapeindl

Wir sind tief berührt von den vielen Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme und durften erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung unserer Mama entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Lechner für die feierliche und würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes, dem Vorbeter Manfred Fuchs sowie den Ministranten. Ein aufrichtiger Dank der Bläsergruppe Aich, der Singgruppe "Zaumgsunga" und der Organistin Susi Helm für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes

Danke den Ärzten der Klinik Diakonissen Schladming und dem Pflegeteam der Station A sowie der Bestattung Rudi Weiß für die umsichtige Betreuung. Herzlichen Dank für die vielen Zeichen der Anteilnahme in den Stunden des Abschieds allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Mama auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Assach, im Oktober 2022

In liebevollem Gedenken: **Die Trauerfamilien**

Danksagung

an alle, die unseren lieben

Rudi Pretscherer

auf seinem letzten Weg begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Andreas Lechner, den Vorbetern, den Ministranten und dem Mesner. Ein Dankeschön Herrn Bgm. Franz Zach und Herrn HBI Sepp Zörweg für ihre ehrenden und wertschätzenden Worte des Nachrufs. Danke der Bestattung Rudi Weiß mit seinem Team für die umsichtige und einfühlsame Begleitung.

Danke der Musikkapelle Öblarn und den Sängern vom 3-Dörfler-Dreigesang für die musikalische Gestaltung sowie seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und dem Stemmverein für das letzte Geleit. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott ergeht an alle Verwandten, Nachbarn und Freunde, die unseren lieben Rudi auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Öblarn, im November 2022

Die Trauerfamilien

ROTTENMANN

Am Freitag, dem 21. Oktober, ist Karoline Hellinger kurz vor ihrem 101. Geburtstag sanft entschlafen. Ihrem Wunsch ent-



sprechend, wurde sie in aller Stille verabschiedet. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

BÄRNDORF

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, verstarb nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben Maria Haberl, geb. Egger, im 86. Lebensjahr. Sie wird



Montag, dem 7. November um 14.30 Uhr von der Kapelle Bärndorf zum Dorfplatz St. Lorenzen und von dort in die röm.-kath. Pfarrkirche geleitet. Nach dem Gottesdienst erfolgt die Verabschiedung.

LIEZEN

Donners-Am tag, dem 27. Oktober, verstarb im 95. Lebens-Christian jahr Leicht, ehem. Bezirksobmann der Donauschwaben,



Träger des Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark. Er wurde am Mittwoch, dem 2. November, zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.

LIEZEN

Freitag, Am dem 14. Oktober, ist Aloisia Seggl, "Loisi", nach einem langen und erfüllten Leben von uns gegangen. Der Trauer-



gottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet heute, Freitag, dem 4. November um 14 Uhr in der Verabschiedungshalle am Stadtfriedhof Liezen statt.

WEISSENBACH/LIEZEN

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, verstarb im 89. Lebensjahr Aloisia Buchmann. Das Begräbnis findet heute, Freitag, dem 4. November um



14 Uhr in Weißenbach bei Liezen

Trauer um Richard Kogler

Das Leben des Ramsauers Richard Kogler war geprägt von gewissenhafter und erfolgreicher Arbeit im Berufsleben, aber stets verbunden mit Zeit für die Familie und auch Zeit für Hobbys. Nach zweijähriger Krankheit endete sein irdischer Lebensweg in den letzten Oktobertagen im 82. Lebensjahr.

Richard Kogler wurde im Richard in deren Heimatgemein-Kriegsjahr 1941 als drittes Kind von Richard und Hilda Kogler beim vulgo Weigl in Ramsau-Leiten geboren. Seine Kindheit verlief anfangs nicht einfach, starb doch seine Mutter, als er noch nicht einmal vier Jahre alt war und musste er selbst eine Tuberkulose-Krankheit überwinden. Seine Großmutter Sophie übernahm die Pflege und war als geradlinige, mutige, aber auch herzliche und fromme Frau in der Folge prägend für das Leben von Richard. Er wuchs beim Mittereggerhof am Gössenberg auf, während seine Schwestern Gabi und Hilda am Weiglhof verblieben. Richard begann eine Maurerlehre bei der Firma Letmaier in Gröbming. Fleiß und Können bewegten ihn zum Besuch der Bundesgewerbeschule und zur Ausbildung als Baupolier und Bauzeichner. In der ungefähr zeitgleich mit der Ablegung der Meisterprüfung gegründeten Firma Fertigbeton wurde man auf die Talente von Richard aufmerksam und bestellte ihn als Prokurist und Geschäftsführer. Neben dem beruflichen Erfolg konnte Richard die besondere Gabe und das Gespür zum "Wasserfinden" einsetzen, indem er in seiner Freizeit viele Quellen gesucht und gefasst hat. Seine aus dem Seewigtal stammende Ehefrau Christl lernte

de am Gössenberg kennen und die beiden heirateten im November 1968. Zusammen mit den in der Zwischenzeit geborenen Kindern Hilde und Richard übersiedelte die Familie nach einigen Jahren Aufenthalt in Schladming 1982 in das von Richard selbst geplante und innerhalb eines Jahres fertiggestellte Landhaus Kogler nach Ramsau. Die Frühstückspension wurde hauptsächlich von Christl geführt, aber auch der Hausherr war nach Feierabend bei den Gästen guter Gesellschafter.

Die Wochenenden waren nach Möglichkeit immer für die Familie reserviert. Bergsteigen, Wandern und Fischen sorgten für einen guten Ausgleich zum Arbeitsleben. Genossen hat die gesamte Familie die gemeinsamen Urlaube, vor allem auf Teneriffa. 30 Jahre verbrachten Richard und Christl regelmäßige Auszeiten dort, sodass Teneriffa nach der Pensionierung 2003 sogar fast zur zweiten Heimat wurde.

Verantwortungsvolle verlangt auch nach Hobbys. Die Leidenschaft zur Jagd begleitete Richard schon seit seiner Jugend. Beim Rotary Club Schladming war er Mitbegründer und die Mitgliedschaften bei Seniorenbund und Kameradschaftsbund Ramsau waren für ihn Ehrensache.

Hobby und früheren Beruf vereinigte Richard als Begleiter und Abwickler des Sanierungsprojekts der evangelischen Kirche im Jahr 2008. Es war für ihn ein besonderer Moment, als beim Festgottesdienst nach vollbrachtem Werk der Schlussstein eingesetzt werden konnte. Wertschätzung, Respekt und Dank der Pfarrgemeinde waren ihm auch sicher, als er nach der Kirchenbeitragsreform 2015 den nicht immer einfachen Dienst Kirchenbeitragsbeauftragter übernahm und gewissenhaft aus-

Seine vor zwei Jahren diagnostizierte Krebserkrankung und die Therapie ertrug Richard mit großer innerer Stärke, sodass viele gar nichts davon mitbekamen. In den letzten Monaten neigte sich seine Lebenskraft aber merklich dem Ende zu. Es war ihm vergönnt, bis zuletzt daheim bleiben zu können. Begleitet und umsorgt von Christl, Hilde und Richard und seinen Lieben, ist er am 20. Oktober friedlich entschlafen.

LIEZEN

Am

Am Samstag, dem 29. Oktober, verstarb im 83. Lebensjahr Johanna Platzer. Trauergottesdienst mit anschließender Ur-



nenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

WEISSENBACH/LIEZEN

dem 28. Oktober,

verstarb im 88.

Lebensjahr Her-

mann Kollmann.

Die Verabschie-

dung findet am

Montag, dem 7.

bach bei Liezen statt.

Freitag,

LASSING-TRESCHMITZ

Sonntag, dem 30. Oktober, verstarb im 89. Lebensjahr Ger-Seebacher, geb. Köhl. Sie wird morgen, Samstag, dem 5. November



um 10 Uhr von der Aufbahrungshalle in die Pfarrkirche Lassing und nach dem Gottesdienst zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet.

LENGDORF

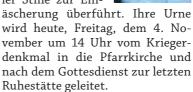
Am Mittwoch, dem 26. Oktober. verstarb plötzlich im 86. Lebensjahr Gertraud Jesner. Die Urnenbeisetzung erfolgte am Donnerstag,



dem 3. November, nach dem Gottesdienst in der evang. Kirche in

ST. NIKOLAI

Samstag, Am dem 29. Oktober, verstarb im 90. Lebensjahr Friederike Mösenbacher, geb. Moser. Sie wurde in aller Stille zur Ein-



SCHLADMING

Am Donnerstag, dem 27. Oktober, verstarb im 83. Lebensjahr Erna Jansenberger, geb. Sorger. Die Einäscherung und Ur-



RAMSAU-SCHILDLEHEN

Sonntag, Am dem 30. Oktober, verstarb im 62. Lebensiahr Manfred Max Walcher. Er wurde in aller Stille zur Einäsche-

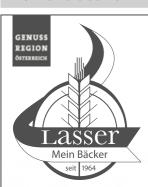


rung überführt. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



November um 14 Uhr in Weißen-

Offene Stellen



"Altes Handwerk vertunden mit modernster Technologie"

Wir erweitern unser Team in Schladming und suchen Dich (m/w/d) für folgende Positionen:

VERKAUF & SERVICE Voll- oder Teilzeit

VERKAUF & SERVICE Teilzeit Wochenende

EXPEDIT

Einzählen unserer köstlichen Brot- & Backwaren

BROT & GEBÄCK-LIEFERANT

mit unserem Elektro-Lieferwagen

Bist du Profi, Quereinsteiger oder interessiert an einer Lehre?

... dann werde Teil unseres Teams und bewirb Dich:

03687/22438 oder verwaltung@lasserbrot.at

Rüstiger Pensionist wird gesucht zum Mithelfen in einem kleinen Gastbetrieb auf der Alm. Tel. 0676/9302343

Blutspenden – Leben retten



Willkommen im Erlebnisbad Schladming und Fitnessstudio.

Wir brauchen für unser Team:

Saunawart, auch ungeschult Reinigungskräfte, Teil- und Vollzeit, Bezahlung lt. KV, Überzahlung möglich.

Bistrokellner/in von 12 bis 20 Uhr

Wir bieten: Jahresstelle, Vollzeitbeschäftigung (40 Std.), geregelte Arbeitszeit, keine Unterkunft möglich.

Anforderungen: freundliches Auftreten, Selbstständigkeit, Sonn- und Feiertagsdienst, handwerkliches Geschick.

Bewerbungen bitte an: info@erlebnisbad-schladming.at oder Tel. 03687/23271

Knollstüberl in Ramsau sucht für die kommende Wintersaison Koch/Köchin, nur Tagesbetrieb. Tel. 0664/4458688

Wir suchen für den Bettenwechsel und die Betreuung des Chalet Styria mit zwei Appartements in Donnersbachwald eine Reinigungsund Betreuungskraft auf geringfügiger Beschäftigung. Stunden ca. 20 im Monat. Beginn Anfang Dezember 2022. Bei Interesse wenden Sie sich an Herrn Klaus Schor, Tel. 0049 1797584922,

e-mail: info@chalet-styria.at

Stöcklhütte sucht für die Wintersaison Schankkellner/Gehilfe

Du möchtest deine Winterzeit nützen, du bist freundlich und motiviert dann schulen wir dich gerne ein. Melde dich einfach unter +43 699/17 31 67 26 oder stoecklhuette@gmx.at

Suche dringend liebevolle Person für stundenweise Mithilfe für Pflege meiner Eltern und Haushalt in Haus/E. Tel. 0676/5620009

Bliem's Familienhotel in Haus sucht:

ab Dezember 2022: Sous Chef (48 Std.) ab Mai 2023: Küchenchef (48 Std.) Reine Halbpension, kein á la carte, sehr geregelte Arbeitszeiten.

Details: www.bliems.at/jobs, Fr. Bliem, mitarbeiter@bliems.at, +43-3686-2378

Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein sucht zum sofortigen Eintritt eine Person im Bereich der Versuchswirtschaft. Wenn Sie eine entsprechende Ausbildung und/oder praktische Erfahrung im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen haben, melden Sie sich bitte unter 0676/7134532. Der Bruttolohn beträgt € 1.997,40.

Wir suchen für die kommende Wintersaison ein Zimmermädchen, für Sa./So. eine Reinigungskraft. Tel. 03686/2589 oder urlaub@dirtlerhof.at

ASSISTENZ DER GESCHÄTSFÜHRUNG

Du bringst gerne deine Ideen ein und möchtest Verantwortung übernehmen? Du möchtest für einen nachhaltigen Betrieb in 100%iger Bioqualität mit Schwerpunkt Yoga arbeiten?

Dann melde dich: Biohotel Bergkristall Birkenweg 150 8971 Rohrmoos Tel. 0650 88 10 180 info@hotel-bergkristall.com

Maschinenring Enns- und Paltental:

Wir suchen dringend im Raum Liezen für die Saison 2022/2023 Handschaufler und Traktorfahrer für den Winterdienst. Entlohnung lt. KV mit der Bereitschaft zur Überzahlung. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! ennspaltental@maschinenring.at, Tel. 05 90 60 657

Anzeigenschluss Mittwoch, 12.00 Uhr

Tiere

Fa. Widlroither, Salzburg kauft Schlacht-/Nutzrinder, K Einsteller und Pferde. Kälber, Tel. 0664/ 0664/2426278 oder 1022299

Geflügel (Bio/Konventionell): Junghennen (verschiedene Rassen), Mastküken, Gänse, Puten, Enten liefert Geflügelhof Spernbauer: www.gefluegelhof-spernbauer.at, 0650/8083230; Verkaufstellen: Trieben 0676/83322704, Gröbming 0664/1945362

Suche Weideflächen für Rinder. Tel. 0664/8733547

Junghennen welche noch eine gute Legeleistung für Weihnachten haben, können wir noch bis 10. Nov. zum heurigen Preis liefern. Im kommenden Jahr soll angeblich eine größere Preissteigerung kommen. Bestellung an Talameister. Trieben, Tel. 03615/2358 od. 0676/3542571

Trächtige Bio Kalbinnen aus Mutterkuhhaltung zu verkaufen. Tel. 0664/5241274

Hochträchtige FV Kalbin zu verkaufen. Tel. 0664/9142350

Fahrzeuge

AUTO ANKAUF in jedem Zustand. 0650/4634571 auch Sa./So.

Kaufe gebrauchte Wagen mit/ ohne Pickerl, Abholung, gute Bezahlung. Tel. 0664/5231909

SERIÖSER HÄNDLER Kaufe Autos aller Marken mit oder ohne Pickerl. Wörschach, Barbezahlung. Tel. 0650/6353702

Peugeot 807 Style HDi 135, Aster Grau, Diesel, BJ 2014, 2. Besitz, super Zustand, € 6.500,-. Tel. 0676/3644138

Zu verpachten

Neuverpachtung: Raststation Altes Bierhäusl, 0699/12564279

Zu verkaufen



Triumph-Fenster © 0664/3358893

- Schneeberger KG • Fenster - Türen - Sonnenschutz
- Demontage Entsorgung Montage
- · Wartung und Reparatur Ihrer alten Fenster, Glastausch
- Möbel vom Tischlermeister info@triumph-fenster.at

Puch Klapprad weiß, gut erhalten, 20 Zoll zu verkaufen. Tel. 0664/4963334

2 Meller Ölöfen in Topzustand inklusive 2 separate Öltanks ca. 300 Liter, € 790,-. Tel. 0650/2025700

Ofenfertiges, trockenes Brennholz, gemischt. Tel. 0680/5586508

Brennholz ofenfertig zu verkaufen. Tel. 0676/5549055

Bio Kartoffel zu verkaufen. Tel. 0664/5241274

Kaufgesuche

Suche Geländewagen, auch rostig oder beschädigt. Kfz Maurer, Tel. 0664/73869969

Zu vermieten

Stein/E.: Personalzimmer mit Küche und Aufenthaltsraum zu vermieten. Tel. 0676/4000346

Verschiedenes



FNNS & PALTENTAL Roland Schwammer 0660/200 73 04 www.bestattung-wolf.com

Pelzreparatur & Änderungen, Pelzdecken aus Ihrem Bestandspelz. Mobile Kürschnerin Ahörndl, Tel. 0664/75164700, www.kuerschnerin.at

Wir sagen Danke

für die überaus große und liebevolle Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, unseres Vaters und Opas, Herrn

Sepp Grundner

vlg. Klauber

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt unserem Pfarrer Andreas Lechner für die sehr persönlichen Worte des Trauergottesdienstes sowie den Vorbetern, den Kreuz- und Laternenträgern, den Ministranten, dem Mesner und seinen Helfern. Für die berührende musikalische Umrahmung der heiligen Messe sei der Musikkapelle Öblarn, den Jagdhornbläsern und dem 3-Dörfler-Dreigesang herzlichst gedankt.

Ein Danke an Bgm. Franz Zach und HBI Thomas Perstling für die wertschätzenden Worte des Nachrufes sowie den Trägern, der Freiwilligen Feuerwehr und der Jägerschaft. Ein besonderes Dankeschön ergeht an die Bestattung Rudi Weiß mit Team für die umsichtige Begleitung. Weiters danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre Anteilnahme und ihre Kerzen-, Geld- und Blumenspenden sowie die wertvolle Unterstützung, die wir erfahren durften. Weiters sei allen lieben Menschen, die unseren Vati auf seinem letzten Weg begleitet haben, herzlichst gedankt.

Zeißenberg, im Oktober 2022

In liebevoller Erinnerung: Die Trauerfamilie

Wir sagen Danke

für die herzliche Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mami, Frau

Cäzilia Reinbacher

Vielen Dank an Herrn Pfarrer Andreas Lechner, das Bezirksaltenpflegeheim Schladming für die gute Betreuung sowie der Bestattung Rudi Weiß für die umsichtige Begleitung. A Vergelt's Gott der Hauskrankenpflege Gröbming und unseren Nachbarn und Freunden für die Hilfe "dahoam". Ein Danke an alle Verwandten, Nachbarn, Freunde und Bekannten für die Kondolenzschreiben, Kerzen-, Blumen- und Geldspenden sowie ALLEN, die unsere liebe Mami auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Öblarn, im Oktober 2022

Die Trauerfamilie



Impressum: "DER ENNSTALER". Redaktion und Anzeigenannahme: 8962 Gröbming,
Tel. 03685/22121 und 22424. E-mail: redaktion@derennstaler.at oder anzeigen@
derennstaler.at. Homepage: www.derennstaler.at. Medieninhaber, Herausgeber und Hers
steller: WALLIG, Ennstaler Druckerer und Verlag Gmbhl, 8962 Gröbming.

Redaktion: Mag. Franz Wallig und Mag. Stephan Fuchs. Bezahlte Einschaltungen im Textteil sind als Anzeige gekennzeichnet.



Mitglied des Verbandes Österreichischer Zeitungsherausgeber und Zeitungsverleger und der Österr. Auflagenkontrolle ÖAK. Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet der "Ennstaler" auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

**Bezugspreise: Vierteljährig e 13,75, halbjährig e 27,50, ganzjährig e 55,-, Auslandsabonnement inkl. Porto ganzjährig e 140,-.

Anzeigenannahme: WALLIG Gröbming: Tel. 03685/22121-0; Admont: Tel. 03613/2134; Radstadt: Tel. 06452/4326.

KLEINANZEIGEN

Im "Kleinen Anzeiger" kostet das gewöhnliche Wort \in 1,10, fettgedruckte Worte und Worte mit mehr als 12 Buchstaben werden doppelt berechnet. Mindestgebühr \in 7,70, Chiffre-Anzeigen kosten zusätzlich \in 2,– und $20\ \%\ MWSt.-Laut\ GBG\ \hat{gelten}\ Stellenausschreibungen\ f\"{u}r\ Damen\ u.\ Herren.\ Email: anzeigen@derennstaler.at$

Veranstaltungen



Gasthof Ödwirt lädt zum Leonhardi Schafbratl-Essen am SA 5.11. und SO 6.11. recht herzlich ein. Wir freuen uns auf Euch! Tel. 03689/240



Der Ennstaler

Grillhendl

Messecafe

Online erreichbar unter: www.derennstaler.at



8904 ARDNING Nr. 13 3. bis 15. November 2022

Montag - Freitag von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Bitte Einzeltermine zum Probeliegen auf den Relax-Zirbenteller-Schlafsystemen oder eine Schlafberatung unter 0664/5015024 vereinbaren.





Winter Opening

8.00-12.00 & 15.00-18.00

IM SPORT OUTLET MARKTSTRASSE 146 8967 HAUS



www.sport-hauser-kaibling.com

Sonnenalm

Wir haben für Euch täglich bis 6. November geöffnet! Gerne richten wir auch Eure Weihnachtsfeiern aus. Tel. 0664/1301080

Martinigansl im Restaurant "Zum Reisslerhof"

Mitterberg Fr., 11.11.22 von 11.30 - 19.30 Sa., 12.11.22 von 11.30 - 19.30 So., 13.11.22 von 11.30 - 15.00

Reservierung erbeten! Tel. 03684/34000 Wir gfrein uns auf Enk!

Wunschkonzert Musikverein Öblarn am Sa. 26. Nov. im ÖhA

Gasthaus Weiße Wand bis 6. November geöffnet! Tel. 03687/61307



SCHWAIGERHOF

HOTEL****

Rohrmoos-Schladming

Wir sind im November für dich NAH.

Das Hotel, Restaurant (Frühstück & Abendmenü) und Day-Spa sind durchgehend bis 10. April 2023 geöffnet. Reservierung erforderlich: Tel. 03687/61422

Geschenk TIPP: Day-Spa Gutschein

Jetzt online bestellen www.schwaigerhof.at

Blutspender sind Lebensretter

Jaxi Maxi +43(0)3687 22 2 22

Chemo-. Immun- und Strahlentherapiefahrten

Wir sind Vertragspartner aller Krank

www.taxi-maxi.at

SEMINAR- & LANDHOTEL

Häuserl im Wald

Mitterberg

Martinigansl Fr. 11. – So. 13. November Tischreservierungen erbeten Tel. 03685/222 80

Wir freuen uns auf Ihr Kommen Fam. Langanger und Mitarbeiter Mit Vorbestellung auch Abholung möglich

"Musical"

Wunschkonzert des Musikvereins Pruggern

Samstag, 05.11.2022 19:30 Uhr Kulturhalle Gröbming

Winterreifenaktion bei Bliem & Bliem OG in Öblarn.

Zu jeder Reifenbestellung gibt es 5l Scheibenfrostschutz gratis dazu. Weitere Infos und Terminvereinbarungen unter 0664/2057570

Montieren - Wuchten-Umstecken - Einlagern



Praxis für Physiotherapie, Sportphysiotherapie & Training

Hofmanninger Weg 539/2 www.physiotherapie-groebming.at



Aigen/E. Martinigansl 5. bis 13. November

Ganztägig warme Küche Donnerstag Ruhetag **Ab Hof Verkauf: Bratfertige**

Gänse zum Selberbraten!

Tisch- u. Gänsereservierungen unter 03682/23310 bzw. info@kirchenwirt-aigen.at



Hofladen Milchprodukte

Martina & Walter Rudorfer Altirdningerstraße 15 Tel. 0664/73176985

Krankenbeförderung Strahlen - Chemo - usv

www.TAXIREITH.at Wir beraten Sie gerne Tel. 03684/2142

Danglmaier Shuttle-Car Taxi Krankentransporte

Strahlenund Chemofahrten Tel: 0664/3286716

Raum: Enns- und Paltental www.shuttle-car.at



Rollstuhltransporte (Rampe), Krankentransporte, Chemo, Dialyse alle Kassen. Besorgung und Einkaufs-fahrten für Pensionisten.

Einladung zur HAUSMESSE

- Auf alles' -15%
- Verschiedene Köstlichkeiten
- Kinderprogramm (Freitag)
- Geschenke zu jedem Einkauf
- Und vieles mehr!

bereits reduzierte Artikel.

11. UND 12. NOVEMBER 2022



Panoramahotel Stocker Pruggererberg

6. BIERWOCHEN

von 4.11. bis 26.11.2022 Täglich ab 15 Uhr geöffnet!

Fr. 4.11. ab 18 Uhr **Bieranstich** mit der Roßfeld-Musi

Fr. 11.11. ab 11 Uhr Faschingsbeginn mit Wildererfrühschoppen

11.11. – 13.11. & 18.11. – 20.11.

Bockbratlessen

Es werden auch andere Gerichte serviert!

Tischreservierungen erbeten unter Tel. 0664/1413242 Wir freuen uns auf Euren Besuch! Familie Stocker samt Team

Wir verlegen unseren Standort!

- 50% und mehr auf

Jagd- und Freizeitmode, Handarbeitsbedarf. **Bastelware**

Kreutzer u. Pfusterer GnbR 8952 Irdning

TAXI-BUS SEEBACHER

(8-16-20 Sitzplätze) Telefon 0664 / 422 8988

Ausflugsfahrten – Flughafentransfer www.taxi-seebacher.at

Gasthaus Angermaier -Winklwirt Gröbming

Mi. Ripperl Do. und So. Backhendl Abholmöglichkeit: Mi.+Do. ab 17.00 Uhr So. ab 11.30 Uhr Tel. 03685/23231

MESSER-SCHLEIFDIENST

Manfred Kendlbacher 8970 Schladming, Maistatt 747 Tel. 0664/2133500

Angel & Angelzubehör - 50%

Otto Kreutzer Büchsenmachermeister 8952 Irdning



Vorankündigung: Saisoneröffnung

-25% Spartage vom 10. bis 13. November 2022

RVB RAMSAU DACHSTEIN

REISEVORSCHAU 2022

Lichtspiele Schärding/Innschifffahrt 19.11. Adventkonzert Stift Göttweig 26.11 Advent in den Grüben 27.11

Advent am Stehrerhof 4.12 RVB-Reisegutscheine über

3.12

www.rvb.at erhältlich Ramsau am Dachstein

Tel. 03687 81870, info@rvb.at

Adventzauber Leoben

ÖAV HAUS i. E. Fr. 4. Nov. 20 Uhr ÖAV ALPIN-FORUM: Lichtbilder-vortrag "MEIN BERGLEBEN" von Helmut Zefferer, Gröbming. Schloss in Haus, Eintritt

€ 8,- inkl. 1 Getränk. So. 6. Nov. SPÄTHERBST SUNNSEIT'N TOUR nur bei Schönwetter, Claudia Merkel, Tel. 0681/81599692

Fr. 11. Nov. 20 Uhr ÖAV ALPIN-Lichtbildervortrag "SO SAH ICH RUSSLAND - Solo mit dem Motorrad" von Erich Erlbacher, Ramsau/D. Schloss in Haus, Eintritt € 8,- inkl. 1 Getränk.

GRÖBMINGER BAUERNLADEN

Freitag, 11. November TAG DES APFELS

Tierärztlicher Wochenenddienst 5. und 6. November 2022

Schladming, Ramsau, Haus Gröbming, Stein/Enns, Öblarn Irdning, Stainach Admont

Dr. Brandstätter Dr. Frei TA Lamprecht Dr. Granig

Tel. 0664/1355037 Tel. 03685/22626 Tel. 03682/24618 Tel. 03613/2812